# microKONTROL

## MIDI STUDIO CONTROLLER

# Bedienungsanleitung

KORG

Ⓖ ①

## Vorsichtsmaßnahmen

### Aufstellungsort

Vermeiden Sie das Aufstellen des Gerätes an Orten, an denen

- es direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist;
- hohe Feuchtigkeit oder Extremtemperaturen auftreten können;
- Staub oder Schmutz in großen Menge auftreten können;
- das Gerät Erschütterungen ausgesetzt sein kann.
- in der Nähe eines Magnetfeldes.

### Stromversorgung

Schließen Sie das beiliegende Netzteil nur an eine geeignete Steckdose an. Verbinden Sie es niemals mit einer Steckdose einer anderen Spannung.

### Störeinflüsse auf andere elektrische Geräte

Dieses Gerät kann bei Radio- und Fernsehgeräten in unmittelbarer Nähe Empfangsstörungen hervorrufen. Stellen Sie es also niemals nahe bei einem Radio oder Fernseher auf.

### Bedienung

Vermeiden Sie bei der Bedienung von Tastern und Reglern unangemessenen Kraftaufwand.

### Pflege

Das Gehäuse darf nur mit einem weichen, trockenen Tuch gereinigt werden. Verwenden Sie niemals flüssige Reinigungsmittel wie Waschbenzin, Lösungsmittel oder brennbare Poliermittel.

### Bedienungsanleitung

Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung für die spätere Bezugnahme an einem sicheren Ort auf.

### Flüssigkeiten und Fremdkörper

Stellen Sie niemals einen Flüssigkeitsbehälter auf oder in unmittelbare Nähe dieses Geräts. Flüssigkeiten, die ins Geräteinnere gelangen, können nämlich einen Kurzschluss bzw. einen Brand verursachen.
Vermeiden Sie, dass kleine Gegenstände aus Metall ins Geräteinnere gelangen. Wenn das trotzdem passiert, müssen Sie das Gerät sofort ausschalten und den Netzanschluss lösen. Wenden Sie sich anschließend an Ihren Korg-Händler.

### Das CE-Zeichen für die Europäische Gemeinschaft

Vor dem 31.12.1996 vergebene CE-Zeichen auf unseren netzgespeisten Geräten zeigen an, daß diese Geräte gemäß der EMC-Richtlinie (89/336/EWG) und der CE-Richtlinie (93/68/EWG) der EU arbeiten.
Nach dem 01.01.1997 vergebene CE-Zeichen auf unseren netzgespeisten Geräten zeigen an, daß diese Geräte gemäß der EMC-Richtlinie (89/336/EWG), der CE-Richtlinie (93/68/EWG) und der Niederspannungsstromrichtlinie (73/23/EWG) der EU arbeiten.
Die CE-Zeichen auf unseren batteriegespeisten Geräten zeigen an, daß diese Geräte gemäß der EMC-Richtlinie (89/336/EWG) und der CE-Richtlinie (93/68/EWG) der EU arbeiten.

## Über Ihre Daten

Bei einer falschen Bedienung oder Funktionsstörung könnten alle gespeicherten Daten verloren gehen. Daher wird empfohlen, alle wichtigen Daten mit einem Computer zu archivieren. Korg haftet nicht für direkte oder Folgeschäden, die sich aus Datenverlusten ergeben könnten.


* Microsoft und Windows sind in den Vereinigten Staaten und allen anderen Ländern eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation USA.
* Apple und Macintosh sind in den Vereinigten Staaten und allen anderen Ländern eingetragene Warenzeichen der Apple Computer Corporation USA.
* Mac OS ist ein eingetragenes Warenzeichen der Apple Computer Corporation.
* Alle anderen erwähnten Firmen-, Produkt- und Formatnamen usw. sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der betreffenden Eigentümer.


## Konventionen in dieser Anleitung

### Drehregler und Taster [ ]

Drehregler und Taster im Bedienfeld des microKONTROL werden in dieser Anleitung in eckigen Klammern ([ ]) dargestellt.

### Parameter „ “

Parameter, die im Display angezeigt werden, sind in Anführungszeichen („ “) gesetzt.

### Symbole und Anm.

Mit diesen Symbolen werden Vorsichtshinweise und Tipps gekennzeichnet.

### Beispielhafte Display-Anzeigen

Die in den Abbildungen gezeigten Parameterwerte usw. haben lediglich Beispielcharakter und stimmen daher nicht immer mit den auf dem microKONTROL angezeigten Werten überein.

# Inhaltsübersicht


Inhalt des Lieferkartons.....vi

Einleitung.....1

Die wichtigsten Funktionen ..... 1

Bedienelemente und ihre Funktionen ..... 2

Bedienoberfläche ..... 2

Rückseite ..... 5

Installieren der Treiber und erforderliche Einstellungen.. 6

Windows XP-Anwender ..... 6

■ Installieren des USB-MIDI-Treibers von Korg .....6

■ Deinstallation des USB-MIDI-Treibers von Korg .....9

■ Installieren eines Treibers ohne Treibersignatur.....10

Mac OS X-Anwender ..... 11

MIDI-Ein- und Ausgangsports unter Mac OS X .....11

Anschlüsse und Einschalten..... 12

MIDI-Buchsen und Netzteil-Anschluss ..... 12

Batteriebetrieb .....12

USB-Anschluss ..... 13

Bedienung ..... 14

Über die Modi des microKONTROL ..... 14

1. Play-Modus.....14

2. Setting-Modus .....14

3. Message-Modus .....14

4. Scene-Modus.....14

Blitzstart..... 15

1. Einschalten .....15

2. Anwählen einer Szene .....15

3. Zuordnung der Bedienelemente .....15

4. Speichern einer Szene .....17

5. Verwalten von Szenen-Gruppen auf Ihrem Computer.....18

Play-Modus..... 19

Verwenden der Bedienelemente ..... 19

1. Dreh- und Schieberegler .....19

2. Pads .....20

3. Joystick.....21

4. Pedal (PEDAL-Buchse).....22

5. Klaviatur.....22

6. [VALUE]-Scheibe .....23

Setting-Modus ..... 24

Einstellen der Scene-Parameter.....24

Einstellen der Global -Parameter .....24

Über die OCTAVE SHIFT / CURSOR-Taster, den [ENTER]- und [EXIT]-Taster ... 24
**[1] ENCODER (Drehregler-Zuordnung) ... 25**
■ Zuordnung von NRPN- oder RPN-Meldungen ... 26
Schnellzuordnung von Steuerbefehlen ... 27
**[2] SLIDER (Schieberegler-Zuordnung) ... 27**
**[3] PAD (PAD-Zuordnung) ... 28**
**[4] PEDAL (Pedal-Zuordnung) ... 29**
■ Zuordnung eines Steuerbefehls ... 30
**[5] JOYSTICK-X (Zuordnung der X-Achse des Joysticks) ... 31**
Zuordnung eines einzigen MIDI-Befehls für –X und +X ... 31
■ Zuordnung von Aftertouch ... 32
■ Zuordnung derAnschlagdynamik ... 33
■ Zuordnung eines Steuerbefehls ... 33
Unterschiedliche MIDI-Befehle für die +X- und –X-Richtung ... 34
**[6] JOYSTICK-Y (Zuordnung der Y-Achse des Joysticks) ... 35**
**[7] STICK SW (Zuordnung des Joystick-Schalters) ... 35**
**[8] PORT (Einstellen des USB-MIDI-Ports) ... 36**
Über den microKONTROL und die Treiber-Ports ... 37
MIDI IN-Geräte ... 37
MIDI OUT-Geräte ... 37
Mac OS X-Port-Nummern ... 37
Über die MIDI-Anschlüsse des microKONTROL ... 37
Ohne USB-Verbindung ... 37
Mit USB-Verbindung ... 37
**[9] KBD VELOCITY (Klaviatur-Anschlagdynamik) ... 38**
**[10] PAD VELOCITY (PAD-Anschlagdynamik) ... 39**
**[11] LCD BACKLIG (Display-Hintergrundfarbe) ... 39**
**[12] PAD ILLUMI (PAD-Beleuchtung) ... 40**
**[13] TRANSPOSE (Transpose-Einstellung) ... 40**
**[14] GLOB.CH (Einstellen des globalen MIDI-Kanals) ... 41**
**[15] POLARITY (Einstellen der Polarität) ... 41**
**[16] SYSTEM (System-Einstellungen) ... 41**

**Message-Modus ... 42**
**[1] PANIC (Panik-Meldung) ... 43**
**[2] SNAP (Snap-Meldung) ... 43**
**[3] NOTE OFF (Alle-Noten-Aus-Meldung) ... 44**
**[4] GM ON (GM On) ... 44**
**[5] STOP (Stop-Befehl) ... 44**
**[6] START (Start-Befehl) ... 44**
**[7] CONTINUE (Continue-Befehl) ... 45**
**[8] TAP (Tap-Meldung) ... 45**
**[9] CTRL (Steuerbefehl) ... 45**
**[10] BANK (Bankanwahl-Befehl) ... 46**
**[11] PROG (Programmwechsel-Befehl) ... 47**
**[12] BEND (Pitch Bend-Befehl) ... 47**
**[13] RPN (RPN-Meldung) ... 48**
**[14] NRPN (NRPN-Meldung) ... 49**
**[15] EX (SysEx-Befehl) ... 50**
**[16] FREE (Free-Meldung) ... 51**

**Scene-Modus ... 52**
**[1]...[12] Anwahl einer Szene ... 52**
**[13] VALUE (Dreh-/Schieberegler-Wert) ... 52**
**[14] DUMP ... 53**
**[15] PRELOAD ... 53**
**[16] WRITE ... 54**

**Anhang.....55**

**Verfügbare MIDI-Befehle ..... 55**

Kanalbefehle .....55
System-Echtzeitbefehle.....55
MIDI-Steuerbefehle.....55
Kanalmodus-Meldung .....56
RPN MSB / LSB .....56
Notennr.....56

**Verwenden des Verwaltungsprogramms ..... 57**

**Bedienelemente und ihre Funktionen..... 57**
**Installation..... 57**
**Speichern von Szenen auf Ihrem Computer ..... 58**
Speicherbare Daten .....58
**Laden von Szenen in den microKONTROL ..... 58**
**Menübefehle..... 59**
**Die häufigsten Tastenkombinationen..... 60**

**MIDI-Implementierung ..... 61**

SysEx-Befehle.....61

**Über den Native-Modus von Korg..... 62**

Bedienung im Native-Modus.....62

**Fehlersuche..... 63**

**Technische Daten..... 64**

**Index..... 65**

# Inhalt des Lieferkartons

Im Lieferumfang des microKONTROL sind die unten aufgeführten Dinge enthalten.
Bitte kontrollieren Sie, ob sich diese im Lieferkarton befinden. Falls etwas fehlt, wenden Sie sich bitte umgehend an Ihren Korg-Händler.

☐ **Der microKONTROL (Haupteinheit)**

☐ **AC-Netzteil**
Dient der Stromversorgung des microKONTROL. Verwenden Sie das Netzteil, wenn Sie über MIDI einen MIDI-Klangerzeuger usw. an den microKONTROL anschließen möchten. (☞S.12 „Anschlüsse und Einschalten“)

☐ **USB-Kabel**
Hiermit können Sie den microKONTROL mit Ihrem Computer verbinden. (☞S.12 „Anschlüsse und Einschalten“)

☐ **CD-ROM**
Enthält einen Software-Treiber (nur für Windows XP) und die Verwaltungssoftware.

Legen Sie diese CD-ROM niemals in einen Audio-CD-Spieler ein. Dies könnte zu einer Beeinträchtigung Ihres Hörvermögens und zu einem Schaden an den Lautsprechern Ihres CD-Spielers führen.

☐ **Pad-Folie und Etiketten**
Sie können Etiketten mit den den Pads zugeordneten MIDI-Meldungen oder Befehlen auf der Folie anbringen und diese Folie über die Pad-Sektion des microKONTROL legen. So können Sie sich auf einfache Weise veranschaulichen, welche Befehle welchem der sechzehn Pads zugeordnet sind.

☐ **Bedienungsanleitung, MIDI Implementation Chart/Name List**

# Einleitung

## Die wichtigsten Funktionen

Der **microKONTROL** ist eine kompakte MIDI-Steuerquelle („Controller“) mit allen für computergestützte Musikproduktionen und den Live-Einsatz notwendigen Funktionen. Mit seiner drei Oktaven umfassenden Klaviatur, den acht Dreh- und acht Schiebereglern sowie den sechzehn Pads können auf einfache Weise sowohl Synthesizer und DAW-Programme (Digital Audio Workstation) als auch ein externer MIDI-Klangerzeuger oder andere Geräte angesteuert werden.

### Acht Dreh- und acht Schieberegler

Den jeweils acht Dreh- und Schiebereglern können MIDI-Steuerbefehle (u.a. NRPN oder RPN) zugeordnet werden. Über den Dreh- und Schiebereglern befinden sich Displays, in denen der Parametername und -wert angezeigt werden. Zur besseren Unterscheidung der zugeordneten Befehle können Sie sogar die Hintergrundbeleuchtung der Displays ändern.

### Sechzehn anschlagdynamische Pads

Mit den anschlagdynamischen Pads können Sie Schlagzeug- und beliebige andere Sounds ansteuern und sogar programmieren. Sie senden nicht nur Notenbefehle, sondern auch MIDI-Steuerbefehle zum Starten und Anhalten der Wiedergabe / Aufnahme des verwendeten Programms oder aber für die Bedienung beliebiger anderer Funktionen! Mit den Pads schalten Sie auch zwischen den Einstellungen des microKONTROL, den so genannten „Scenes“, um.

### Zuweisbarer Joystick mit Schalter

Die X-Achse des Joysticks kann als Pitch Bend-Spielhilfe definiert werden, während sich die Y-Achse z.B. für Modulationszwecke nutzen lässt. Allerdings können den vier Richtungen des Joysticks und dem Taster auch ganz andere MIDI-Funktionen zugeordnet werden.

### Anschlagdynamische Mini-Tastatur (37 Tasten)

Die kleine Klaviatur macht den microKONTROL zu einem sehr kompakten Instrument, auf dem Sie dank der Octave Shift- und Transpose-Funktionen Zugriff auf den vollen Notenumfang haben. Aus acht Anschlagkurven können Sie diejenige auswählen, die am besten zu Ihrer Spielweise passt.

### Einfache Parameterzuordnung

Dank der Informationen in den Displays können Sie den Bedienelementen kurz und schmerzlos die gewünschten MIDI-Befehle zuordnen.

### Zwölf Anwenderspeicher

Sie können die Bedienelemente des microKONTROL an Ihren Synthesizer oder DAW anpassen und diese Einstellungen als eine der zwölf „Scenes“ speichern. Mit den Pads können Sie direkt zwischen den gespeicherten Einstellungen umschalten.
Der microKONTROL enthält bereits Voreinstellungen, mit denen die gängigsten Sequenzerprogramme und Soft-Synthesizer bedient werden können.

### Programm für die Verwaltung mit Szenenvorgaben liegt bei

Zum Lieferumfang des microKONTROL gehört ein Programm für die Verwaltung Ihrer Einstellungen auf dem Computer und verschiedenste Einstellungsmuster für handelsübliche Sequenzerprogramme und Soft-Synthesizer. Das Verwaltungsprogramm arbeitet nahtlos mit dem microKONTROL zusammen und erlaubt schnelle Abwandlungen der Werks-Szenen sowie die Erstellung neuer Szenen.

### Stromversorgung über USB oder per Batterie

Der microKONTROL kann über den USB-Bus mit Strom versorgt werden. Wenn Sie den microKONTROL mit der USB-Buchse Ihres Computers verbinden, benötigen Sie kein Netzteil. Allerdings kann er auch mit Batterien betrieben werden.

# Bedienelemente und ihre Funktionen

## Bedienoberfläche

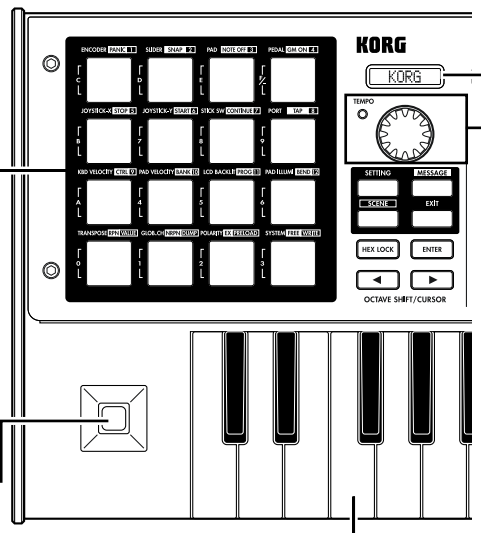
### Pads

Den Pads können **Steuer-** oder **Notenbefehle (C-1–G9)** zugeordnet werden.
Wenn Sie ihnen Steuerbefehle zuordnen, können Sie selbst bestimmen, ob beim Drücken eines Pads der Wert „127“ und bei der Freigabe „0“ gesendet wird bzw. ob man das Pad mehrmals drücken muss, um abwechselnd „0“ und „127“ zu senden.
Ordnen Sie einem Pad einen Notenbefehl zu, so können Sie bestimmen, ob beim Drücken ein Note-An-Befehl (mit Anschlagwert) und bei der Freigabe ein Note-Aus-Befehl gesendet wird bzw. ob man das Pad mehrmals drücken muss, um abwechselnd einen Note-An- und Note-Aus-Befehl zu senden.
In anderen Modi können die Pads zum Aufrufen von Seiten, zum Eingeben von Zahlenwerten oder zum Ausführen der im betreffenden Modus belegten Funktionen dienen. (☞S.4 „Über die Funktionen der Pads“)

### Joystick

Joystick mit Schalter. Sowohl dem Schalter als auch den Vor-/Zurück-/Links-/Rechts-Richtungen (±Y, ±X) des Joysticks können verschiedene MIDI-Befehle zugeordnet werden, um andere Geräte oder Computerprogramme anzusteuern.

- So können Sie den ±X- und ±Y-Richtungen **Aftertouch**, **Anschlagdynamik**, **Pitch Bend**, **Master Balance** oder aber **Steuerbefehle (CC)** zuordnen.
- Die Richtungen +X, –X, +Y und –Y lassen sich unabhängig voneinander mit **Aftertouch**, **Anschlagdynamik** oder **Steuerquellen (CC)** definieren.
- Dem Schalter können **Steuerbefehle** zugeordnet werden. Sie können selbst bestimmen, ob beim Drücken eines Pads der Wert „127“ und bei der Freigabe „0“ gesendet wird bzw. ob man den Taster mehrmals drücken muss, um abwechselnd „0“ und „127“ zu senden.




### Haupt-Display

Das Haupt-Display zeigt den Scene-Titel, die Seite, die Parameter und andere Informationen an.

### [VALUE]-Scheibe

Im Play-Modus stellt man hiermit das MIDI Clock-Tempo ein. In anderen Modi dient die Scheibe zum Einstellen von Parameterwerten.

### TEMPO-Diode

Die TEMPO-Diode blinkt im Viertelnotentakt und zeigt so das mit der [VALUE]-Scheibe eingestellte Tempo an.

### Tastatur

Anschlagdynamische Mini-Klaviatur mit 37 Tasten, die auf dem globalen MIDI-Kanal Notenbefehle sendet (☞S.41).

### [MESSAGE]-Taster
Hiermit rufen Sie den Message-Modus auf. Halten Sie diesen Taster gedrückt und betätigen Sie das der gewünschten Seitennummer entsprechende Pad.

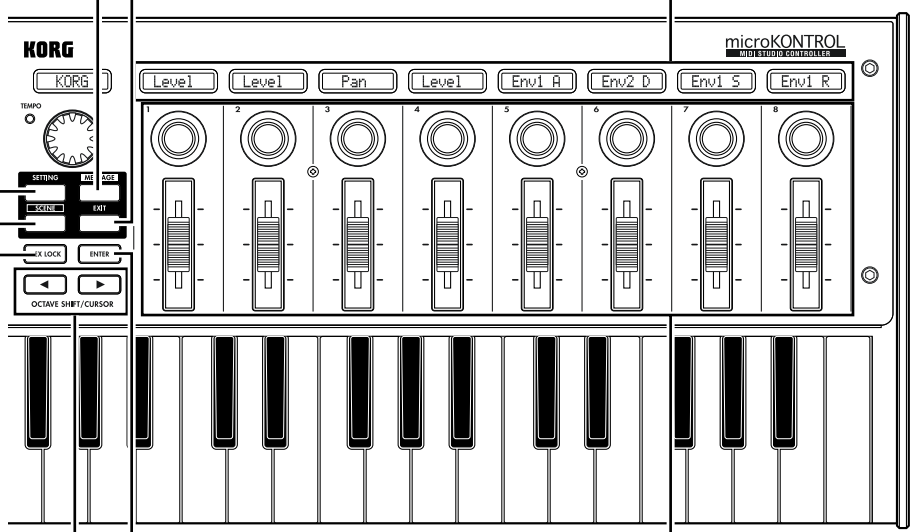
### [SETTING]-Taster
Hiermit rufen Sie den Setting-Modus auf. Halten Sie diesen Taster gedrückt und betätigen Sie das der gewünschten Seitennummer entsprechende Pad.

### [SCENE]-Taster
Hiermit rufen Sie den Scene-Modus auf. Halten Sie diesen Taster gedrückt und betätigen Sie das der gewünschten Seitennummer entsprechende Pad.

### [HEX LOCK]-Taster
Drücken Sie diesen Taster, um den HEX LOCK-Modus zu aktivieren / deaktivieren. Wenn er aktiviert ist, leuchtet die Diode. Das bedeutet, dass mit den Pads Hexadezimalwerte eingegeben werden können. Außerdem werden die MIDI-Befehle und -Werte im Haupt- und in den Sub-Displays dann hexadezimal dargestellt.

### OCTAVE SHIFT/CURSOR-Taster
Im Play-Modus dienen diese Taster zum Oktavieren der auf der Klaviatur gespielten Noten. (☞S.22)
In anderen Modi leuchten die Dioden beider Taster. Dann dienen sie nämlich als Cursor-Taster für Parameter-Einstellungen usw.

### [EXIT]-Taster
Mit diesem Taster wechseln Sie vom Setting-, Message- oder Scene-Modus wieder in den Play-Modus. Außerdem erlaubt er das Annullieren der letzten Eingabe bzw. das Abbrechen der gerade gewählten Funktion.




### [ENTER]-Taster
Im Setting-Modus dient dieser Taster zum Bestätigen einer Einstellung oder eines Wertes.
Im Message-Modus kann man mit diesem Taster einen beliebigen MIDI-Befehl senden.

### Sub-Displays
Hier werden die Namen der Dreh- und Schieberegler bzw. die Werte, die bei ihrer Betätigung gesendet werden, angezeigt.

### Dreh- und Schieberegler
Sie können allen Dreh- und Schiebereglern verschiedene MIDI-Befehle zuordnen und somit angeschlossene Geräte, Synthesizer und DAW-Programme auf Ihrem Computer steuern.
Den Dreh- und Schiebereglern können **Steuerbefehle (darunter RPN und NRPN)** zugeordnet werden.

# Über die Funktionen der Pads

Die Pads bilden eine der wichtigsten Sektionen des microKONTROL. Im Folgenden erfahren Sie, für welche Funktionen sie verwendet werden können.

## Übertragen von MIDI-Befehlen

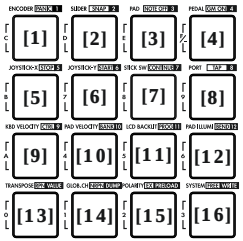
Im Play-Modus senden die Pads die MIDI-Befehle, die man ihnen im Setting-Modus zugeordnet hat.
Im Message-Modus kann man den [MESSAGE]-Taster gedrückt halten und ein Pad betätigen, um den gewählten MIDI-Befehl zu senden.

## Anwählen anderer microKONTROL-Modi

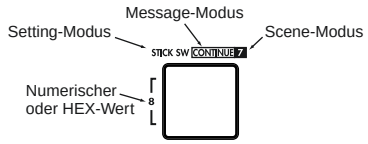
Um vom Play- in den Message-, Setting- oder Scene-Modus zu wechseln (oder aber einen MIDI-Befehl zu senden), müssen Sie den Modus-Taster gedrückt halten, während Sie ein Pad drücken.

## Über die Tasterziffern

Die in dieser Anleitung abgebildeten Tasterziffern (z.B. Pad [1]) entsprechen den Pads des microKONTROL wie folgt.




Die Angabe am Rand eines Pads verweisen auf die Seitennummer oder Funktion des microKONTROL-Modus'.

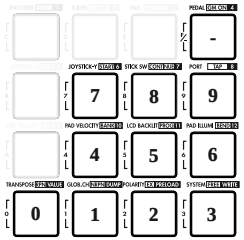



## Werteingabe

Im Setting-, Message- oder Scene-Modus dienen die Pads zur Eingabe von numerischen Werten (z.B. CC-Nummern und MIDI-Kanäle). Zahlenwerte können entweder dezimal oder hexadezimal eingegeben werden.

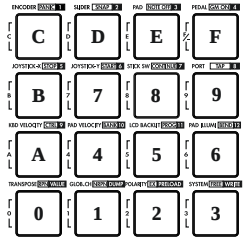
### Eingabe von Dezimalwerten

Wenn Sie einen Dezimalwert eingeben möchten, darf der [HEX LOCK]-Taster nicht leuchten. Verwenden Sie die unten abgebildeten Taster. Bei Drücken eines anderen Pads wird der Wert wieder gelöscht.




### Eingabe von Hexadezimalwerten

Zur Eingabe von Hexadezimalwerten muss der [HEX LOCK]-Taster leuchten. Verwenden Sie die unten abgebildeten Taster.



# Rückseite

### [Contrast adjustment]-Regler

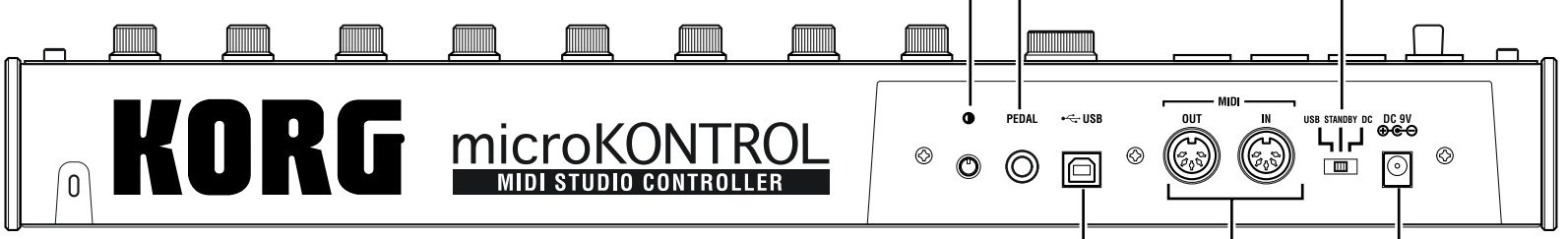
Mit diesem Regler können Sie den Display-Kontrast einstellen.
Die Darstellung im Display hängt dabei von Ihrem Blickwinkel ab.

### PEDAL-Buchse

Hier können Sie ein Dämpferpedal oder einen Fußtaster anschließen. Dem angeschlossenen Pedal kann ein beliebiger **Steuerbefehl (CC)** zugeordnet werden. Sie können selbst bestimmen, ob beim Drücken eines Fußtasters der Wert „127“ und bei der Freigabe „0“ gesendet wird bzw. ob man den Fußtaster mehrmals drücken muss, um abwechselnd „0“ und „127“ zu senden.

### Netzschalter

Hiermit schaltet man den microKONTROL ein und aus. Schieben Sie ihn in die Position, die der verwendeten Stromversorgung entspricht.
(☞S.12 „Anschlüsse und Einschalten“)




### USB-Anschluss

Schließen Sie hier ein USB-Kabel an, um den microKONTROL zwecks MIDI-Datenaustausch mit dem Computer zu verbinden.

### MIDI-Buchsen

Hier können externe MIDI-Geräte angeschlossen werden, die entweder Daten senden oder empfangen. Wenn bereits eine USB-Verbindung mit Ihrem Computer besteht, können diese Buchsen als MIDI-Ports für den Computer genutzt werden.

### Netzteilanschluss

Schließen Sie hier das beiliegende AC-Netzteil an. Das Netzteil brauchen Sie, wenn Sie das externe Gerät über die MIDI-Buchsen ansteuern. Wenn Sie den microKONTROL über ein USB-Kabel mit dem Computer verbinden, benötigen Sie das Netzteil hingegen nicht, weil die Stromversorgung dann über den USB-Bus erfolgt.

Nicht alle Computer können angeschlossene USB-Geräte mit Strom versorgen.
Verwenden Sie dann einen aktiven USB-Hub (mit eigener Stromversorgung) oder aber das beiliegende Netzteil.

# Installieren der Treiber und erforderliche Einstellungen

## Windows XP-Anwender

### ■ Installieren des USB-MIDI-Treibers von Korg

Um den Treiber unter Windows XP zu installieren (oder zu deinstallieren), müssen Sie als Administrator (Verwalter) einloggen. Eventuell müssen Sie sich dafür an Ihren Systemadministrator wenden.

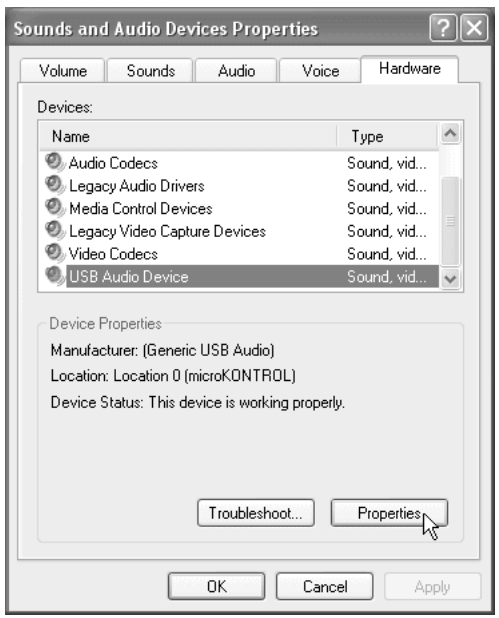
Falls bei der Installation Probleme auftreten, müssen Sie bestimmte Windows-Einstellungen ändern, um den Treiber trotz fehlender Digital-Signatur installieren zu können. Weitere Information hierzu finden Sie unter „■ Installieren eines Treibers ohne Treibersignatur“ (☞S.10).

Dieser Treiber läuft lediglich unter Windows XP. Windows 95/98/Me/2000 wird nicht unterstützt.

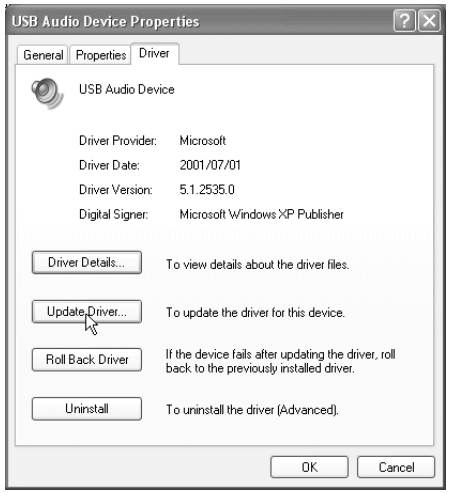
*1* Verbinden Sie den microKONTROL über ein USB-Kabel mit Ihrem Computer und schalten Sie den microKONTROL ein. (☞S.12 „Anschlüsse und Einschalten“)
Windows erkennt die Verbindung mit dem microKONTROL.

Daraufhin wird ein Standard-Treiber installiert.

*2* Klicken Sie in der Taskleiste auf **[Start]→[Systemsteuerung]**, um die Systemsteuerung aufzurufen.
Gehen Sie dort zu [Sounds and Audio Devices] und klicken Sie auf das **[Hardware]**-Register.
Wählen Sie in der Geräteliste [USB Audio Device] an. Vergewissern Sie sich, dass in dem Feld „Location“ unter der Liste „microKONTROL“ angegeben ist und klicken Sie auf **[Properties]**.



3 Es erscheint nun das Dialogfenster „USB Audio Device Properties“. Klicken Sie auf das **[Driver]**-Register und dann auf **[Update Driver…]**.




4 Nun erscheint der „Hardware Update Wizard“. Klicken Sie bei der Frage „What do you want the wizard to do?“ auf „**Install from a list or specific location**“. Klicken Sie dann auf **[Next>]**.

Hardware Update Wizard
Welcome to the Hardware Update Wizard
This wizard helps you install software for:
USB Audio Device
If your hardware came with an installation CD or floppy disk, insert it now.
What do you want the wizard to do?
Install the software automatically (Recommended)
Install from a list or specific location (Advanced)
Click Next to continue.
< Back
Next >
Cancel

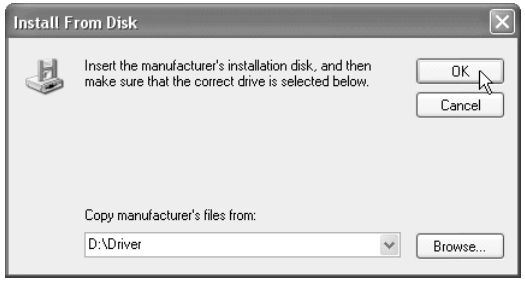
5 Bei der Aufforderung „Please choose your search and installation options“, klicken Sie „**Don’t search. I will choose the driver to install**“. Klicken Sie dann auf **[Next>]**.

Hardware Update Wizard
Please choose your search and installation options.
Search for the best driver in these locations.
Use the check boxes below to limit or expand the default search, which includes local paths and removable media. The best driver found will be installed.
Search removable media (floppy, CD-ROM...)
Include this location in the search:
A:¥
Browse
Don't search. I will choose the driver to install.
Choose this option to select the device driver from a list. Windows does not guarantee that the driver you choose will be the best match for your hardware.
< Back
Next >
Cancel

6 Bei der Aufforderung „Select the device driver you want to install for this hardware“ klicken Sie auf **[Have Disk…]**.

Hardware Update Wizard
Select the device driver you want to install for this hardware.
Select the manufacturer and model of your hardware device and then click Next. If you have a disk that contains the driver you want to install, click Have Disk.
Show compatible hardware
Model
USB Audio Device
This driver is digitally signed.
Tell me why driver signing is important
Have Disk...
< Back
Next >
Cancel

*7* Nun werden Sie nach dem Ordnernamen gefragt. Legen Sie die dem microKONTROL beiliegende CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk. Geben Sie dann den Namen des Ordners ein, der den KORG USB-MIDI-Treiber enthält („D:\Driver“), und klicken Sie auf **[OK]**.




Das oben genannte Beispiel setzt voraus, dass Ihr CD-ROM-Laufwerk den Buchstaben „D“ hat. In Ihrem System müssen Sie eventuell einen anderen Laufwerksbuchstaben eingeben. Wenn Ihr CD-ROM-Laufwerk den Laufwerks-Buchstaben „E“ hat, ersetzen Sie „D:“ in dem Pfadnamen durch „E:“.

*8* Schauen Sie nach, ob **KORG microKONTROL** als Modellbezeichnung aufgeführt ist und klicken Sie auf **[Next>]**, um mit der Treiber-Installation zu beginnen.

Hardware Update Wizard
Select the device driver you want to install for this hardware.
Select the manufacturer and model of your hardware device and then click Next. If you have a disk that contains the driver you want to install, click Have Disk.
Show compatible hardware
Model
KORG microKONTROL
This driver is not digitally signed!
Tell me why driver signing is important
Have Disk...
< Back
Next >
Cancel

*9* Falls nun ein Dialogfenster erscheint, in dem Sie gewarnt werden, dass der Treiber keine digitale Signatur besitzt, klicken Sie auf **[Continue Anyway]**.

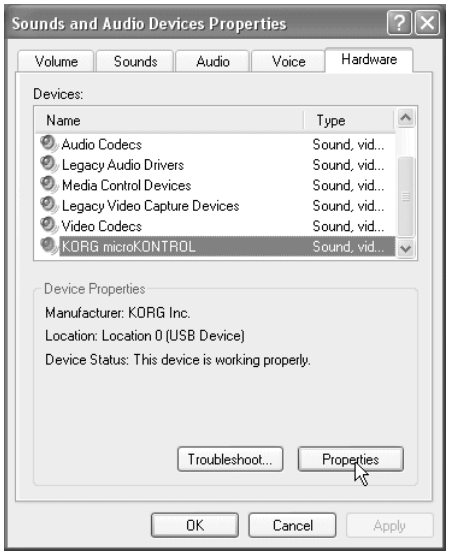
Hardware Installation
The software you are installing for this hardware:
KORG microKONTROL
has not passed Windows Logo testing to verify its compatibility with Windows XP. (Tell me why this testing is important.)
Continuing your installation of this software may impair or destabilize the correct operation of your system either immediately or in the future. Microsoft strongly recommends that you stop this installation now and contact the hardware vendor for software that has passed Windows Logo testing.
Continue Anyway
STOP Installation

*10* Nun erscheint eine Bestätigung, dass die Installation abgeschlossen ist. Klicken Sie auf **[Finish]**. Wenn jetzt ein Neustart empfohlen wird, klicken Sie auf **[Ja]**, um Windows neu zu starten.

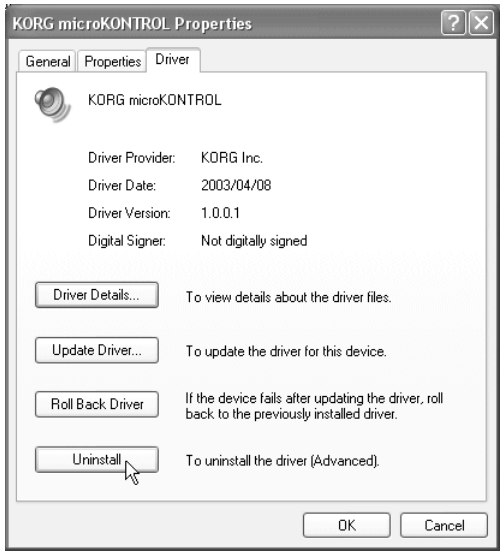
## ■ Deinstallation des USB-MIDI-Treibers von Korg

Bei Bedarf können Sie den USB-MIDI-Treiber von Korg wie folgt deinstallieren.

*1* Klicken Sie in der Taskleiste auf **[Start]** und dann auf **[Systemsteuerung]**.
Gehen Sie dort zu [Sounds and Audio Devices] und klicken Sie auf das **[Hardware]**-Register.
Wählen Sie in der Geräteliste **microKONTROL** und klicken Sie auf **[Properties]**.




*2* Nun erscheint das Dialogfenster „KORG microKONTROL Properties“. Klicken Sie auf das **[Driver]**-Register und dann auf **[Uninstall]**.

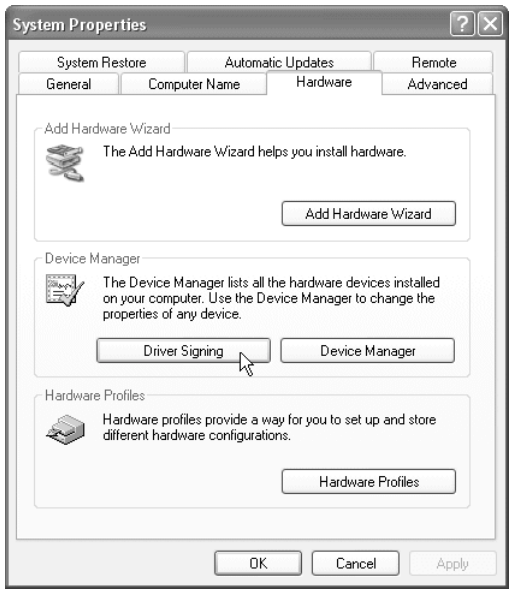



*3* Es erscheint nun eine Rückfrage. Klicken Sie auf **[OK]**.

## ■ Installieren eines Treibers ohne Treibersignatur

Wenn die Einstellungen auf Ihrem Computer die Installation eines Treibers ohne Treibersignierung nicht erlauben, können Sie den USB-MIDI-Treiber von Korg nicht installieren. Im Folgenden wird beschrieben, wie Sie diese Einstellungen ändern können.

*1* Klicken Sie in der Taskleiste auf **[Start]** und dann auf **[Systemsteuerung]** , um die Systemsteuerung aufzurufen. Gehen Sie dort zu [System] und klicken Sie auf das **[Hardware]**-Register. Klicken Sie auf **[Driver Signing]**.




*2* Wenn unter „What action do you want Windows to take?“ [Block] markiert ist, können Sie den Treiber nicht installieren. Wählen Sie **[Ignore]** oder **[Warn]** und klicken Sie dann auf **[OK]**. Wählen Sie nach Installieren des Treibers aber wieder die Original-Einstellungen.

Driver Signing Options
During hardware installation, Windows might detect software that has not passed Windows Logo testing to verify its compatibility with Windows. (Tell me why this testing is important.)
What action do you want Windows to take?
Ignore - Install the software anyway and don't ask for my approval
Warn - Prompt me each time to choose an action
Block - Never install unsigned driver software
Administrator option
Make this action the system default
OK
Cancel

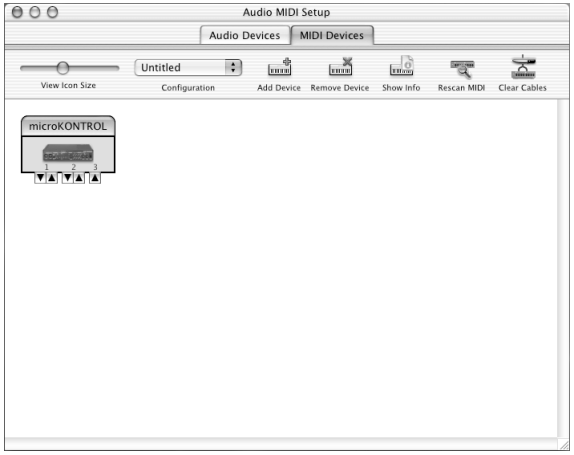
# Mac OS X-Anwender

Der microKONTROL verwendet bei Mac OS X automatisch den in Mac OS X integrierten MIDI-Treiber.

Der microKONTROL setzt Mac OS X 10.2 oder neuer voraus.

Um den microKONTROL mit einem Mac OS X zu verwenden, führen Sie die folgenden Schritte durch.

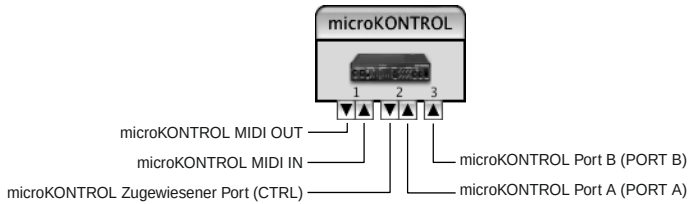
1. Verbinden Sie den microKONTROL über ein USB-Kabel mit Ihrem Computer.
2. Schalten Sie denmicroKONTROL ein.
3. Gehen Sie zu Festplatte→Programme→Dienstprogramme und doppelklicken Sie auf „Audio-MIDI-Konfiguration“.
4. Klicken Sie auf das Register „MIDI Devices“ und vergewissern Sie sich, dass **microKONTROL** angezeigt wird.




## MIDI-Ein- und Ausgangsports unter Mac OS X

Dank der Mac OS X MIDI-eigenen Treiber stehen dem microKONTROL drei MIDI-Eingänge und zwei MIDI-Ausgänge zur Verfügung:

- Jeweils ein MIDI-Ein- und Ausgang für externe Geräte
- Zwei MIDI-Eingänge für die Klaviatur und Bedienelemente des microKONTROL
- Ein MIDI-Ausgang für Datendumps des microKONTROL und für den Native-Modus von Korg




Die den Ports zugeordneten Nummern auf der Bedienoberfläche des microKONTROL und jene des Mac OS X MIDI-Treibers stimmen nicht hundertprozentig überein.
Auf dem microKONTROL können die verschiedenen Bedienelemente – Klaviatur, Pads, Schieberegler, Drehregler usw.– so eingestellt werden, dass sie Daten entweder zu Port A oder Port B der USB-Schnittstelle senden(☞S.36 „[8] PORT (Einstellen des USB-MIDI-Ports)“).
Die Ports A und B entsprechen in den Mac OS X MIDI-Treibern Port 2 und Port 3. Siehe die Tabelle:

| microKONTROL | Mac OS X | Verwendung |
|---|---|---|
| MIDI IN | Port 1 (In) | MIDI-Eingang für externe Geräte |
| Port A (PORT A) | Port 2 (In) | microKONTROL-Klaviatur und -Bedienelemente |
| Port B (PORT B) | Port 3 (In) | |
| MIDI OUT | Port 1 (Out) | MIDI-Ausgang für externe Geräte |
| Fest zugewiesener Port (CTRL) | Port 2 (Out) | Datendumps des microKONTROL & Native-Modus von Korg |

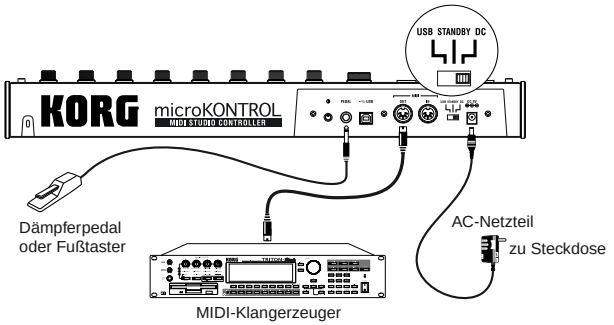
# Anschlüsse und Einschalten

## MIDI-Buchsen und Netzteil-Anschluss

Schalten Sie alle verwendeten Geräte aus, bevor Sie sie miteinander verbinden. Andernfalls können Sie die Lautsprecher beschädigen oder Betriebsstörungen verursachen.

1 Verbinden Sie das Netzkabel mit dem Stromanschluss des microKONTROL und schließen Sie das Netzteil an eine Steckdose an. Wenn der microKONTROL mit Batterien betrieben wird, brauchen Sie das Netzteil nicht zu verwenden.

2 Verbinden Sie den microKONTROL über ein MIDI-Kabel mit Ihrem externen Gerät. Wenn Sie ein Pedal verwenden möchten, schließen Sie dies an die PEDAL-Buchse an.




3 Stellen Sie den Netzschalter zum Einschalten des microKONTROL auf **DC**.

4 Schalten Sie das angeschlossenen Gerät ein.

5 Stellen Sie den Netzschalter zum Ausschalten des microKONTROL auf **STANDBY**.

Schalten Sie das Gerät niemals aus, solange es Daten speichert. Sonst könnten Sie nämlich die internen Daten beschädigen.

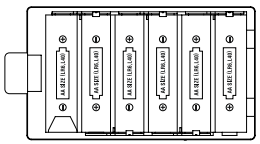
## Batteriebetrieb

Der microKONTROL kann auch mit Batterien betrieben werden. Dann brauchen Sie das Netzteil nicht.

Batterien liegen nicht bei und müssen daher separat gekauft werden.

Anm. Wenn das Gerät über das Netzteil angeschlossen ist, werden die Batterien nicht angesprochen.

1 Stellen Sie den Netzschalter auf STANDBY und öffnen Sie die Blende des Batteriefachs an der Unterseite des Gehäuses.



2 Legen Sie dort sechs Alkali-Batterien des Typs AA ein (optional). Achten Sie dabei darauf, die Batterien entsprechend ihrer Polarität einzulegen.

3 Schließen Sie die Blende.

Anm. Auch bei Verwendung von Batterien müssen Sie den Netzschalter des microKONTROL auf „DC“ stellen.

### Batteriestatus-Anzeige

Bei niedriger Batteriespannung erscheint im Haupt-Display die Meldung „BattLow!“.

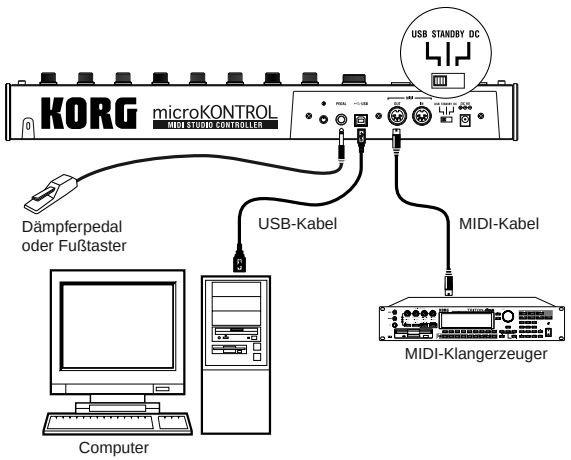
Wenn die Meldung „BattLow!“ erscheint, können Sie den microKONTROL zwar noch eine Weile nutzen, allerdings können keine Einstellungen mehr gespeichert werden. Schließen Sie das Gerät an das Stromnetz an, falls Sie Ihre Einstellungen speichern müssen. Sie sollten dann so bald wie möglich die Batterien gegen neue austauschen oder das Netzteil verwenden.

Wenn Sie den microKONTROL während des Batteriebetriebs an das Stromnetz anschließen möchten, müssen Sie zunächst das Netzteil an eine Steckdose und dann den Stecker an die Buchse am Gerät anschließen.

Entfernen Sie leere Batterien sofort aus dem microKONTROL. Tun Sie dies nicht, kann es zu Betriebsstörungen kommen (z.B. durch Auslaufen der Batterieflüssigkeit). Entfernen Sie die Batterien auch, wenn Sie den microKONTROL längere Zeit nicht nutzen möchten.

## USB-Anschluss

*1* Verbinden Sie den microKONTROL über ein USB-Kabel mit dem USB-Anschluss an Ihrem Computer. Zum Herstellen einer USB-Verbindung braucht der Computer nicht ausgeschaltet zu werden. Wenn Sie ein Pedal verwenden möchten, schließen Sie es an die PEDAL-Buchse an.




**Anm.** Der microKONTROL kann auch als USB-MIDI-Schnittstelle genutzt werden. Sie können einen MIDI-Klangerzeuger oder andere MIDI-Geräte an die MIDI OUT-Buchse anschließen und von Ihrem Computer Befehle zu jenen Geräten übertragen.

*2* Stellen Sie den Netzschalter zum Einschalten des microKONTROL auf **USB**. Bei einer USB-Verbindung erfolgt die Stromversorgung über den angeschlossenen Computer („Bus-Stromversorgung“).
Das gleiche gilt für die Verwendung eines USB-Hubs mit eigener Stromversorgung.

Im Normalfall brauchen Sie das Netzteil nicht zu verwenden, wenn Sie eine USB-Verbindung hergestellt haben. Wenn Ihr Computer jedoch nicht genügend Strom über seine USB-Buchse liefern kann bzw. wenn Sie mehrere Geräte an einen passiveb USB-Hub angeschlossen haben, reicht die Stromversorgung über USB eventuell nicht aus. (Im Display erscheint dann die Meldung „LowPower“.)
Verwenden Sie in einem solchen Fall das Netzteil oder die Batterien und stellen Sie den Netzschalter auf **DC**.

*3* Stellen Sie den Netzschalter zum Ausschalten des Geräts auf **STANDBY**.

Schalten Sie das Gerät niemals aus, solange es Daten speichert. Sonst könnten Sie nämlich die internen Daten beschädigen.

Wenn Sie den microKONTROL als USB MIDI-Schnittstelle verwenden, werden die über die USB-Buchse empfangenen Daten über MIDI OUT ausgegeben. Die MIDI-Befehle der Drehregler oder anderen Bedienelemente des microKONTROL liegen dann jedoch nicht an MIDI OUT an (☞S.37).

# Bedienung

## Über die Modi des microKONTROL

Der **microKONTROL** hat vier Modi: **Play**, **Setting**, **Message** und **Scene**.

### 1. Play-Modus

In diesem Modus können Sie die Klaviatur, Pads, Schieberegler, Drehregler und anderen Bedienelemente verwenden, um angeschlossene MIDI-Klangerzeuger oder Soft-Synthesizer und DAW-Programme auf Ihrem Computer anzusteuern.

Die Zuordnungen der Bedienelemente („Scene-Parameter“) können im Scene-Modus als „Szenen“ aufgerufen oder im Setting-Modus definiert werden.

### 2. Setting-Modus

In diesem Modus können sowohl die Scene-Parameter (Zuordnungen der Bedienelemente) als auch an die globalen Parameter (beziehen sich auf den gesamten microKONTROL) eingestellt werden.

Scene-Parameter umfassen die den einzelnen Bedienelementen zugeordneten MIDI-Steuerbefehle und MIDI-Kanäle sowie den USB-MIDI-Port, auf dem die zugeordneten Befehle gesendet werden. Passen Sie diese Parameter so gut wie möglich an den angeschlossenen MIDI-Klangerzeuger, Soft-Synthesizer oder das DAW-Programm auf Ihrem Computer an.

Scene-Parameter können im Scene-Modus des microKONTROL intern gespeichert werden. Die gespeicherten Einstellungen nennen wir hier eine „Szene“.

Global-Parameter umfassen die Anschlagkurve der Klaviatur, die Hintergrundbeleuchtung der Displays und den globalen MIDI-Kanal.

Global-Parameter werden automatisch gespeichert, wenn Sie durch Drücken des [ENTER]-Tasters vom Setting-Modus in den Play-Modus zurückkehren.

### 3. Message-Modus

In diesem Modus können Sie die den Pads zugeordneten MIDI-Befehle übertragen.

Einige Taster übertragen einen MIDI-Befehl durch einfaches Drücken, bei anderen muss man zuvor den MIDI-Befehl und MIDI-Kanal einstellen.

### 4. Scene-Modus

Im Scene-Modus stehen die folgenden Möglichkeiten zur Verfügung. Sie können…

- eine gespeicherte Szene aufrufen,
- die Scene-Parameter, die Sie im Setting-Modus editiert haben, als „Scene“ im speichern,
- die Szenen-Vorlagen wiederherstellen, die sich dann wieder in den Anwenderspeichern befinden,
- die aktuellen Werte der Dreh- und Schieberegler in den Sub-Displays kontrollieren und
- Datendumps gespeicherter Szenen oder Global-Parameter senden oder empfangen.

# Blitzstart

## 1. Einschalten

Verbinden Sie den microKONTROL mit Ihrem Computer und schalten Sie ihn ein. (☞S.12)

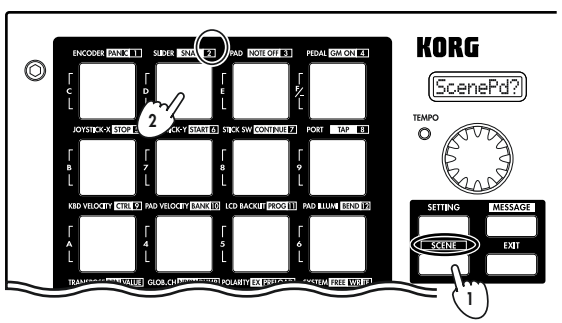
Im Haupt-Display erscheint der Name der aktuellen Szene.

Laden Sie das Programm, das Sie mit dem microKONTROL steuern möchten und nehmen Sie im Programm die notwendigen USB- und MIDI-Einstellungen vor. Näheres zu den USB- und MIDI-Einstellungen finden Sie in den Bedienungsanleitungen des Programms und Computers.

## 2. Anwählen einer Szene

Auf dem microKONTROL können Sie jedem Bedienelement (Dreh- und Schieberegler) Parameter zuweisen, um Ihre DAW oder Ihren Soft-Synthesizer so effektiv wie möglich zu steuern. Die Einstellungen werden als „**Szenen**“ gespeichert.
Der microKONTROL wird mit zwölf Szenen-Vorlagen geliefert. Suchen Sie in der Liste auf der beiliegenden CD-ROM eine Szene, die zum Steuern Ihrer Software geeignet ist und laden Sie sie. Auf der CD-ROM befinden sich außerdem zwölf Vorlagen noch zahlreiche Szenen für unterschiedliche Programme.

Als Beispiel wollen wir Szene 2 wählen.




**Schritt 1.** Drücken Sie den [SCENE]-Taster. Während Sie diesen Taster gedrückt halten, erscheint im Haupt-Display „ScenePd?“ und alle Pads, mit denen eine Szene angewählt werden kann (1–12), leuchten. Das Pad der aktuellen Szenen-Nummer blinkt. (☞S.52 „Scene-Modus“)

**Schritt 2.** Die Szenen-Nummer wird am rechten oberen Rand eines jeden Pads angezeigt. Halten Sie den [SCENE]-Taster und betätigen Sie Pad „2“.

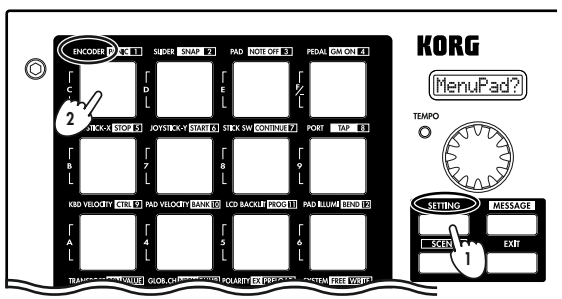
Im Haupt-Display wird nun der Name von Szene 2 angezeigt. Die Einstellungen von Szene 2 sind aktiv.

Wenn Sie das Pad und den [SCENE]-Taster loslassen, kehren Sie zum Play-Modus zurück.
Sie können nun die Klaviatur und die Bedienelemente zum Steuern (Fernbedienen) des geladenen Computer-Programms verwenden. (☞S.19 „Play-Modus“)

## 3. Zuordnung der Bedienelemente

Den Pads, Schiebereglern, Drehreglern, Pedalen und dem Joystick können die verschiedensten MIDI-Befehle zugeordnet werden.

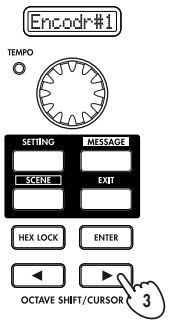
Als Beispiel ordnen wir Drehregler 1 den MIDI-Steuerbefehl CC10 von MIDI-Kanal 1 und Drehregler 2 den MIDI-Steuerbefehl CC15 von MIDI-Kanal 2 zu.




**Schritt 1.** Drücken Sie den [SETTING]-Taster. Während Sie diesen Taster gedrückt halten, erscheint im Haupt-Display „MenuPad?“. (☞S.24)

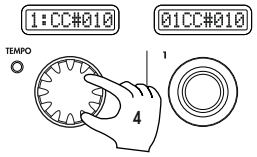
**Schritt 2.** Halten Sie den [SETTING]-Taster gedrückt und betätigen Sie das Pad, mit dem das benötigte Bedienelement gewählt werden kann.

Im Haupt-Display erscheint „Encodr#1“. Lassen Sie nun die beiden Taster los. So gelangen Sie auf die Seite für die Drehregler-Zuordnung. (☞S.25)



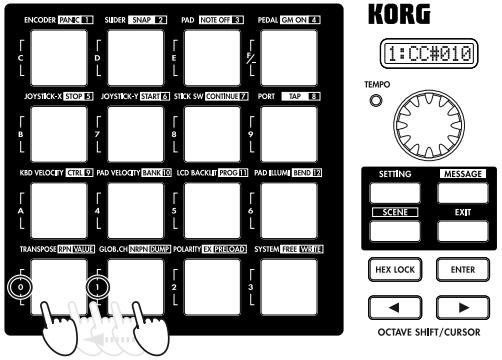

Der OCTAVE SHIFT / CURSOR [◄]-Taster leuchtet rot und der [►]-Taster grün. Grün bedeutet, dass sich in Pfeilrichtung weitere Seiten befinden, und rot, dass sich dort keine weiteren Seiten befinden.

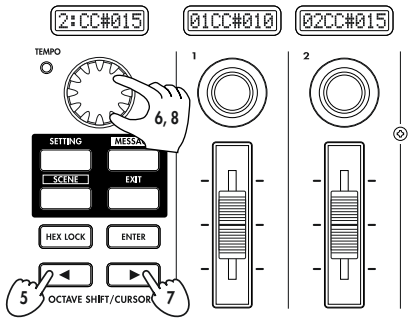
**Schritt 3.** Mit der [VALUE]-Scheibe wählen Sie die Nummer des Drehreglers, für den Sie eine Zuordnung vornehmen möchten. In unserem Fall ist dies Drehregler 1, also muss im Display „Encodr#1“ angezeigt werden. Drücken Sie dann den OCTAVE SHIFT / CURSOR [►]-Taster, um auf die Auswahlseite der MIDI-Befehle zu gelangen.



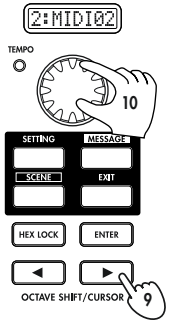

**Schritt 4.** Im Haupt-Display erscheint der MIDI-Befehl, der Drehregler 1 momentan zugeordnet ist. Wählen Sie mit der [VALUE]-Scheibe den MIDI-Befehl, den Sie zuordnen möchten.
Auch die Anzeige des Sub-Displays oberhalb des Drehreglers 1 ändert sich.

**Anm.** Die Nummer des Steuerbefehls kann auch mit den Pads eingegeben werden.



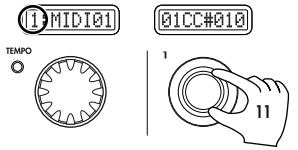




**Schritte 5–8.** Drücken Sie nun OCTAVE SHIFT / CURSOR [◄], um auf die Auswahlseite der Drehregler zu gelangen, wählen Sie **Encodr#2** und ordnen Sie den gewünschten MIDI-Befehl gemäß der oben genannten Schritte zu.
Auch das Sub-Display über Drehregler 2 muss sich dabei ändern.




**Schritt 9.** Drücken Sie OCTAVE SHIFT / CURSOR [►]. Es erscheint nun die Seite zum Einstellen des MIDI-Kanals.
Da wir gerade Drehregler 2 zugeordnet haben, kann momentan der MIDI-Kanal von Drehregler 2 eingestellt werden.

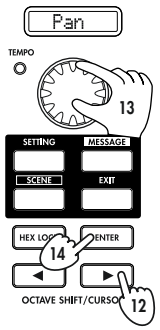
**Schritt 10.** Wählen Sie mit der [VALUE]-Scheibe den gewünschten Kanal.




Stellen Sie nun noch den MIDI-Kanal für Drehregler 1 ein. Sie befinden sich nun wieder auf der Seite, auf der Sie den Drehregler wählen können. Sie können diese Einstellung jedoch auch vornehmen, indem Sie direkt den Drehregler betätigen, den Sie zuordnen möchten.

**Schritt 11.** Wenn Sie nun an Drehregler 1 drehen, werden Sie bemerken, dass sich sowohl das Haupt- als auch das Sub-Display oberhalb des Drehreglers 1 ändern.
Auch auf der Auswahlseite der MIDI-Befehle können Sie so vorgehen, um die Zuordnungen schneller zu ändern. So können Sie auch die Zuordnungen mehrerer Drehregler gleichzeitig ändern. Die Einstellungen werden in den Sub-Displays angezeigt.

**Anm.** Das gleiche Verfahren kann auch für die Zuordnung der Schieberegler genutzt werden.




**Schritt 12.** Drücken Sie OCTAVE SHIFT / CURSOR [►]. Es erscheint nun die Auswahlseite für den Namen. Da dies die letzte Seite für die Drehregler-Zuordnung ist, leuchtet die Diode des OCTAVE SHIFT / CURSOR [►]-Tasters rot und der [ENTER]-Taster blinkt.

**Schritt 13.** Wählen Sie mit der [VALUE]-Scheibe einen Namen. Im separaten Handbuch finden Sie unter „Parameter Name (Encoder / Slider)“ eine Liste verfügbarer Namen. Betätigen Sie Drehregler 2, um ihm einen Namen zuordnen zu können.

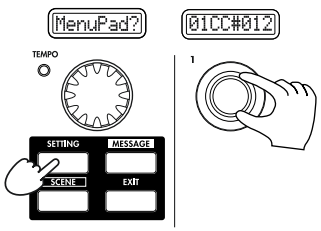
**Schritt 14.** Bestätigen Sie den Namen, indem Sie [ENTER] drücken. Dadurch wechseln Sie wieder in den Play-Modus.
Wenn Sie den [ENTER]-Taster schon auf vorigen Seiten drücken, werden die bis dahin vorgenommenen Einstellungen gespeichert.

**Anm.** Beim Zuweisen eines RPN- oder NRPN-Befehls sind die Seiten anders aufgebaut. (☞S.26)

Nehmen Sie nun für Ihre Szene weitere Einstellungen für andere Bedienelemente vor. (Nähere Informationen über das Zuweisen anderer Bedienelemente finden Sie unter ☞S.24 „Setting-Modus“)

## Schnellzuordnung

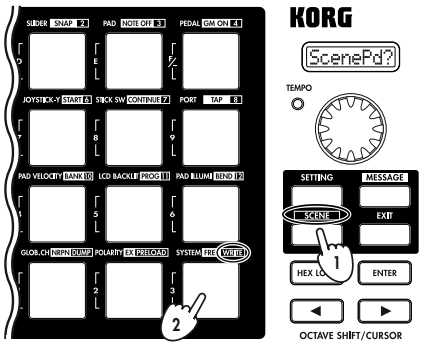
Wenn Sie einem Dreh- oder Schieberegler lediglich einen Steuerbefehl zuweisen möchten, gibt es noch eine einfachere Methode.



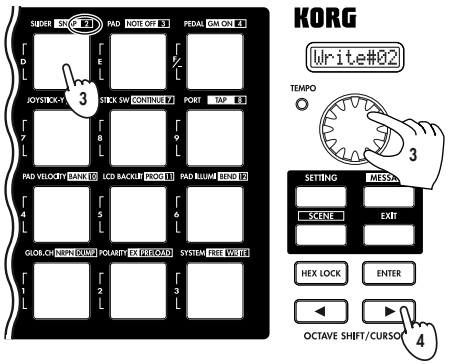

Halten Sie den [SETTINGS]-Taster gedrückt und betätigen Sie den Dreh- oder Schieberegler, den Sie editieren möchten. Das Sub-Display zeigt den gerade gewählten MIDI-Befehl an. Wenn Sie den [SETTING]-Taster loslassen, wird die Zuordnung gespeichert. Anschließend wechseln Sie wieder in den Play-Modus.

## *4. Speichern einer Szene*

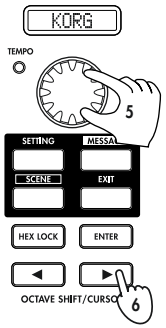
Wenn Sie die Zuordnungen der Bedienelemente nicht speichern, gehen diese Einstellungen verloren, sobald Sie eine andere Szene anwählen oder das Gerät ausschalten. Im Folgenden wird beschrieben, wie Sie die Einstellungen in einer neuen Szene speichern können, um die EInstellungen später aufrufen zu können.
Die Szenen werden im Scene-Modus gespeichert. (☞S.54)




**Schritte 1, 2.** Halten Sie den [SCENE]-Taster gedrückt und betätigen Sie das mit WRITE gekennzeichnete Pad.
So gelangen Sie auf die WRITE-Seite.
In diesem Beispiel wollen wir die Zuordnungen in Szene 2 speichern.



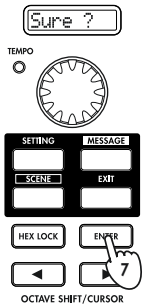

**Schritt 3.** Drücken Sie entweder das Pad, unter dem die Szene gespeichert werden soll oder wählen Sie mit der [VALUE]-Scheibe eine Szenen-Nummer.
**Schritt 4.** Nachdem Sie eine Nummer gewählt haben, drücken Sie OCTAVE SHIFT / CURSOR [►], um zur nächsten Seite zu springen.




Es erscheint nun die Seite für die Auswahl eines Scene-Namens.

**Schritt 5.** Wählen Sie mit der [VALUE]-Scheibe einen Scene-Namen. Im separaten Handbuch finden Sie unter „Scene Name“ eine Liste verfügbarer Titel.

**Schritt 6.** Nachdem Sie einen Titel gewählt haben, drücken Sie OCTAVE SHIFT / CURSOR [►], um zur nächsten Seite zu springen.



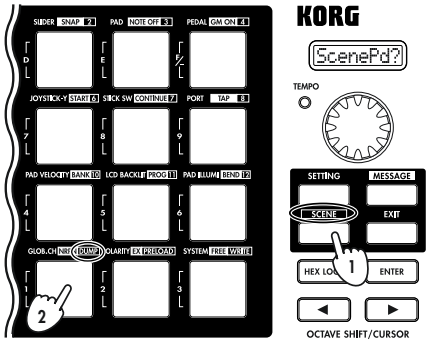

**Schritt 7.** Auf dieser Seite müssen Sie Ihre Auswahl bestätigen. Um die Szene zu speichern, drücken Sie [ENTER].

Nach dem Speichern der Szene erscheint im Haupt-Display „Complete“. Danach wird der Play-Modus aktiviert.

Wenn Sie den Speichervorgang abbrechen möchten, drücken Sie [EXIT].

## 5. Verwalten von Szenen-Gruppen auf Ihrem Computer

Mit dem beiliegenden Verwaltungsprogramm können Sie Gruppen der zwölf im dem microKONTROL gespeicherten Szenen verwalten und editieren.




Die Datenübertragung zum und von dem Verwaltungsprogramm wird auf der DUMP-Seite im Scene-Modus vorgenommen. (☞S.53)

**Schritte 1, 2.** Halten Sie den [SCENE]-Taster gedrückt (im Display erscheint die Meldung „ScenePd?“) und betätigen Sie das mit DUMP gekennzeichnete Pad.

So gelangen Sie auf die DUMP-Seite.

Rufen Sie das Verwaltungsprogramm für den microKONTROL auf und klicken Sie auf „Receive“, um die Szenen-Gruppe aus dem Speicher des microKONTROL zu laden.

Klicken Sie auf „Save“, um die Szenen-Gruppe zu benennen und als Datei zu speichern. Eine so erstellte Datei kann jederzeit wieder zum microKONTROL übertragen werden.

Nähere Information finden Sie unter „Verwenden des Verwaltungsprogramms“ (☞S.57).

# Play-Modus

Im Play-Modus können Sie den microKONTROL verwenden, um angeschlossene MIDI-Geräte oder Soft-Synthesizer sowie DAW-Programme auf Ihrem Computer anzusteuern.

Nach dem Einschalten befindet sich der microKONTROL immer im Play-Modus.
Im Haupt-Display erscheint die aktuelle Szenen-Nummer. Im Normalfall wird die Szene aufgerufen, die Sie vor Ausschalten des Gerätes zuletzt gewählt haben.

Wenn Sie nun die [VALUE]-Scheibe, die Pads, den Joystick, den Joystick-Taster oder das Pedal betätigen, erscheinen im Haupt-Display der jenem Bedienelement zugeordnete MIDI-Befehl und sein Wert. (☞„Verwenden der Bedienelemente“)

In den Sub-Displays erscheinen die den Drehreglern zugeordneten Namen. Wenn Sie einen Drehregler oder Schieberegler betätigen, erscheinen im Sub-Display die Werte beider Regler.
Wenn Sie einen Schieberegler betätigen, während das Display eine Drehregler-Zuordnung anzeigt, erscheint nach einer kurzen Zeit wieder der Name der Schieberegler-Zuordnung.

**Anm.** Im Normalfall erscheint in den Sub-Displays entweder der Drehregler- oder der Schieberegler-Name. Es kann nur jeweils ein Name angezeigt werden. Zum Aufrufen des nicht angezeigten Namens drücken Sie [ENTER].

**Anm.** Weitere Informationen über die Zuordnungen der Bedienelemente innerhalb der Werks-Szenen entnehmen Sie bitte der Übersicht auf der beiliegenden CD-ROM.

**Anm.** Sie können die Hintergrundfarbe des Haupt- und der Sub-Displays ändern. (☞S.39 „Setting-Modus–[11] LCD BACKLIG (Display-Hintergrundfarbe)“)

## Verwenden der Bedienelemente

Im Play-Modus stehen sieben Bedienelementtypen zur Verfügung.

### 1. Dreh- und Schieberegler

Diese Regler senden den zugeordneten Befehl.

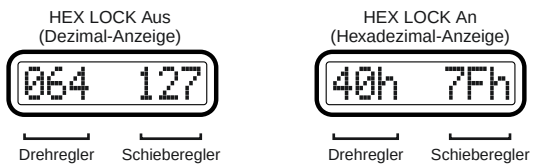
#### Display

Wenn Sie einen Dreh- oder Schieberegler betätigen, erscheint im Sub-Display dessen aktueller Wert. Nach dem Einschalten erscheint im Sub-Display der zugeordnete MIDI-Befehlstyp. Handelt es sich um einen Steuerbefehl (CC), so wird der gewählte Name angezeigt (☞S.26). Wenn kein MIDI-Befehl zugeordnet wurde, erscheint im Display „NoAssign“.

**Bei zugeordnetem Steuerbefehl**

**Bei zugeordneten NRPN- oder RPN-Meldungen**

Wenn Sie jetzt entweder den Schiebe- oder Drehregler betätigen, erscheinen im Display die Werte beider Regler. Für den Regler, den Sie nicht betätigen, wird der Wert der aktuellen Position angezeigt.
Wenn kein MIDI-Befehl zugewiesen wurde, erscheint im Display „---“.




Die Hintergrundfarbe des Displays ändert sich entsprechend des betätigten Reglers. Die Werksvorgaben sind Grün für Schiebe- und Rot für Drehregler.

Wenn nach Betätigen eines Reglers eine gewisse Zeit vergangen ist, wird der Regler, den Sie zuletzt bedient haben, angezeigt.

**Anm.** Sie können die Hintergrundfarbe der Sub-Displays ändern. (☞S.39 „Setting-Modus–[11] LCD BACKLIG (Display-Hintergrundfarbe)“)

### Einstellungen für Dreh- und Schieberegler

- Sie können Drehreglern MIDI-Befehle zuordnen. Siehe „Setting-Modus - [1] ENCODER (Drehregler-Zuordnung)“ (☞S.25).
- Sie können Schiebereglern MIDI-Befehle zuordnen. Siehe „Setting-Modus - [2] SLIDER (Schieberegler-Zuordnung)“ (☞S.27).
- Sie können den USB-MIDI-Port wählen, über den zugeordnete MIDI-Befehl übertragen werden soll. Siehe „Setting-Modus - [8] PORT (Einstellen des USB-MIDI-Ports)“ (☞S.36).

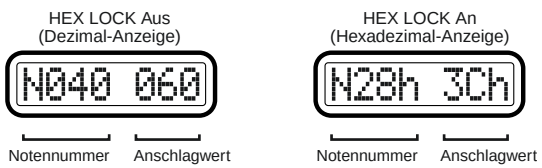
## 2. Pads

Durch Drücken eines Pads übertragen Sie die zugeordnete Notennummer oder Steuerbefehl.
Pads, denen Notennumern zugeordnet sind, übertragen zudem Anschlagwerte. (☞S.39 „Setting-Modus–[10] PAD VELOCITY (PAD-Anschlagdynamik)“)
Pads, denen ein Steuerbefehl (CC) zugewiesen ist, senden entweder den Wert „0“ oder „127“.

### Display

#### Bei zugeordneten Notenbefehlen

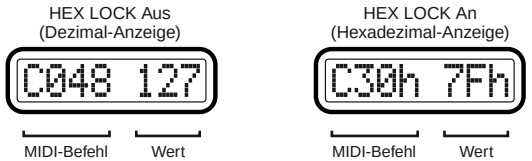
Beim Drücken eines Pads erscheinen im Haupt-Display die übertragene Notennummer und der Anschlagwert.




Wenn ein Notenbefehl zugeordnet wurde, leuchtet das Pad während der Übertragung auf.

#### Bei zugeordnetem Steuerbefehl

Beim Drücken eines Pads erscheint im Haupt-Display der Inhalt des übertragenen Steuerbefehls.



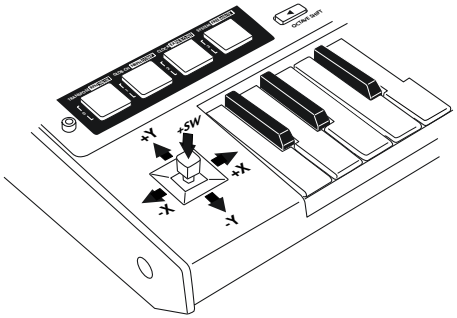

Wenn ein Steuerbefehl zugeordnet wurde, leuchtet das Pad. Haben Sie für die Pad-Bedienung „Momentary“ eingestellt, so erlischt die Diode des Pads, wenn Sie es drücken, um den Wert „127“ zu übertragen. (Das Pad leuchtet, wenn der Wert „0“ übertragen wird.) Haben Sie für die Pad-Bedienung „Toggle“ eingestellt, so geht es beim Drücken abwechselnd aus und an.

### Einstellungen für die Pads

- Sie können den Pads MIDI-Befehle zuordnen. Siehe „Setting-Modus - [3] PAD (PAD-Zuordnung)“ (☞S.28).
- Wenn ein Notenbefehl zugeordnet wurde, können Sie einen Anschlagwert festlegen. Siehe „Setting-Modus - [10] PAD VELOCITY (PAD-Anschlagdynamik)“ (☞S.39).
- Sie können den USB-MIDI-Port wählen, über den der zugeordnete MIDI-Befehl übertragen werden soll. Siehe „Setting-Modus - [8] PORT (Einstellen des USB-MIDI-Ports)“ (☞S.36).
- Sie können die Pad-Beleuchtung bei der Übertragung eines MIDI-Befehls bestimmen. Siehe „Setting-Modus - [12] PAD ILLUMI (PAD-Beleuchtung)“ (☞S.40).

## 3. Joystick

Bei Betätigen des Joysticks wird der zugeordnete MIDI-Befehl übertragen. Sowohl dem Schalter als auch den Vor-/Zurück-/Links- und Rechts-Richtungen (±X, ±Y) des Joysticks können MIDI-Befehle zugeordnet werden. Die den Richtungen zugeordneten MIDI-Befehle werden mit Werten im Bereich von 0–127 übertragen. Der Joystick-Taster sendet entweder den Wert „0“ oder „127“.




Der Joystick-Taster kann nicht betätigt werden, wenn der Joystick in eine bestimmte Richtung ausgelenkt wird.

### Display

Wenn Sie den Joystick betätigen, erscheint im Haupt-Display der übertragene Befehl.

Anm. Je nach zugeordnetem MIDI-Befehl können Sie den [HEX LOCK]-Taster drücken (leuchtet rot), damit der MIDI-Befehl hexadezimal angezeigt wird.

#### Auslenken des Joystick entlang der X- und Y-Achse

Wenn ein Pitch Bend- oder Master Balance-Befehl zugeordnet wurde, wird die [HEX LOCK]-Einstellung ignoriert. Dann werden nur Werte im Bereich ±24 angezeigt.

Wenn Pitch Bend zugeordnet ist

Wenn Kanal-Aftertouch zugeordnet ist (Hexadezimal-Anzeige)

#### Betätigen des Joystick-Tasters

Wenn Portamento zugeordnet ist

Wenn kein MIDI-Befehl zugeordnet wurde („NoAssign“), ändert sich das Haupt-Display bei Drücken des Tasters nicht – es zeigt also weiterhin die Szenen-Nummer an.

### Einstellungen für den Joystick

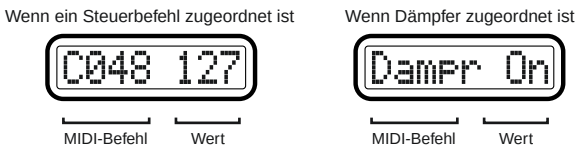
- Sie können der Links-/Rechts-Richtung des Joysticks einen MIDI-Befehl zuordnen. Siehe „Setting-Modus - [5] JOYSTICK-X (Zuordnung der X-Achse des Joysticks)“ (☞S.31).
- Sie können der Vor-/Zurück-Richtung des Joysticks einen MIDI-Befehl zuordnen. Siehe „Setting-Modus - [6] JOYSTICK-Y (Zuordnung der Y-Achse des Joysticks)“ (☞S.35).
- Sie können dem Joystick-Taster einen MIDI-Befehl zuordnen. Siehe „Setting-Modus - [7] STICK SW (Zuordnung des Joystick-Schalters)“ (☞S.35).
- Sie können den USB-MIDI-Port wählen, über den der zugeordnete MIDI-Befehl übertragen werden soll. Siehe „Setting-Modus - [8] PORT (Einstellen des USB-MIDI-Ports)“ (☞S.36).

## 4. Pedal (PEDAL-Buchse)

Wenn Sie ein Dämpferpedal oder einen Fußtaster an die PEDAL-Buchse anschließen, können Sie den zugeordneten MIDI-Befehl übertragen. Beim Betätigen des Pedals wird entweder der Wert „127“ oder „0“ übertragen.

### Display

Beim Betätigen des Pedals erscheint im Haupt-Display der Inhalt des Befehls.




Wenn kein MIDI-Befehl zugeordnet wurde (NoAssign), ändert sich das Haupt-Display nicht bei Betätigen des Pedals nicht – es zeigt also weiterhin die Szenen-Nummer an.

### Einstellungen für das Pedal

- Sie können dem Pedal einen MIDI-Befehl zuordnen. Siehe „Setting-Modus - [4] PEDAL (Pedal-Zuordnung)“ (☞S.29).
- Sie können den USB-MIDI-Port wählen, über den der zugeordnete MIDI-Befehl übertragen werden soll. Siehe „Setting-Modus - [8] PORT (Einstellen des USB-MIDI-Ports)“ (☞S.36).
- Sie können die Polarität des angeschlossenen Pedals einstellen. Siehe „Setting-Modus - [15] POLARITY (Einstellen der Polarität)“ (☞S.41).

## 5. Klaviatur

Beim Spielen auf der Klaviatur werden Notenbefehle auf dem globalen MIDI-Kanal gesendet (☞S.41).

### Oktav-Einstellungen

Mit den Tastern OCTAVE SHIFT / CURSOR [◄]/[►] können Sie die Tonhöhe in Oktavschritten transponieren. Drücken Sie [◄] und [►] gleichzeitig, um nach dem Oktavieren wieder die Einstellung ±0 (normal) zu erhalten.

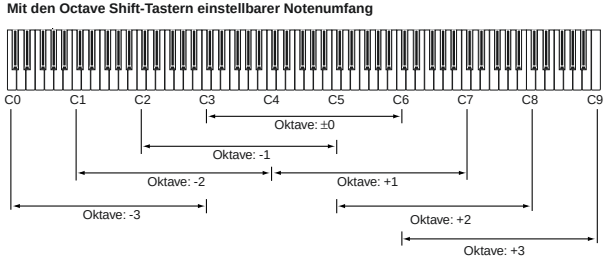
*1* Jedes Mal, wenn Sie den [►]-Taster drücken, wird die Tonhöhe eine Oktave höher transponiert. Die Farbe des [►]-Tasters verweist auf die aktuelle Einstellung.

**Diode aus:** ±0 Oktaven
**Grün:** +1 Oktave
**Orange:** +2 Oktaven
**Rot:** +3 Oktaven

*2* Jedes Mal, wenn Sie den [◄]-Taster drücken, die Tonhöhe eine Oktave tiefer transponiert. Die die Farbe des [◄]-Tasters verweist auf die aktuelle Einstellung.

**Diode aus:** ±0 Oktaven
**Grün:** –1 Oktave
**Orange:** –2 Oktaven
**Rot:** –3 Oktaven

**Mit den Octave Shift-Tastern einstellbarer Notenumfang**



### Klaviatur-Einstellungen

- Die Klaviatur kann in Halbtonschritten transponiert werden. Siehe „Setting-Modus - [13] TRANSPOSE (Transpose-Einstellung)“ (☞S.40).
- Sie können eine andere Anschlagkurve wählen. Siehe „Setting-Modus - [9] KBD VELOCITY (Klaviatur-Anschlagdynamik)“ (☞S.38).
- Sie können den MIDI-Kanal wählen, auf dem die Notenwerte übertragen werden. Siehe „Setting-Modus - [14] GLOB.CH (Einstellen des globalen MIDI-Kanals)“ (☞S.41).
- Sie können den USB-MIDI-Port wählen, über den die Notenbefehle übertragen werden sollen. Siehe „Setting-Modus - [8] PORT (Einstellen des USB-MIDI-Ports)“ (☞S.36).

## 6. [VALUE]-Scheibe

Mit dieser Scheibe stellen Sie das MIDI Clock-Tempo ein. Wenn Sie ein angeschlossenes Gerät oder ein Programm mit dem MIDI Clock-Takt des microKONTROL synchronisieren möchten, verwenden Sie die [VALUE]-Scheibe zum Einstellen des Tempos.
Der Einstellbereich lautet **Clock Off, 020–300**. Wenn Sie **Clock Off** wählen, wird MIDI Clock nicht übertragen. MIDI Clock-Signale werden über den Port ausgegeben, der im Message-Modus zur Übertragung genutzt wird. (☞S.36 „Setting-Modus–[8] PORT (Einstellen des USB-MIDI-Ports)“)

**Anm.** Beim Einschalten des microKONTROL lautet das MIDI Clock-Tempo immer 120.

**Anm.** Wenn Sie während des Drehens an der [VALUE]-Scheibe den [SETTING]-Taster gedrückt halten, können Sie das Tempo bis auf eine Dezimalstelle genau einstellen. Der Einstellbereich lautet dann **20.0–300.0**.

### Display

Beim Betätigen der [VALUE]-Scheibe erscheint im Display das MIDI Clock-Tempo. Die TEMPO-Diode links über der [VALUE]-Scheibe blinkt im Viertelnotentakt des eingestellten MIDI Clock-Tempos.

**Anm.** Wenn Sie die Tap-Funktion des Message-Modus’ [8] verwenden, können Sie das Tempo durch Drücken von Pad [8] einstellen. Siehe „Message-Modus - [8] TAP (Tap-Meldung)“ (☞S.45).

# Setting-Modus

In diesem Modus können sowohl Scene- (Zuordnungen für jedes Bedienelement) als auch Global-Parameter (beziehen sich auf den gesamten microKONTROL) editiert werden.

Der Setting-Modus umfasst sechzehn Seiten.
Halten Sie den [SETTING]-Taster gedrückt (im Haupt-Display erscheint „MenuPad?“) und betätigen Sie eines der unten aufgeführten Pads, um zur entsprechenden Parameterseite zu springen.
Wenn Sie den [EXIT]-Taster gedrückt halten und den [SETTING]-Taster betätigen, erscheint im Display „MenuPad?“ und der microKONTROL erwartet eine Seiteneingabe („Modus-Verriegelung“). In diesem Zustand können Sie mit den Pads die Seitenummer eingeben.

## Einstellen der Scene-Parameter

Mit Pad [1] bis [8] gelangen Sie auf die Seiten zum Einstellen der Scene-Parameter. Nach dem Editieren der Einstellungen müssen Sie sie im Scene-Modus speichern.

| Pad | Seite | Inhalt |
|---|---|---|
| Pad [1] | Encoder assignment | Befehlszuordnung der Drehregler (☞S.25) |
| Pad [2] | Slider assignment | Befehlszuordnung der Schieberegler (☞S.27) |
| Pad [3] | PAD assignment | Befehlszuordnung der Pads (☞S.28) |
| Pad [4] | Pedal assignment | Befehlszuordnung des Pedals (☞S.29) |
| Pad [5] | JoyStick –X assignment | Befehlszuordnung für die Links-/Rechts-Richtung des Joysticks (☞S.31) |
| Pad [6] | JoyStick –Y assignment | Befehlszuordnung für die Vor-/Zurück-Richtung des Joysticks (☞S.35) |
| Pad [7] | Joystick switch assign-ment | Befehlszuordnung des Joystick-Tasters (☞S.35) |
| Pad [8] | USB-MIDI Port setting | Einstellen des USB-MIDI-Ports (☞S.36) |

## Einstellen der Global -Parameter

Mit Pad [9] bis [16] gelangen Sie auf die Seiten zum Einstellen der Global-Parameter. Diese Einstellungen werden beim Verlassen der Seite oder bei der Anwahl einer anderen Szene automatisch gespeichert.

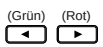
Wenn Sie den microKONTROL mit Batterien betreiben und wenn die Ladung der Batterien nachlässt, können die Global-Parameter nicht gespeichert werden.

| Pad | Seite | Inhalt |
|---|---|---|
| Pad [9] | Keyboard Velocity setting | Auswahl der Anschlagkurve der Klaviatur (☞S.38) |
| Pad [10] | PAD Velocity setting | Einstellen des Pad-Anschlagwertes (☞S.39) |
| Pad [11] | LCD Backlit setting | Einstellen der Display-Hintergrundbeleuchtung (☞S.39) |
| Pad [12] | PAD Illumination setting | Einstellen der Pad-Beleuchtung (☞S.40) |
| Pad [13] | Transpose setting | Klaviatur-Transposition (☞S.40) |
| Pad [14] | Global MIDI Channel setting | Einstellen des globalen MIDI-Kanals (☞S.41) |
| Pad [15] | Polarity setting | Einstellen der Polarität des angeschlossenen Pedals (☞S.41) |
| Pad [16] | System setting | Einstellen der Ausgangswerte der Drehregler (☞S.41) |

## Über die OCTAVE SHIFT/CURSOR-Taster, den [ENTER]- und [EXIT]-Taster

Im Setting-Modus dienen die Taster OCTAVE SHIFT / CURSOR [◄] / [►] als Cursor-Taster und also zur Anwahl des gewünschten Parameters.
Wenn Sie den [SETTING]-Taster gedrückt halten und durch Betätigen eines Pads zu einer Seite des Setting-Modus’ springen, leuchtet / leuchten der / die Taster grün. Somit wissen Sie, in welcher Richtung noch weitere Seiten aufgerufen werden können. Wenn ein Taster nicht oder rot leuchtet, können Sie in dieser Richtung keine weiteren Seiten aufrufen.
Durch gleichzeitiges Drücken der Taster [►] und [◄] gelangen Sie auf die erste Seite.

: Rechts befinden sich weitere Parameter



: Links befinden sich weitere Parameter

Wenn Sie auf der letzten Seite angelangt sind, blinkt der [ENTER]-Taster. Drücken Sie [ENTER], wenn Sie die Einstellungen übernehmen und zum Play-Modus zurückkehren möchten. Wenn Sie [ENTER] drücken, bevor Sie auf der letzten Seite angelangt sind, werden die bis dahin vorgenommenen Einstellungen übernommen. Danach wird der Play-Modus aktiviert.
Drücken Sie [EXIT] (statt [ENTER]), wenn Sie die Änderungen nicht übernehmen möchten.

## [1] ENCODER (Drehregler-Zuordnung)

Auf dieser Seite können Sie den Drehreglern MIDI-Befehle zuordnen, den MIDI-Kanal bestimmen, auf dem die Befehle übertragen werden usw. Jedem Drehregler kann ein Steuerbefehl (CC) oder aber ein RPN- bzw. NRPN-Befehl zugeordnet werden.

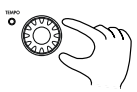
*1* Halten Sie den [SETTING]-Taster gedrückt und betätigen Sie Pad [1]. Der [SETTING]-Taster und Pad [1] leuchten. Sie befinden sich nun auf der Seite zum Zuordnen der Drehregler. Im Display erscheint „Encoder Select“. Sie müssen nun den Drehregler wählen, den Sie zuordnen möchten.

In den Sub-Displays werden die MIDI-Befehle, die den entsprechenden Drehreglern zugeordnet sind und der dazugehörige MIDI-Übertragungskanal angezeigt.

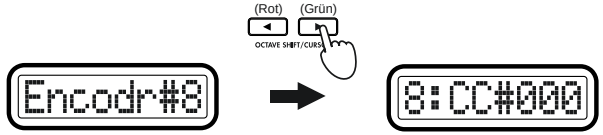
**Anm.** Im Haupt-Display blinken die auswählbaren Parameter oder Werte.

**Anm.** Wenn Sie nachschauen möchten, welcher MIDI-Befehl einem bestimmten Dreh- oder Schieberegler zugeordnet ist, rufen Sie den Setting-Modus auf. Die Informationen werden dort in den Sub-Displays angezeigt.

*2* Mit der [VALUE]-Scheibe wählen Sie den Drehregler, den Sie zuordnen möchten. Sie können aber auch einfach den gewünschten Drehregler betätigen.



*3* Drücken Sie OCTAVE SHIFT / CURSOR [►], um „Message Select“ zu wählen. Damit können Sie dem Drehregler einen MIDI-Befehl zuordnen.




*4* Wählen Sie nun mit der [VALUE]-Scheibe den gewünschten MIDI-Befehl.

**NoAsgn (Keine Zuordnung)**
Dem ausgewählten Drehregler ist kein MIDI-Befehl zugeordnet. Wenn Sie **NoAsgn** wählen, drücken Sie [ENTER] (blinkt), um die Einstellung zu bestätigen. ☞**Schritt 9**

**CC#000–127 (Steuerbefehl)**
Ordnet den gewählten Steuerbefehl zu. (☞S.55 „Verfügbare MIDI-Befehle“)

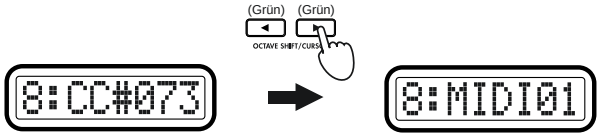
**NRPN, RPN**
Ordnet dem Drehregler eine NRPN- oder RPN-Meldung zu. Wenn Sie eine **NRPN**- oder **RPN**-Meldung wählen, müssen Sie den „MSB“- und „LSB“-Wert für den Befehl eingeben. Siehe dazu „Setting-Modus - Zuordnung von NRPN- oder RPN-Meldungen“ (☞S.26).

**Anm.** Sie können genauso gut den gewünschten Drehregler zum Zuordnen des MIDI-Befehls verwenden. Betätigen Sie also den Regler statt der [VALUE]-Scheibe. (Steuerbefehle können jedoch nur mit dem ersten Verfahren zugeordnet werden.) Wenn Sie einen anderen Drehregler betätigen, erscheinen dessen Einstellungen.

**Anm.** Zur Eingabe von Hexadezimal-Werten müssen Sie den [HEX LOCK]-Taster drücken.

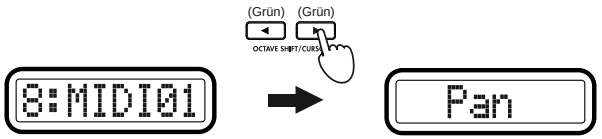
Mit den Pads können ausschließlich Steuerbefehle eingegeben werden. Wenn Sie einen Wert außerhalb des Einstellbereichs (**0–127 (00–7Fh)**) eingeben, bleibt nur die zuletzt gedrückte Ziffer im Display stehen. Wiederholen Sie dann Ihre Eingabe.

*5* Drücken Sie OCTAVE SHIFT / CURSOR [►], um zu „MIDI Channel“ zu gelangen, wo Sie dem Drehregler einen MIDI-Kanal zuordnen können.




6 Wählen Sie mit der [VALUE]-Scheibe oder den Pads den MIDI-Kanal, auf dem der MIDI-Befehl übertragen werden soll. Der Einstellbereich lautet **1–16 (ch)**. (☞S.4 „Über die Funktionen der Pads–Werteingabe“)

7 Drücken Sie OCTAVE SHIFT / CURSOR [►], um zu „Name“ zu gelangen, wo Sie einen Namen für den Drehregler wählen können.




Namen („Name“) können nur gewählt werden, wenn Sie dem Drehregler einen Steuerbefehl zugeordnet haben. Dies geht nicht, wenn Sie dem Regler eine NRPN- oder RPN-Meldung zugeordnet haben.

8 Wählen Sie mit der [VALUE]-Scheibe einen Namen.
Der von Ihnen gewählte Name erscheint im Play-Modus in den Sub-Displays.
Im „Parameter Name (Encoder / Slider)“-Heft finden Sie eine Übersicht verfügbarer Namen.

Sie können keinen Namen eintippen.

9 Drücken Sie [ENTER].
Die Einstellungen werden aktualisiert. Danach wird der Play-Modus aktiviert.

**Anm.** Speichern Sie die Änderungen im Scene-Modus, wenn Sie sie später noch einmal brauchen. Wenn Sie nämlich das Gerät ausschalten oder eine andere Szene aufrufen, werden die Änderungen gelöscht. Siehe dazu „Scene-Modus - [16] WRITE“ (☞S.54).

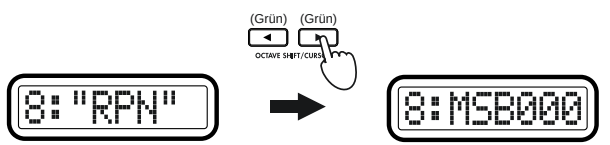
### ■ Zuordnung von NRPN- oder RPN-Meldungen

Wenn Sie für „Message Select“ eine **NRPN**- oder **RPN**-Meldung wählen, müssen Sie einen Wert für „MSB“, „LSB“ und „MIDI Channel“ eingeben.

**RPN (Registered Parameter Number)**-Meldungen beziehen sich auf Einstellungen, die u.U. von mehreren Geräten unterstützt werden. Meldungen dieser Art sind **RPN Fine Tune [MSB=00, LSB=01]**, **RPN Coarse Tune [MSB=00, LSB=02]** und **RPN Pitch Bend Range [MSB=00, LSB=00]**.
**NRPN (Non Registered Parameter Number)**-Meldungen können von Instrumenten-Hersteller frei für ganz bestimmte Geräte verwendet werden.

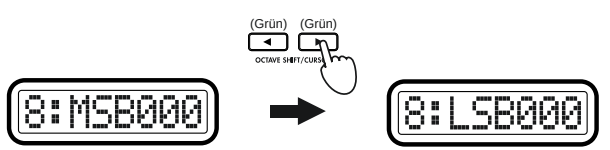
1 Wählen Sie unter „Message Select“ entweder **NRPN** oder **RPN**.
Drehen Sie dazu die [VALUE]-Scheibe nach Anwahl von „CChg#127“ noch weiter nach rechts.

2 Drücken Sie OCTAVE SHIFT / CURSOR [►], um zu „MSB“ zu gelangen.



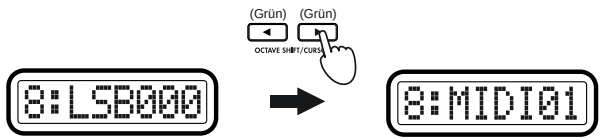

3 Wählen Sie mit der [VALUE]-Scheibe oder den Pads den „MSB“-Wert. Der Einstellbereich lautet **0–127**. „MSB“ ist die Abkürzung für „Most Significant Byte“.

4 Drücken Sie OCTAVE SHIFT / CURSOR [►], um zu „LSB“ zu gelangen.



5 Wählen Sie mit der [VALUE]-Scheibe oder den Pads den „LSB“-Wert. Der Einstellbereich lautet **0–127**. „LSB“ ist die Abkürzung für „Least Significant Byte“.

6 Drücken Sie OCTAVE SHIFT / CURSOR [►], um zu „MIDI Channel“ zu gelangen.




7 Wählen Sie mit der [VALUE]-Scheibe oder den Pads den MIDI-Kanal, auf dem die zugeordnete MIDI-Meldung übertragen werden soll. Der Einstellbereich lautet **1–16 (ch)**. (☞S.4 „Über die Funktionen der Pads–Werteingabe“)

8 Drücken Sie [ENTER].
Die Einstellungen werden übernommen. Danach wird der Play-Modus aktiviert.

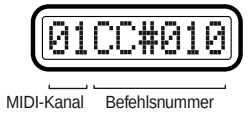
Wenn Sie eine NRPN- oder RPN-Meldung zuordnen, können Sie keinen Namen („Name“) auswählen. (Dies geht nur, wenn Sie einen Steuerbefehl zuordnen.) Im Sub-Display erscheint z.B. „RPN Enc (number)“. Wenn Drehregler 1 eine RPN-Meldung zugeordnet ist, steht im Display „RPN Enc1“.

## Schnellzuordnung von Steuerbefehlen

Im Play-Modus gibt es eine schnelle Möglichkeit, einem Drehregler einen neuen Steuerbefehl zuzuordnen. Diese Methode gilt aber nur für Drehregler, denen vorher bereits ein Steuerbefehl zugeordnet wurde.

Diese Methode kann nicht bei Drehreglern angewendet werden, denen eine NRPN- oder RPN-Meldung zugeordnet wurde.

1 Halten Sie im Play-Modus den [SETTING]-Taster gedrückt und wählen Sie mit dem Drehregler, den Sie zuordnen möchten, einen Steuerbefehl.
Im Sub-Display erscheint die neue Zuordnung für den Drehregler.




2 Die Zuordnung wird aktualisiert, sobald Sie den [SETTING]-Taster loslassen oder ein anderes Bedienelement betätigen.

Anm. Als „MIDI Channel“ wird weiterhin der auf der Drehregler-Zuordnungsseite gewählte Wert verwendet.

Speichern Sie die neue Zuordnung im Scene-Modus, wenn Sie sie beibehalten möchten. Wenn Sie nämlich das Gerät ausschalten oder eine andere Szene aufrufen, werden die Änderungen gelöscht. Siehe „Scene-Modus - [16] WRITE“ (☞S.54).

## [2] SLIDER (Schieberegler-Zuordnung)

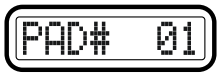
Auf dieser Seite können Sie den Schiebereglern MIDI-Befehle zuordnen, den MIDI-Kanal bestimmen, auf dem die Befehle übertragen werden usw. Jedem Schieberegler kann ein Steuerbefehl (CC) oder aber ein RPN- bzw. NRPN-Befehl zugeordnet werden.

1 Halten Sie den [SETTING]-Taster gedrückt und betätigen Sie Pad [2]. Der [SETTING]-Taster und Pad [2] leuchten. Sie befinden sich nun auf der Seite zum Zuordnen der Schieberegler. Im Haupt-Display erscheint „Slider Select“ (Anwahl des Schiebereglers, den Sie zuordnen möchten). Sowohl die Meldungen, die Sie den Schiebereglern zuordnen können, als auch die Vorgehensweise entsprechen jenen der Drehregler. Siehe „Drehregler-Zuordnung“ (☞S.25)
Auch Schieberegler erlauben eine ine Schnellzuordnung. Siehe „Schnellzuordnung von Steuerbefehlen“ unter „Encoder assignment“.

## [3] PAD (PAD-Zuordnung)

Auf der PAD-Zuordnungsseite können Sie den Pads MIDI-Befehle zuordnen, den MIDI-Kanal bestimmen, auf dem die Befehle übertragen werden usw. Die Pads können entweder Noten- oder Steuerbefehle (CC) senden. Wenn Sie einen Steuerbefehl zuordnen, wird dieser entweder mit dem Wert „0“ oder „127“ gesendet.

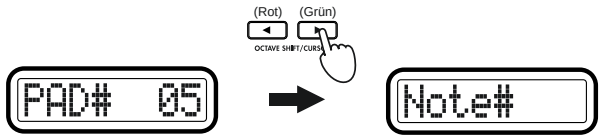
*1* Halten Sie den [SETTING]-Taster gedrückt und betätigen Sie Pad [3]. Der [SETTING]-Taster und Pad [3] leuchten. Sie befinden sich nun auf der Seite für die PAD-Zuordnung. Im Haupt-Display erscheint „PAD Select“ (Anwahl des Pads, das Sie zuordnen möchten).




*2* Mit der [VALUE]-Scheibe oder den Pads wählen Sie das Pad, das Sie zuordnen möchten. Wenn Sie dazu die Pads verwenden möchten, drücken Sie einfach das gewünschte Pad.
Das gewählte Pad blinkt dann.

**Anm.** Auf den folgenden Seiten können Sie die Dreh- und Schieberegler verwenden, um das Pad auszuwählen, dessen Einstellungen geändert werden sollen. Drehregler 1–8 entsprechen den Pads 1–8 und Schieberegler 1–8 den Pads 9–16. Bei Betätigen der Dreh- oder Schieberegler erscheint im Haupt-Display die Anzeige zur Einstellung des entsprechenden Pads. Wenn Sie z.B. auf der nächsten Seite („Message Select“) Schieberegler „1“ betätigen, wechselt die Anzeige im Haupt-Display zur Einstellung von Pad 9 und Pad 9 blinkt. Wählen Sie mit der [VALUE]-Scheibe oder den Pads die Zuordnung oder den Wert.

*3* Drücken Sie OCTAVE SHIFT / CURSOR [►], um zu „Message Select“ (Anwahl des MIDI-Befehls) zu gelangen.



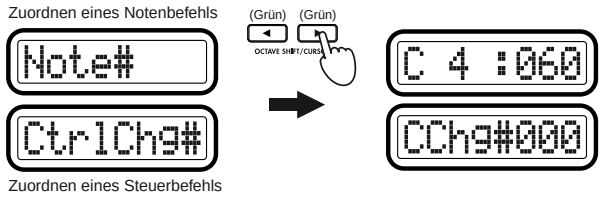

*4* Wählen Sie mit der [VALUE]-Scheibe den MIDI-Befehlstyp.

**NoAssign**
Dem ausgewählten Pad ist kein MIDI-Befehl zugeordnet. Wenn Sie **NoAssign** wählen, werden die Einstellungen beim Drücken des [ENTER]-Tasters (blinkt) aktualisiert. ☞**Schritt 11**

**Note# (Notenbefehl)**
Ordnet dem gewählten Pad einen Notenbefehl zu.

**CtrlChg# (Steuerbefehl)**
Ordnet dem gewählten Pad einen Steuerbefehl zu.

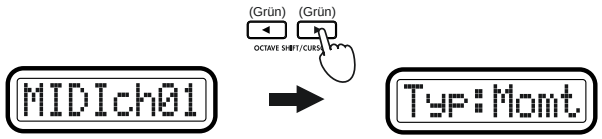
*5* Drücken Sie OCTAVE SHIFT / CURSOR [►], um zu „Note Select“ (Einstellen einer Notennummer) oder „Control Change Select“ (Einstellen einer Befehlsnummer) zu gelangen.




*6* Wählen Sie mit der [VALUE]-Scheibe oder den Pads eine Noten- oder Befehlsnummer. Der Einstellbereich lautet **0–127**. (☞S.4 „Über die Funktionen der Pads–Werteingabe“, ☞S.55 „Verfügbare MIDI-Befehle“)

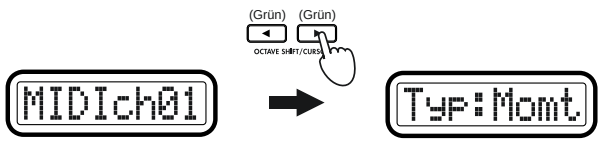
**Anm.** Während Sie einen Notenbefehl zuordnen, können Sie ihn durch Drücken des Joystick-Taster senden. So können Sie im externen Programm usw. prüfen, ob der richtige Notenbefehl gewählt wurde.

*7* Drücken Sie OCTAVE SHIFT / CURSOR [►], um zu „MIDI Channel“ (Anwahl des MIDI-Kanals) zu gelangen.




*8* Wählen Sie mit der [VALUE]-Scheibe oder den Pads den MIDI-Übertragungskanal. Der Einstellbereich lautet **1–16 (ch)**.

*9* Drücken Sie OCTAVE SHIFT / CURSOR [►], um zu „PAD Type“ zu gelangen (Art der Padbedienung).




*10* Wählen Sie mit der [VALUE]-Scheibe, wie Sie das Pad bedienen möchten.

**Momt (Momentary)**
Wenn dem Pad ein Steuerbefehl zugeordnet ist, wird der zugeordnete Steuerbefehl beim Drücken mit dem Wert „127“ und bei der Freigabe mit dem Wert „0“ gesendet.
Wenn dem Pad ein Notenbefehl zugeordnet ist, wird beim Drücken des Pads ein Note-An-Befehl und bei der Freigabe ein Note-Aus-Befehl gesendet.

**Tgle (Toggle)**
Wenn dem Pad ein Steuerbefehl zugeordnet ist, wird dieser bei wiederholtem Drücken abwechselnd mit dem Wert „127“ und „0“ gesendet.
Wenn dem Pad ein Notenbefehl zugeordnet ist, wird bei wiederholtem Drücken abwechselnd ein Note-An- und Note-Aus-Befehl gesendet.

*11* Drücken Sie [ENTER].
Die Einstellungen werden übernommen. Danach wird der Play-Modus aktiviert.
Im Play-Modus leuchten die Pads, denen ein Steuerbefehl zugeordnet ist. Pads, denen ein Notenbefehl zugeordnet ist oder für die „NoAssign“ gewählt wurde, leuchten nicht.

Speichern Sie die neue Zuordnung im Scene-Modus, wenn Sie sie später noch einmal brauchen. Wenn Sie nämlich das Gerät ausschalten oder eine andere Szene aufrufen, werden die Änderungen gelöscht. (☞S.54 „Scene-Modus–[16] WRITE“)

## [4] PEDAL (Pedal-Zuordnung)

Auf der Seite für die Pedal-Zuordnung können Sie dem Pedal, das an die PEDAL-Buchse auf der Rückseite angeschlossen ist, einen MIDI-Befehl zuordnen, den MIDI-Übertragungskanal bestimmen usw.
Die folgenden Befehle können dem Pedal zugeordnet werden: Dämpfer, Sostenuto, Soft-Pedal, Portamento oder ein Steuerbefehl (CC).

*1* Halten Sie den [SETTING]-Taster gedrückt und drücken Sie Pad [4].
Der [SETTING]-Taster und Pad [4] leuchten. Sie befinden sich nun auf der Seite für die Pedal-Zuordnung. Im Haupt-Display erscheint „Message Select“ (Anwahl des MIDI-Befehls).

*2* Mit der [VALUE]-Scheibe wählen Sie den MIDI-Befehl, den Sie zuordnen möchten.

**NoAssign**
Dem Pedal wird kein MIDI-Befehl zugeordnet. Wenn Sie **NoAssign** wählen, werden die Einstellungen beim Drücken des [ENTER]-Tasters (blinkt) aktualisiert. ☞**Schritt 5**

**Dämpfer**
Ordnet dem Pedal einen Dämpfer-Befehl (CC64) zu. Dieser Befehl wird woanders „Sustain“ bzw. „Hold“ genannt.
Beim Drücken des Pedals wird der Wert „127“ und bei der Freigabe der Wert „0“ übertragen.

Wenn Sie das Pedal im Play-Modus bedienen, erscheint im Haupt-Display „Dampr --“.

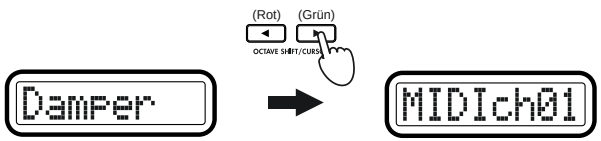
**Sostenut (Sostenuto)**
Ordnet dem Pedal einen Sostenuto-Befehl (CC66) zu.
Beim Drücken des Pedals wird der Wert „127“ und bei der Freigabe der Wert „0“ übertragen.
Wenn Sie das Pedal im Play-Modus bedienen, erscheint im Haupt-Display „Sostn--“.

**Soft (Soft-Pedal)**
Ordnet dem Pedal einen Soft-Befehl (CC67) zu.
Beim Drücken des Pedals wird der Wert „127“ und bei der Freigabe der Wert „0“ übertragen.
Wenn Sie das Pedal im Play-Modus bedienen, erscheint im Haupt-Display „Soft--“.

**Portmnt (Portamento)**
Ordnet dem Pedal einen Portamento-Befehl (CC65) zu.
Bei jedem Drücken des Pedals werden abwechselnd „127“ und „0“ gesendet.
Wenn Sie das Pedal im Play-Modus bedienen, erscheint im Haupt-Display „Porta--“.

**CtrlChg# (Steuerbefehl)**
Ordnet dem Pedal einen Steuerbefehl zu. Wenn Sie **CtrlChg#** wählen, drücken Sie OCTAVE SHIFT / CURSOR [►], um zu „Control Change Select“ zu gelangen. ☞**„Zuordnung eines Steuerbefehls“**

*3* Drücken Sie OCTAVE SHIFT / CURSOR [►], um zu „MIDI Channel“ (Anwahl des MIDI-Kanals) zu gelangen.




*4* Wählen Sie mit der [VALUE]-Scheibe oder den Pads den MIDI-Kanal, auf dem der MIDI-Befehl gesendet werden soll. Der Einstellbereich lautet **1–16 (ch)**. (☞S.4 „Über die Funktionen der Pads–Werteingabe“)

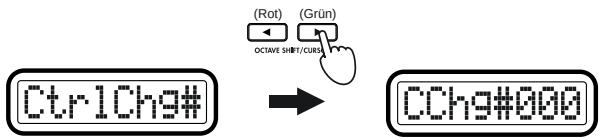
*5* Drücken Sie [ENTER].
Die Einstellungen werden aktualisiert. Danach wird der Play-Modus aktiviert.

Speichern Sie die neuen Einstellungen im Scene-Modus, wenn Sie sie später noch einmal brauchen. Wenn Sie nämlich das Gerät ausschalten oder eine andere Szene aufrufen, werden die Änderungen gelöscht. (☞S.54 „Scene-Modus–[16] WRITE“)

### ■ *Zuordnung eines Steuerbefehls*

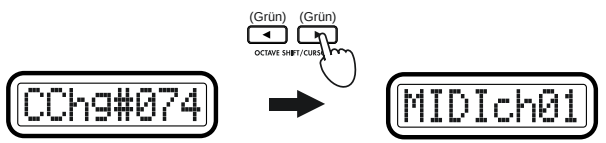
Wenn Sie unter „MessageSelect“ **CtrlChg#** wählen, müssen Sie auch „Control Change Select“, „MIDI Channel“ und „SW Type“ einstellen.

*1* Wählen Sie unter „Message Select“ **CtrlChg#**. Drücken Sie dann OCTAVE SHIFT / CURSOR [►], um zu „Control Change Select“ (Anwahl der Befehlsnummer) zu gelangen.



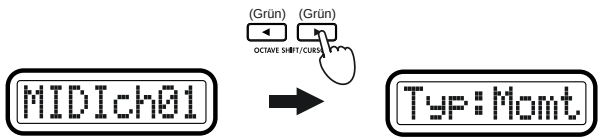

*2* Wählen Sie mit der [VALUE]-Scheibe oder den Pads die Befehlsnummer. Der Einstellbereich lautet **0–127**.

*3* Drücken Sie OCTAVE SHIFT / CURSOR [►], um zu „MIDI Channel“ (Anwahl des MIDI-Kanals) zu gelangen.



4 Wählen Sie mit der [VALUE]-Scheibe oder den Pads den MIDI-Kanal, auf dem der MIDI-Befehl gesendet werden soll. Der Einstellbereich lautet **1–16 (ch)**. (☞S.4 „Über die Funktionen der Pads–Werteingabe“)

5 Drücken Sie OCTAVE SHIFT / CURSOR [►], um zu „Pedal Type“ zu gelangen (Art der Pedalbedienung).




6 Wählen Sie mit der [VALUE]-Scheibe die Art der Pedalbedienung.

**Momt (Momentary)**
Beim Drücken des Pedals wird der zugeordnete MIDI-Befehl mit dem Wert „127“, und bei der Freigabe mit dem Wert „0“ übertragen.

**Tgle (Toggle)**
Bei jedem Drücken des Pedals werden abwechselnd „127“ und „0“ des zugeordneten MIDI-Befehls übertragen.

7 Drücken Sie [ENTER].
Die Einstellungen werden übernommen. Danach wird der Play-Modus aktiviert.

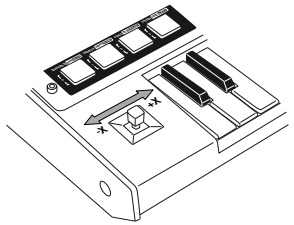
Speichern Sie die neuen Einstellungen im Scene-Modus, wenn Sie sie beibehalten möchten. Wenn Sie nämlich das Gerät ausschalten oder eine andere Szene aufrufen, werden die Änderungen gelöscht. (☞S.54 „Scene-Modus–[16] WRITE“)

## [5] JOYSTICK-X (Zuordnung der X-Achse des Joysticks)

Hier können Sie den MIDI-Befehl wählen, der bei einer Links- / Rechts-Bewegung des Joysticks (±X) gesendet wird und ihm einen MIDI-Kanal zuordnen. Sie können den beiden Richtungen (links und rechts, ±X) unterschiedliche MIDI-Befehle (oder den gleichen MIDI-Befehl) zuordnen.

### Zuordnung eines einzigen MIDI-Befehls für –X und +X

Im Folgenden wird beschrieben, wie Sie den Links- und Rechts-Richtungen des Joysticks einen denselben MIDI-Befehl zuordnen. Es kann ein Pitch Bend-, Master Balance-, Aftertouch-, Anschlag- oder Steuerbefehl (CC) zugewiesen werden.



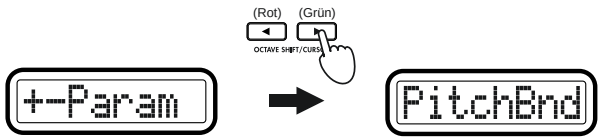

1 Halten Sie den [SETTING]-Taster gedrückt und betätigen Sie Pad [5]. Der [SETTING]-Taster und Pad [5] leuchten. Sie befinden sich nun auf der Seite für die Zuordnung der X-Achse des Joysticks.
Im Haupt-Display erscheint „Assignment Select“ (Art der Zuordnung). Unter „Assignment Select“ können Sie bestimmen, ob die X-Achse nur einen Befehl sendet oder ob der –X und +X-Bereich des Joysticks für unterschiedliche Zwecke genutzt werden können.

2 Wählen Sie mit der [VALUE]-Scheibe die Zuordnungsart für die Rechts- / Links-Richtung. In diesem Beispiel wählen wir **+–Param**.

**+–Param**
Hier wird der X-Achse ein einziger MIDI-Befehl zugeordnet.

**+Prm–Prm**
Hier werden der linken und rechten Seite des Joysticks unterschiedliche MIDI-Befehle zugeordnet. ☞S.34 **„Unterschiedliche MIDI-Befehle für die +X- und –X-Richtung“**

*3* Drücken Sie OCTAVE SHIFT / CURSOR [►], um zu „Message Select“ (Anwahl des MIDI-Befehls) zu gelangen.




*4* Wählen Sie mit der [VALUE]-Scheibe den gewünschten MIDI-Befehl.

**NoAssign**
In diesem Fall wird den +X- und –X-Bereichen des Joysticks kein MIDI-Befehl zugeordnet. Wenn Sie **NoAssign** wählen, werden die Einstellungen beim Drücken des [ENTER]-Tasters aktualisiert. ☞**Schritt 7**

**PitchBnd (Pitch Bend)**
Ordnet einen Pitch Bend-Befehl zu. Wenn Sie **PitchBnd** wählen, drücken Sie OCTAVE SHIFT / CURSOR [►], um zu „MIDI Channel“ (Anwahl des MIDI-Kanals) zu gelangen. ☞**Schritt 5**
Wenn Sie den Joystick im Play-Modus bedienen, erscheint im Haupt-Display „PBend---“.

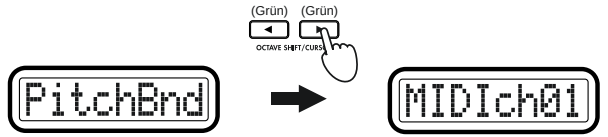
**MastrBal (Master Balance)**
Ordnet einen Master Balance-Befehl zu. Bei dieser Zuordnung werden Master Balance-Befehle **[F0, 7F, 7F, 04, 02, vv, mm, F7]** gesendet (die Geräte-ID hat den festen Wert 7Fh). Wenn Sie **MastrBal** wählen, werden die Einstellungen beim Drücken des [ENTER]-Tasters aktualisiert. ☞**Schritt 7**
Wenn Sie den Joystick im Play-Modus bedienen, erscheint im Haupt-Display „MstBl---“.

**A.Touch (AfterTouch)**
Ordnet Aftertouch-Befehle zu. Wenn Sie **A.Touch** wählen, können Sie angeben, wie der Aftertouch funktionieren soll. ☞**„Zuordnung von Aftertouch“**

**Velocity**
Ordnet Tastatur- oder Pad-Empfindlichkeit (Anschlagdynamik) zu. Wenn Sie **Velocity** wählen, können Sie angeben, wie die Anschlagdynamik funktionieren soll. ☞S.33 **„Zuordnung der Anschlagdynamik“**

**CtrlChg# (Steuerbefehl)**
Ordnet einen Steuerbefehl zu. Wenn Sie **CtrlChg#** wählen, können Sie die Befehlsnummer eingeben. ☞S.33 **„Zuordnung eines Steuerbefehls“**

*5* Drücken Sie OCTAVE SHIFT / CURSOR [►], um zu „MIDI Channel“ (Anwahl des MIDI-Kanals) zu gelangen.




*6* Wählen Sie mit der [VALUE]-Scheibe oder den Pads den MIDI-Kanal, auf dem der MIDI-Befehl gesendet werden soll. Der Einstellbereich lautet **1–16 (ch)**. (☞S.4 „Über die Funktionen der Pads–Werteingabe“)

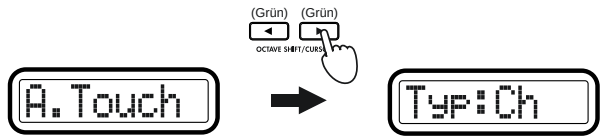
*7* Drücken Sie [ENTER].
Die Einstellungen werden übernommen. Danach wird der Play-Modus aktiviert.

Speichern Sie die neuen Einstellungen im Scene-Modus, wenn Sie sie später noch einmal brauchen. Wenn Sie nämlich das Gerät ausschalten oder eine andere Szene aufrufen, werden die Änderungen gelöscht. (☞S.54 „Scene-Modus–[16] WRITE“)

### ■ *Zuordnung von Aftertouch*

Wenn Sie in „Message Select“ **A.Touch** wählen, können Sie mit „Pressure Type“ den Aftertouch-Typ wählen und dann „MIDI Channel“ aufrufen, um dort den MIDI-Kanal einzustellen.

*1* Drücken Sie OCTAVE SHIFT / CURSOR [►], um zu „Pressure Type“ zu gelangen (Aftertouch-Typ).



2 Wählen Sie mit der [VALUE]-Scheibe den Aftertouch-Typ.

**Ch (Kanal-Aftertouch)**
Kanal-Aftertouch. Alle momentan gespielten Noten werden mit Aftertouch versehen.
Wenn Sie den Joystick im Play-Modus bedienen, erscheint im Haupt-Display „ChAft---".

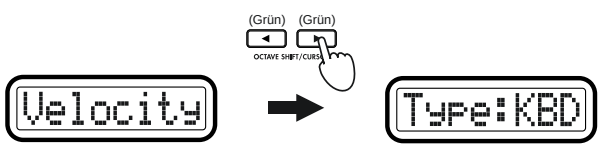
**Last (Polyphoner Aftertouch)**
Polyphoner Aftertouch. Nur die jeweils zuletzt gespielte Note einer Gruppe wird mit Aftertouch versehen.
Wenn Sie den Joystick im Play-Modus bedienen, erscheint im Haupt-Display „PyAft---".

3 Drücken Sie OCTAVE SHIFT / CURSOR [►], um zu „MIDI Channel" (Anwahl des MIDI-Kanals) zu gelangen.

### ■ Zuordnung der Anschlagdynamik

Wenn Sie unter „Message Select" **Velocity** wählen, können Sie mit „Velocity Type" den Anschlagdynamiktyp bestimmen.

1 Drücken Sie OCTAVE SHIFT / CURSOR [►], um zu „Velocity Type" zu gelangen (Art der Anschlagdynamik).




2 Wählen Sie mit der [VALUE]-Scheibe den Anschlagtyp.
Diese Einstellung hat gegenüber den globalen Parameter-Einstellungen Vorrang (☞„Klaviatur-Anschlagdynamik" und „Pad-Anschlagdynamik").
Im Play-Modus bestimmt die Joystick-Position den Anschlagwert, der übertragen wird. Beim Anschlagwert „0" erscheint im Display „KbdOnVel" oder „PadOnVel" und der übertragene Wert entspricht der Einstellung des Global-Parameters.

**KBD (Keyboard)**
Die Joystick-Position bestimmt den Anschlagwert der von der Klaviatur gesendeten Noten. Die Noten werden auf dem globalen MIDI-Kanal gesendet.
Wenn Sie den Joystick im Play-Modus bedienen, erscheint im Haupt-Display „KyVel---".

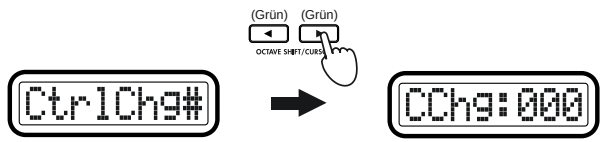
**PAD (Pad)**
Die Joystick-Position bestimmt den Anschlagwert der von den Pads gesendeten Noten. Die Noten werden auf dem MIDI-Kanal des betreffenden Pads gesendet.
Wenn Sie den Joystick im Play-Modus bedienen, erscheint im Haupt-Display „PdVel---".

3 Drücken Sie [ENTER].
Die Einstellungen werden aktualisiert. Danach wird der Play-Modus aktiviert.

### ■ Zuordnung eines Steuerbefehls

Wenn Sie unter „Message Select" **CtrlChg#** wählen, können Sie mit „Control Change Select" den Steuerbefehl wählen und dann „MIDI Channel" aufrufen, um dort den MIDI-Kanal einzustellen.

1 Drücken Sie OCTAVE SHIFT / CURSOR [►], um zu „Control Change Select" (Anwahl der Befehlsnummer) zu gelangen.




2 Wählen Sie mit der [VALUE]-Scheibe oder den Pads die gewünschte Befehlsnummer. Der Einstellbereich lautet **0–127**.

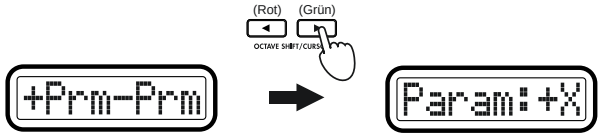
3 Drücken Sie OCTAVE SHIFT / CURSOR [►], um zu „MIDI Channel" (Anwahl des MIDI-Kanals) zu gelangen.

## Unterschiedliche MIDI-Befehle für die +X- und –X-Richtung

Im Folgenden wird beschrieben, wie Sie den +X- und –X-Richtungen des Joysticks unterschiedliche MIDI-Befehle zuordnen. Es können Aftertouch-, Anschlagdynamik- oder Steuerbefehle (CC) zugeordnet werden.

*1* Halten Sie den [SETTING]-Taster gedrückt und betätigen Sie Pad [5], um die Seite für die Zuordnung der X-Achse des Joysticks aufzurufen. Wählen Sie unter „Assignment Select“ **+Prm–Prm**.

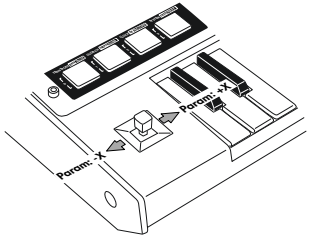
*2* Drücken Sie OCTAVE SHIFT / CURSOR [►], um zu „+X / –X Select“ zu wählen (Richtung, die zugeordnet werden soll).



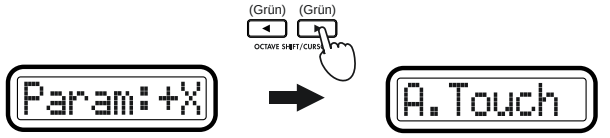

*3* Wählen Sie mit der [VALUE]-Scheibe entweder die Richtung „+X“ oder „–X“.

**Param: –X**
Zuordnen der –X-Richtung.

**Param: +X**
Zuordnen der +X-Richtung.




*4* Drücken Sie OCTAVE SHIFT / CURSOR [►], um zu „Message Select“ (Anwahl des MIDI-Befehls) zu gelangen.




*5* Wählen Sie nun mit der [VALUE]-Scheibe den gewünschten MIDI-Befehl.

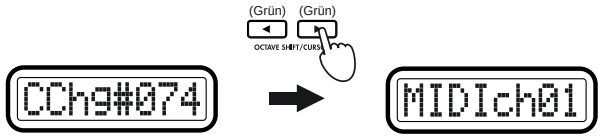
**NoAssign**
In diesem Fall wird der gewählten Joystick-Richtung kein MIDI-Befehl zugeordnet. Wenn Sie **NoAssign** wählen, werden die Einstellungen beim Drücken des [ENTER]-Tasters aktualisiert. ☞**Schritt 8**

**A.Touch (Aftertouch)**
Ordnet Aftertouch zu. Wenn Sie **A.Touch** wählen, können Sie angeben, wie der Aftertouch funktionieren soll. ☞S.32 **„Zuordnung von Aftertouch“**

**Velocity**
Ordnet Tastatur- oder Pad-Empfindlichkeit (Anschlagdynamik) zu. Wenn Sie **Velocity** wählen, können Sie angeben, wie die Anschlagdynamik funktionieren soll. ☞S.33 **„Zuordnung der Anschlagdynamik“**

**CtrlChg# (Steuerbefehl)**
Ordnet einen Steuerbefehl zu. Wenn Sie **CtrlChg#** wählen, können Sie die Befehlsnummer eingeben. ☞S.33 **„Zuordnung eines Steuerbefehls“**

*6* Drücken Sie OCTAVE SHIFT / CURSOR [►], um zu „MIDI Channel“ (Anwahl des MIDI-Kanals) zu gelangen.



7 Wählen Sie mit der [VALUE]-Scheibe oder den Pads den MIDI-Kanal, auf dem der zugeordnete MIDI-Befehl übertragen werden soll. Der Einstellbereich lautet **1–16 (ch)**. (☞S.4 „Über die Funktionen der Pads–Werteingabe“)

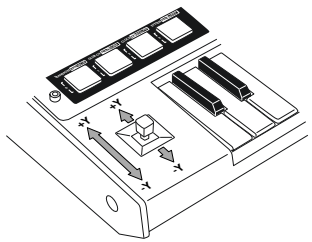
8 Drücken Sie OCTAVE SHIFT / CURSOR [◀], um zur „+X / –Y Select“-Seite zurückzukehren und ordnen Sie der anderen Richtung einen Befehl zu. ☞**Schritte 3–6**

9 Sobald alles wunschgemäß einstellt ist, drücken Sie [ENTER]. Die Einstellungen werden aktualisiert. Danach wird der Play-Modus aktiviert.

Speichern Sie die neuen Einstellungen im Scene-Modus, wenn Sie sie beibehalten möchten. Wenn Sie nämlich das Gerät ausschalten oder eine andere Szene aufrufen, werden die Änderungen verworfen. (☞S.54 „Scene-Modus–[16] WRITE“)

## [6] JOYSTICK-Y (Zuordnung der Y-Achse des Joysticks)

Auch der Y-Achse des Joysticks können ein MIDI-Befehl (Vor- / Zurück-Bewegung des Joysticks, ±Y) und ein MIDI-Kanal zugeordnet werden. Sie können der Vor- und Zurück-Richtung (+Y, –Y) auch unterschiedliche MIDI-Befehle zuordnen.
Es können Pitch Bend-, Master Balance-, Aftertouch-, Anschlagdynamik- oder Steuerbefehle (CC) zugeordnet werden.




1 Halten Sie den [SETTING]-Taster gedrückt und betätigen Sie Pad [6]. Der [SETTING]-Taster und Pad [6] leuchten. Sie befinden sich nun auf der Seite für die Zuordnung der Y-Achse des Joysticks. Im Haupt-Display erscheint „Assignment Select“ (Art der Zuordnung).
Gehen Sie bei der Zuordnung der Y-Achse vor wie bei der Zuordnung der X-Achse. Siehe „Zuordnung der Joystick-X-Achse“ (☞S.31).

## [7] STICK SW (Zuordnung des Joystick-Schalters)

Sie können dem Joystick-Schalter einen MIDI-Befehl zuordnen und die Art der Schalterbedienung bestimmen.
Es können Dämpfer-, Sostenuto-, Soft Pedal-, Portamento- oder Steuerbefehle (CC) zugeordnet werden.

1 Halten Sie den [SETTING]-Taster gedrückt und betätigen Sie Pad [7]. Der [SETTING]-Taster und Pad [7] leuchten. Sie befinden sich nun auf der Seite für die Zuordnung des Joystick-Schalters. Im Haupt-Display erscheint „Message Select“ (Anwahl des MIDI-Befehls).
Gehen Sie bei der Zuordnung des Joystick-Schalters genauso vor wie bei der Zuordnung des Pedals. Die Beschreibung der Vorgehensweise finden Sie unter „Pedal assignment“ (☞S.29).

## [8] PORT (Einstellen des USB-MIDI-Ports)

Auf der Seite zum Einstellen des USB-MIDI-Ports können Sie den USB-MIDI-Übertragungskanal einstellen, auf dem die Bedienelemente ihre Befehle bei einer USB-Verbindung des microKONTROL mit einem Computer senden. Jedem Bedienelement kann ein separater Übertragungskanal zugeordnet werden.

Diese Einstellungen beziehen sich ausschließlich auf die USB-Verbindung. Alle MIDI-Befehle werden unabhängig von den Port-Einstellungen über die MIDI OUT-Buchse ausgegeben.

*1* Halten Sie den [SETTING]-Taster gedrückt und betätigen Sie Pad [8]. Der [SETTING]-Taster und Pad [8] leuchten. Sie befinden sich nun auf der Seite zum Einstellen des USB-MIDI-Ports. Im Haupt-Display erscheint „Controller Select“ (Anwahl des Bedienelements, für das Sie Einstellungen vornehmen möchten).

*2* Wählen Sie mit der [VALUE]-Scheibe das Bedienelement, dessen Übertragungsport Sie einstellen möchten.

**Encoder**
Übertragungsport für die Drehregler.

**Slider**
Übertragungsport für die Schieberegler.

**PAD 1–8**
Übertragungsport für die Pads [1]–[8].

**PAD 9–16**
Übertragungsport für die Pads [9]–[16].

**Pedal**
Übertragungsport für das angeschlossene Pedal.

**JyStck–X (Joystick–X)**
Übertragungsport für die X-Achse des Joysticks.

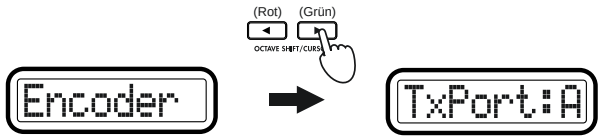
**JyStck–Y (Joystick–Y)**
Übertragungsport für die Y-Achse des Joysticks.

**Stick SW**
Übertragungsport für den Joystick-Taster.

**Keyboard**
Übertragungsport für die Tastatur.

**Message**
Übertragungsport für die im Message-Modus übertragenen MIDI-Befehle und die gesendeten MIDI Clock-Signale.

*3* Drücken Sie OCTAVE SHIFT / CURSOR [►], um zu „TxPort“ (Anwahl des Ports) zu gelangen.




*4* Wählen Sie mit der [VALUE]-Scheibe den gewünschten Übertragungsport.

**A (USB-Port A)**
Die dem Bedienelement zugeordneten MIDI-Befehle werden über Port A ausgegeben.

**B (USB-Port B)**
Die dem Bedienelement zugeordneten MIDI-Befehle werden über Port B ausgegeben.

*5* Drücken Sie OCTAVE SHIFT / CURSOR [◄], um zu „Controller Select“ zurückzukehren und ordnen Sie den übrigen Bedienelementen einen Übertragungsport zu. ☞**Schritte 2–4**

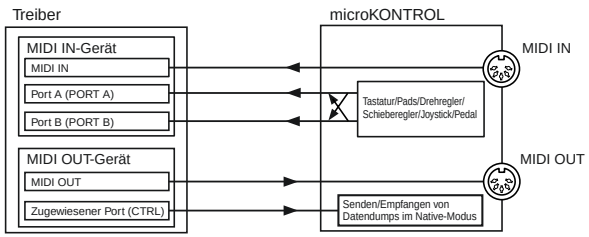
*6* Sobald alles wunschgemäß einstellt ist, drücken Sie [ENTER]. Die Einstellungen werden aktualisiert. Danach wird der Play-Modus aktiviert.

**Anm.** Speichern Sie die neuen Einstellungen im Scene-Modus, wenn Sie sie später noch einmal brauchen. Wenn Sie nämlich das Gerät ausschalten oder eine andere Szene aufrufen, werden die Änderungen gelöscht. (☞S.54 „Scene-Modus–[16] WRITE“)

**Anm.** Die Port-Einstellungen werden für jede Szene separat gespeichert.

# Über den microKONTROL und die Treiber-Ports

Vom Computer aus betrachtet besitzt der USB-MIDI-Anschluss des microKONTROL 3 Ein- und 2 Ausgänge (siehe Abbildung).




## MIDI IN-Geräte

### MIDI IN

Über diesen Port werden MIDI-Befehle, die über die MIDI IN-Buchse des microKONTROL empfangen werden, zum Computer übertragen. Wenn Sie den microKONTROL als USB-MIDI-Schnittstelle verwenden möchten, wählen Sie diesen Port in Ihrem MIDI-Programm, um Daten externer MIDI-Geräte (Synthesizer, Hardware-Sequenzer usw.) zu empfangen.

### Ports A und B

Über diese Ports werden die MIDI-Befehle der Tastatur, der Schieberegler, Drehregler und anderen Bedienelemente des microKONTROL ausgegeben. Welcher Port für welche Gruppe von Bedienelementen verwendet wird, richtet sich nach den vorgenommenen Einstellungen für den USB-MIDI-Port. Sie könnten z.B. Port A für die Klaviatur und Port B für die Drehregler, Schieberegler und anderen Bedienelemente verwenden.
Verwenden Sie einen dieser Ports als MIDI-Eingang für Ihr Computer-Programm, wenn Sie es vom microKONTROL aus fernbedienen möchten.

## MIDI OUT-Geräte

### MIDI OUT

Die MIDI-Befehle Ihres Programms werden unverändert zur MIDI OUT-Buchse des microKONTROL übertragen.
Wenn Sie den microKONTROL als USB-MIDI-Schnittstelle verwenden möchten, wählen Sie diesen Port in Ihrem Programm als MIDI-Ausgangsport, um MIDI-Befehle von Ihrem Computer-Programm an ein externes Gerät zu übertragen.

### Fest zugewiesener Port (CTRL)

Dieser Port wird zum Übertragen und Empfangen von Datendumps und für den Native-Modus verwendet. Siehe dazu „Über den Native-Modus von Korg“ (☞S.62).

## Mac OS X-Port-Nummern

Die Mac OS X-Port-Nummern weisen im Vergleich zu den USB-Porteinstellungen des microKONTROL folgende Unterschiede auf (☞S.11 „MIDI-Ein- und Ausgangsports unter Mac OS X“).

| microKONTROL | Mac OS X |
|---|---|
| MIDI IN/OUT | Port 1 (Eingang/Ausgang) |
| Port A/Fest zugewiesen | Port 2 (Eingang/Ausgang) |
| Port B | Port 3 (Eingang) |

# Über die MIDI-Anschlüsse des microKONTROL

## Ohne USB-Verbindung

### MIDI IN-Buchse

„Herkömmliche“ MIDI-Befehle ignoriert der microKONTROL.
Im Native-Modus können hier speziell für den microKONTROL bestimmte SysEx-Befehle zum Bedienen des microKONTROL empfangen werden.

### MIDI OUT-Buchse

Die Klaviatur, Pads und Bedienelemente des microKONTROL senden ihre Daten unabhängig von den USB-MIDI-Porteinstellungen zur MIDI OUT-Buchse.

## Mit USB-Verbindung

### MIDI IN-Buchse

Die hier empfangenen Befehle werden direkt zum MIDI IN-Port des Treibers gesendet.

### MIDI OUT-Buchse

Meldungen, die von der MIDI-Software zum MIDI OUT-Port des Treibers übertragen werden, werden unverändert weitergeleitet. Meldungen von der Klaviatur und den Bedienelementen des microKONTROL werden nicht übertragen. Ihre Übertragung zum Computer muss via USB erfolgen.

## [9] KBD VELOCITY (Klaviatur-Anschlagdynamik)

Hier können Sie die Anschlagkurve der Klaviatur wählen. Wenn Sie auf der Klaviatur spielen, richten sich die Anschlagwerte der Noten z.T. nach der hier gewählten Anschlagkurve abhängt. Es können auch feste Anschlagwerte übertragen werden. Sie können eine von acht Anschlagkurven oder einen festen Anschlagwert wählen.

*1* Halten Sie den [SETTING]-Taster gedrückt und betätigen Sie Pad [9].
Der [SETTING]-Taster und Pad [9] leuchten. Sie befinden sich nun auf der Seite zum Einstellen der Klaviatur-Anschlagdynamik.
Im Haupt-Display erscheint „Velocity Type“ (Anschlagtyp).

*2* Wählen Sie mit der [VALUE]-Scheibe den Anschlagtyp.
Wenn Sie eine Anschlagkurve wählen, wird die Einstellung beim Drücken des [ENTER]-Tasters (blinkt) gespeichert. ☞**Schritt 4**

**V-Curve1 – V-Curve3 (Velocity Curve 1–3)**
Je stärker eine Taste angeschlagen wird, desto höhere Anschlagwerte werden erzielt. Dabei erzeugt „V-Curve3“ höhere Anschlagwerte als die vorigen beiden Kurven.

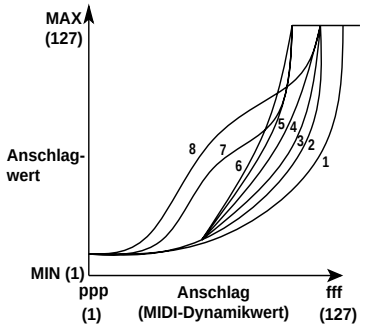
**V-Curve4, V-Curve5 (Velocity Curve 4, 5)**
Dies sind „typische“ Kurven. „V-Curve5“ erzeugt auch bei geringerer Spieldynamik hohe Anschlagwerte.

**V-Curve6 (Velocity Curve 6)**
Diese Kurve erzeugt auch bei leichtem Anschlag bereits hohe Anschlagwerte.

**V-Curve7 (Velocity Curve 7)**
Bei dieser Kurve bleiben mittelstarke Anschlagwerte fast konstant. Die Unterschiede in jenem Bereich fallen demnach kaum auf.

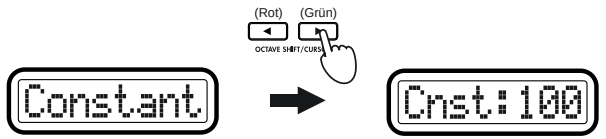
**V-Curve8 (Velocity Curve 8)**
Diese Kurve ist etwas flacher als Kurve 7. Auch hier ändert sich der Anschlagwert bei mittlerer Spieldynamik kaum.

**Anm.** Da die Kurven 7 und 8 bei mittlerer Spieldynamik keine großen Änderungen hervorrufen, sollten Sie sie wählen, wenn alle gespielten Noten ungefähr die gleiche Lautstärke haben sollen. Bedenken Sie jedoch, dass eventuelle Schwankungen bei leichtem Anschlag viel stärker auffallen. Wählen Sie eine Kurve, die sowohl Ihrer Spieldynamik als auch dem zu erzielenden Ergebnis gerecht wird.




**Constant**
Bei dieser Einstellung werden Noten mit einem festen Anschlagwert übertragen. Die eigentlich gespielten Anschlagwerte werden ignoriert.

*3* Wenn Sie als „Velocity Type“ **Constant** gewählt haben, drücken Sie OCTAVE SHIFT / CURSOR [►], um zu „Cnst (Constant)“ zu gelangen und wählen Sie mit der [VALUE]-Scheibe den Anschlagwert. Der Einstellbereich lautet **1–127**.




*4* Drücken Sie [ENTER].
Die Einstellungen werden gespeichert. Danach wird der Play-Modus aktiviert.

## [10] PAD VELOCITY (PAD-Anschlagdynamik)

Auf der Seite zum Einstellen der PAD-Anschlagdynamik können Sie einstellen, wie die Notenbefehle der Pads gesendet werden sollen.
Der Anschlagwert kann sich danach richten, wie stark / schnell Sie ein Pad drücken. Sie können aber auch einen festen Wert einstellen.

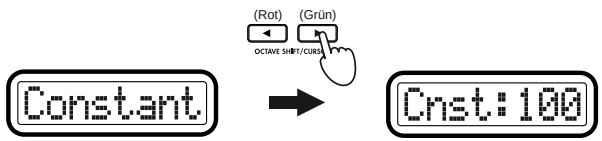
*1* Halten Sie den [SETTING]-Taster gedrückt und betätigen Sie Pad [10]. Der [SETTING]-Taster und Pad [9] leuchten. Sie befinden sich nun auf der Seite zum Einstellen der PAD-Anschlagdynamik. Im Haupt-Display erscheint „Velocity Type“ (Anschlagart).

*2* Wählen Sie mit der [VALUE]-Scheibe den Anschlagtyp.

**VelSens (Anschlagempfindlichkeit)**
Der übertragene Anschlagwert richtet sich danach, wie stark ein Pad gedrückt wird.
Wenn Sie „VelSens“ wählen, wird die Einstellung beim Drücken des [ENTER]-Tasters (blinkt) gespeichert.

**Constant**
Bei dieser Einstellung wird ein fester Wert übertragen; die Pads sind also nicht mehr dynamisch.

*3* Wenn Sie als „Velocity Type“ **Constant** gewählt haben, drücken Sie OCTAVE SHIFT / CURSOR [►], um zu „Constant“ zu gelangen. Stellen Sie dort mit der [VALUE]-Scheibe einen Anschlagwert ein. Der Einstellbereich lautet **1–127**.




*4* Drücken Sie [ENTER].
Die Einstellungen werden gespeichert. Danach wird der Play-Modus aktiviert.

## [11] LCD BACKLIG (Display-Hintergrundfarbe)

Hier können Sie die Hintergrundfarbe des Haupt- und der Sub-Displays einstellen. Sie können Rot, Grün, Orange oder „aus“ wählen.
Die Farbe der Sub-Displays kann sich bei Bedarf nach dem gerade aktiven Bedienelement (Dreh- oder Schieberegler richten). Die Hintergrundfarbe des Displays ändert sich entsprechend des betätigten Reglers.

*1* Halten Sie den [SETTING]-Taster gedrückt und betätigen Sie Pad [11]. Der [SETTING]-Taster und Pad [11] leuchten. Sie befinden sich nun auf der Seite zum Einstellen der Display-Hintergrundfarbe. Im Haupt-Display erscheint „Display Select“ (Anwahl des Displays, dessen Einstellung geändert werden soll).

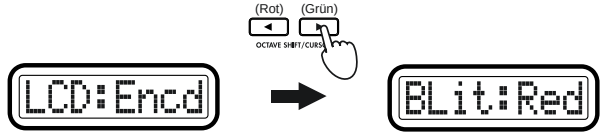
*2* Wählen Sie mit der [VALUE]-Scheibe den Anzeigemodus, dessen Hintergrundfarbe Sie einstellen möchten.

**Encd (Encoder)**
Hintergrundfarbe für die Drehregler-Anzeige im Sub-Display.

**Sldr (Slider)**
Hintergrundfarbe für die Schieberegler-Anzeige im Sub-Display.

**Main**
Hintergrundfarbe des Haupt-Displays.

*3* Drücken Sie OCTAVE SHIFT / CURSOR [►], um zu „Backlit Select“ (Anwahl der Hintergrundfarbe) zu gelangen.



4 Wählen Sie mit der [VALUE]-Scheibe eine Hintergrundfarbe.

**Off:** Beleuchtung aus
**Red:** Rot
**Grn:** Grün
**Org:** Orange

5 Drücken Sie OCTAVE SHIFT / CURSOR [◄], um zur „Display Select"-Seite zurückzukehren. Stellen Sie nun die Farbe der anderen Displays ein.

6 Sobald alles wunschgemäß einstellt ist, drücken Sie [ENTER]. Danach wird der Play-Modus aktiviert.

## [12] PAD ILLUMI (PAD-Beleuchtung)

Auf der Seite zum Einstellen der PAD-Beleuchtung können Sie einstellen, ob die Pads leuchten oder erlöschen, wenn sie im Play-Modus einen MIDI-Befehl übertragen.

1 Halten Sie den [SETTING]-Taster gedrückt und betätigen Sie Pad [12]. Der [SETTING]-Taster und Pad [12] leuchten. Sie befinden sich nun auf der Seite zum Einstellen der PAD-Beleuchtung. Im Display erscheint die Meldung „Blink" (Einstellen der Pad-Beleuchtung).

2 Stellen mit der [VALUE]-Scheibe ein, ob die Pads bei deren Betätigung im Play-Modus kurz aufleuchten, erlöschen oder ihren Status beibehalten sollen.

**BlinkOff:** Die Pad-Beleuchtung ändert sich nicht (das Pad leuchtet also weiterhin oder auch nicht.)
**BlinkOn:** Das Pad leuchtet kurz auf bzw. erlischt kurz.

3 Drücken Sie [ENTER].
Die Einstellungen werden gespeichert. Danach wird der Play-Modus aktiviert.

## [13] TRANSPOSE (Transpose-Einstellung)

Auf dieser Seite können Sie die Klaviatur transponieren.
Die Tonhöhe kann in Halbtonschritten transponiert werden.

1 Halten Sie den [SETTING]-Taster gedrückt und betätigen Sie Pad [13]. Der [SETTING]-Taster und Pad [13] leuchten. Sie befinden sich nun auf der Seite zum Einstellen der Transposition. Im Display erscheint die Meldung „Transpose" (Einstellen der Transposition).

2 Wählen Sie mit der [VALUE]-Scheibe oder den Pads das Transpositionsintervall. Der Einstellbereich lautet **–24–+24** (±2 Oktaven). (☞S.4 „Über die Funktionen der Pads–Werteingabe")

3 Drücken Sie [ENTER].
Die Einstellungen werden gespeichert. Danach wird der Play-Modus aktiviert.

## [14] GLOB.CH (Einstellen des globalen MIDI-Kanals)

Hier können Sie den globalen MIDI-Kanal einstellen. Auf diesem Kanal werden die Notenbefehle gesendet, wenn Sie auf der Klaviatur spielen.

1 Halten Sie den [SETTING]-Taster gedrückt und betätigen Sie Pad [14]. Der [SETTING]-Taster und Pad [14] leuchten. Sie befinden sich nun auf der Seite zum Einstellen des globalen MIDI-Kanals. Im Haupt-Display erscheint „Global MIDI Channel“ (Einstellen des globalen MIDI-Kanals).

2 Wählen Sie mit der [VALUE]-Scheibe oder den Pads den globalen MIDI-Kanal. Der Einstellbereich lautet **1–16 (ch)**. (☞S.4 „Über die Funktionen der Pads–Werteingabe“)

3 Drücken Sie [ENTER].
Die Einstellungen werden gespeichert. Danach wird der Play-Modus aktiviert.

## [15] POLARITY (Einstellen der Polarität)

Hier stellen Sie die Polarität des an die PEDAL-Buchse angeschlossenen Dämpferpedals oder Fußtasters ein.

1 Halten Sie den [SETTING]-Taster gedrückt und betätigen Sie Pad [15]. Der [SETTING]-Taster und Pad [15] leuchten. Sie befinden sich nun auf der Seite zum Einstellen der Polarität. Im Haupt-Display erscheint „Pedal Polarity“ (Einstellen der Polarität).

2 Wählen Sie mit der [VALUE]-Scheibe die Polarität des angeschlossenen Pedals.

**+:** Wählen Sie diese Einstellung, wenn das angeschlossene Pedal eine positive (↑) Polarität besitzt.

**–:** Wählen Sie diese Einstellung, wenn das angeschlossene Pedal eine negative (↓) Polarität besitzt. Wählen Sie „–“, wenn Sie ein Dämpferpedal von Korg (z.B. ein optionales DS-1H) oder einen Fußtaster von Korg (einen optionalen PS-1) angeschlossen haben. Wählen Sie die Einstellung „–“ auch, wenn kein Pedal an die PEDAL-Buchse angeschlossen ist.

3 Drücken Sie [ENTER].
Die Einstellungen werden gespeichert. Danach wird der Play-Modus aktiviert.

## [16] SYSTEM (System-Einstellungen)

Hier können Sie die Ausgangswerte der Drehregler wählen, die bei Aufrufen der betreffenden Szene verwendet werden.

1 Halten Sie den [SETTING]-Taster gedrückt und betätigen Sie Pad [16]. Der [SETTING]-Taster und Pad [16] leuchten. Sie befinden sich nun auf der Seite mit den System-Einstellungen. Im Haupt-Display erscheint „Value“ (Einstellen des Ausgangswertes).

2 Wählen Sie mit der [VALUE]-Scheibe den Ausgangswert.
Als Ausgangswert können Sie **000**, **064**, **127** oder **Last** einstellen.
Wenn Sie **Last** wählen, ist der zuletzt gewählte Drehregler-Wert der Ausgangswert.

3 Drücken Sie [ENTER].
Die Einstellungen werden gespeichert. Danach wird der Play-Modus aktiviert.

# Message-Modus

Im Message-Modus können Sie unterschiedliche MIDI-Befehlstypen senden.

Der Message-Modus umfasst sechzehn Seiten.
Halten Sie im Play-Modus den [MESSAGE]-Taster gedrückt. Im Haupt-Display erscheint „MesgPad?“ und die Pads [1]–[8] (mit denen Sie sofort einen Befehl senden können) leuchten. Betätigen Sie eines der unten erwähnten Pads, während Sie [MESSAGE] gedrückt halten, um die eingegebenen MIDI-Befehle zu senden.

Alternativ können Sie gleichzeitig den [EXIT]- und den [MESSAGE]-Taster drücken. Nun erscheint im Display „MesgPad?“ und der microKONTROL erwartet, dass Sie einen Befehl auswählen. Drücken Sie dann ein Pad, um einen Befehl zu übertragen. Wenn Sie ein Pad [1]–[8] zum Senden eines Befehls drücken, wird der microKONTROL verriegelt (Mode Lock). Sie könnten also sofort weitere Pads drücken, um auch deren Befehle zu senden. Drücken Sie [EXIT], um diese Riegelfunktion zu deaktivieren. Wenn Sie mit den Pads [9]–[16] erst einen Befehl wählen und ihn dann übertragen, kehrt der microKONTROL in den Play-Modus zurück.

Mit den Pads [1]–[8] können folgende MIDI-Befehle gesendet werden.

| Pad | Seite | Inhalt |
|---|---|---|
| Pad [1] | Panic message | Senden von „Alle Noten aus“, „Alle Klänge aus“ und „Alle Steuerbefehle neutral“. (☞S.43) |
| Pad [2] | Snap message | Senden der Dreh- und Schieberegler-Werte (☞S.43) |
| Pad [3] | All Note Off message | Senden eines Alle-Noten-Aus-Befehls. (☞S.44) |
| Pad [4] | GM On message | Senden eines GM System On-Befehls. (☞S.44) |
| Pad [5] | Stop message | Senden des Echtzeit-Befehls „Stop“. (☞S.44) |
| Pad [6] | Start message | Senden des Echtzeit-Befehls „Start“. (☞S.44) |
| Pad [7] | Continue message | Senden des Echtzeit-Befehls „Continue“. (☞S.45) |
| Pad [8] | Tap message | Einstellen des Tempos. (☞S.45) |

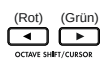
Mit den Pads [9]–[16] können Sie einen der folgenden MIDI-Befehle übertragen.

| Pad | Seite | Inhalt |
|---|---|---|
| Pad [9] | Control Change message | Senden eines Steuerbefehls (☞S.45) |
| Pad [10] | Bank Select message | Senden eines Bankanwahl-Befehls (☞S.46) |
| Pad [11] | Program Change message | Senden eines Programmwechsel-Befehls (☞S.47) |
| Pad [12] | PitchBend Change message | Senden eines Pitch Bend-Befehls (☞S.47) |
| Pad [13] | RPN message | Senden einer RPN-Meldung. (☞S.48) |
| Pad [14] | NRPN message | Senden einer NRPN-Meldung. (☞S.49) |
| Pad [15] | System Exclusive message | Senden eines SysEx-Befehls. (☞S.50) |
| Pad [16] | Free message | Zum Senden eines beliebigen MIDI-Befehls (maximal drei Bytes) (☞S.51) |

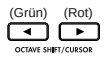
**Anm.** Mit der USB-MIDI-Porteinstellung bestimmen Sie, über welchen Port der gewählte Befehl gesendet wird. (☞S.36 „Setting-Modus–[8] PORT (Einstellen des USB-MIDI-Ports)“)

## Über die OCTAVE SHIFT/CURSOR-, [ENTER]- und [EXIT]-Taster

Die Taster OCTAVE SHIFT / CURSOR [◄] / [►] dienen zum Führen des Cursors z.B. bei der Auswahl und Übertragung von MIDI-Befehlen.
Wenn Sie durch gleichzeitiges Drücken des [MESSAGE]-Tasters und eines Pads die entsprechende Seite aufrufen, zeigen die grün leuchtenden Cursor-Taster die Richtung an, in der es noch weitere Seiten gibt. Wenn der Taster nicht oder rot leuchtet, können Sie in dieser Richtung keine weiteren Seiten aufrufen.
Wenn Sie den [►]-Taster gedrückt halten, während Sie den [◄]-Taster betätigen, erscheint wieder die erste Seite.



: Rechts befinden sich noch weitere Parameter



: Links befinden sich noch weitere Parameter

Wenn Sie auf der letzten Seite angelangt sind, blinkt der [ENTER]-Taster. Drücken Sie [ENTER], wenn Sie den gewählten Befehl senden und in den Play-Modus zurückkehren möchten. Drücken Sie [EXIT], um den Vorgang abzubrechen.

## [1] PANIC (Panik-Meldung)

In diesem Fall werden die Befehle **„Alle Noten aus“ [Bn, 7B, 00]**, **„Alle Klänge aus“ [Bn, 78, 00]** und **„Alle Steuerbefehle neutral“ [Bn, 79, 00]** auf allen MIDI-Kanälen gesendet.
Sie können diesen Befehl ausführen, wenn die verbundene Software instabil läuft oder wenn es auf dem verbundenen MIDI-Klangerzeuger zu „Notenhängern“ kommt. (Die in Klammern angegebenen Zahlen sind die Hexadezimalwerte dieser Befehle; „Bn“ ist der aktuell gewählte MIDI-Kanal.)

1 Halten Sie den [MESSAGE]-Taster gedrückt und betätigen Sie Pad [1]. Pad [1] erlischt kurz und die Befehle „Alle Noten aus“, „Alle Klänge aus“ und „Alle Steuerbefehle neutral“ werden auf allen MIDI-Kanälen übertragen.
Im Display erscheint die Meldung „Panic!!“.

Lassen Sie den [MESSAGE]-Taster los, um in den Play-Modus zurückzukehren.

Anm. Panik-Meldungen werden unabhängig von der USB-MIDI-Porteinstellung (Setting-Modus [8] PORT) und also über beide USB-Ports (A und B) übertragen.

## [2] SNAP (Snap-Meldung)

Diese Meldung überträgt die aktuellen Werte der Dreh- und Schieberegler (Snapshot-Funktion). Sie ist sehr hilfreich, wenn Sie die aktuellen Einstellungen der den Dreh- und Schiebereglern zugeordneten MIDI-Befehle übertragen möchten, z.B. um sie am Anfang einer Sequenz aufzunehmen, als Ausgangswerte für Ihre DAW zu verwenden usw.

Anm. Die Snapshot-Funktion überträgt die aktuellen Werte aller Dreh- und Schieberegler gleichzeitig.

1 Nehmen Sie im Play-Modus die benötigten Einstellungen für die Dreh- und Schieberegler vor. Während Sie die Regler bedienen, erscheinen in den Sub-Displays die entsprechenden Werte.

2 Halten Sie den [MESSAGE]-Taster gedrückt und betätigen Sie Pad [2]. Pad [2] erlischt kurzzeitig und die Regler-Werte werden übertragen. Im Display erscheint die Meldung „SnapShot“.

Lassen Sie den [MESSAGE]-Taster los, um in den Play-Modus zurückzukehren.

## [3] NOTE OFF (Alle-Noten-Aus-Meldung)

Überträgt die Meldung **Alle Noten aus[Bn, 7B, 00]** auf allen MIDI-Kanälen.

*1* Halten Sie den [MESSAGE]-Taster gedrückt und betätigen Sie Pad [3]. Pad [3] erlischt kurzzeitig und die Alle-Noten-Aus-Meldung wird auf allen MIDI-Kanälen übertragen. Im Display erscheint die Meldung „AllNtOff“.

Lassen Sie den [MESSAGE]-Taster los, um in den Play-Modus zurückzukehren.

## [4] GM ON (GM On)

Überträgt die Meldung **GM System On [F0, 7E, 7F, 09, 01, F7]**.

*1* Halten Sie den [MESSAGE]-Taster gedrückt und betätigen Sie Pad [4]. Pad [4] erlischt kurzzeitig und die Meldung GM System On wird übertragen. Im Display erscheint die Meldung „GM On“.

Lassen Sie den [MESSAGE]-Taster los, um in den Play-Modus zurückzukehren.

## [5] STOP (Stop-Befehl)

Überträgt den Echtzeit-Befehl **Stop [FC]**.

*1* Halten Sie den [MESSAGE]-Taster gedrückt und betätigen Sie Pad [5]. Pad [5] erlischt kurz und der Echtzeit-Befehl „Stop“ wird übertragen. Im Display erscheint die Meldung „STOP“.

Lassen Sie den [MESSAGE]-Taster los, um in den Play-Modus zurückzukehren.

## [6] START (Start-Befehl)

Überträgt den Echtzeit-Befehl **Start [FA]**.

*1* Halten Sie den [MESSAGE]-Taster gedrückt und betätigen Sie Pad [6]. Pad [6] erlischt kurz und der Echtzeit-Befehl „Start“ wird übertragen. Im Display erscheint die Meldung „START“.

Lassen Sie den [MESSAGE]-Taster los, um in den Play-Modus zurückzukehren.

## [7] CONTINUE (Continue-Befehl)

Überträgt den Echtzeit-Befehl **Continue [FB]**.

*1* Halten Sie den [MESSAGE]-Taster gedrückt und betätigen Sie Pad [7]. Pad [7] erlischt kurz und der Echtzeit-Befehl „Continue“ wird übertragen. Im Display erscheint nun die Meldung „CONTINUE“.

Lassen Sie den [MESSAGE]-Taster los, um in den Play-Modus zurückzukehren.

## [8] TAP (Tap-Meldung)

Durch wiederholtes Drücken von Pad [8] können Sie das Tempo eines Sequenzers usw. einstellen.

*1* Halten Sie den [MESSAGE]-Taster gedrückt und betätigen Sie Pad [8] mehrmals (mindestens zwei Mal) im gewünschten Tempo.
Pad [8] erlischt kurz und im Haupt-Display erscheint das Tempo (bis zur ersten Dezimalstelle) der Clock-Signale, die der microKONTROL sendet.

Lassen Sie den [MESSAGE]-Taster los, um in den Play-Modus zurückzukehren.

**Anm.** Drücken Sie [EXIT] und [MESSAGE] gleichzeitig, um die Modus-Verriegelung zu aktivieren. So können Sie das Tempo mit Pad [8] einstellen, ohne den [MESSAGE]-Taster gedrückt zu halten.

## [9] CTRL (Steuerbefehl)

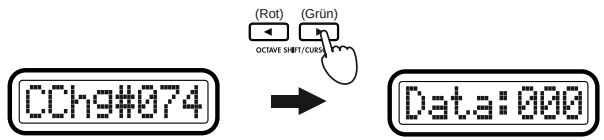
Hier können Sie einen Steuerbefehl einstellen und übertragen.
Der Befehl wird nur ein Mal mit dem eingestellten Wert übertragen.

*1* Halten Sie den [MESSAGE]-Taster gedrückt und betätigen Sie Pad [9]. Der [MESSAGE]-Taster und Pad [9] leuchten. Sie befinden sich nun auf der CTRL-Seite. Im Haupt-Display erscheint „Message Select“ (Anwahl des Steuerbefehls).

**Anm.** Der wählbare Parameter oder Wert blinkt nun im Display.

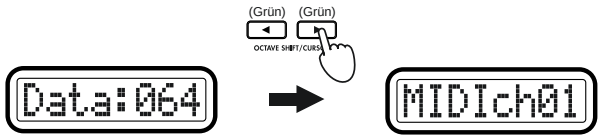
*2* Wählen Sie mit der [VALUE]-Scheibe oder den Pads den gewünschten Steuerbefehl. Der Einstellbereich lautet **0–127**. (☞S.4 „Über die Funktionen der Pads–Werteingabe“)

*3* Drücken Sie OCTAVE SHIFT / CURSOR [►], um zu „Data“ (Wert des Steuerbefehls) zu gelangen.




*4* Wählen Sie mit der [VALUE]-Scheibe oder den Pads einen Wert für den Steuerbefehl. Der Einstellbereich lautet **0–127**.

*5* Drücken Sie OCTAVE SHIFT / CURSOR [►], um zu „MIDI Channel“ (Anwahl des MIDI-Kanals) zu gelangen.




6 Wählen Sie mit der [VALUE]-Scheibe oder den Pads den MIDI-Kanal, auf dem der Steuerbefehl gesendet werden soll. Der Einstellbereich lautet **1–16 (ch)**.

7 Drücken Sie [ENTER], um die Übertragung zu starten.
Nach beendeter Übertragung erscheint im Haupt-Display „Trnsmit!“.
Danach wird der Play-Modus aktiviert.
Bei Drücken des [EXIT]-Tasters wird die Szenen-Nummer angezeigt.

**Anm.** Drücken Sie [EXIT], um den Vorgang abzubrechen. Sie gelangen dann wieder in den Play-Modus.

**Anm.** Beim nächsten Aufrufen dieser Funktion wird der zuletzt eingestellte Steuerbefehl angezeigt. Diese Zuordnung bleibt so lange erhalten, bis Sie den microKONTROL ausschalten.

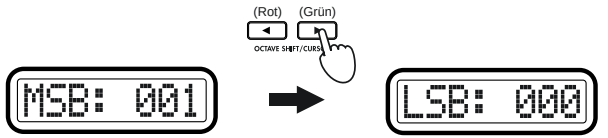
## [10] BANK (Bankanwahl-Befehl)

Hier können Sie einen **Bankanwahl-Befehl [Bn, 00, mm]**, **[Bn, 20, bb]** übertragen (n: MIDI-Kanal, mm: MSB, bb: LSB).
Über die Kombination von MSB- und LSB-Werten können insgesamt 16.384 verschiedene Bänke gewählt werden.

1 Halten Sie den [MESSAGE]-Taster gedrückt und betätigen Sie Pad [10]. Der [MESSAGE]-Taster und Pad [10] leuchten. Sie befinden sich nun auf der BANK-Seite (Bankanwahl-Befehl). Im Display erscheint nun die Meldung „MSB“ (Most Significant Byte)“.

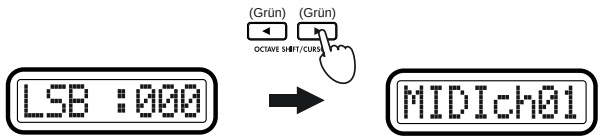
2 Wählen Sie mit der [VALUE]-Scheibe oder den Pads den „MSB“-Wert. Der Einstellbereich lautet **0–127**. (☞S.4 „Über die Funktionen der Pads–Werteingabe“)

3 Drücken Sie OCTAVE SHIFT / CURSOR [►], um zu „LSB“ (Least Significant Byte setting)“ zu gelangen.




4 Wählen Sie mit der [VALUE]-Scheibe oder den Pads den „LSB“-Wert. Der Einstellbereich lautet **0–127**.

5 Drücken Sie OCTAVE SHIFT / CURSOR [►], um zu „MIDI Channel“ (Anwahl des MIDI-Kanals) zu gelangen.




6 Wählen Sie mit der [VALUE]-Scheibe oder den Pads den MIDI-Kanal, auf dem der Bankanwahl-Befehl übertragen werden soll. Der Einstellbereich lautet **1–16 (ch)**.

7 Drücken Sie [ENTER], um die Übertragung zu starten.
Nach beendeter Übertragung erscheint im Haupt-Display „Trnsmit!“.
Danach wird der Play-Modus aktiviert.
Bei Drücken des [EXIT]-Tasters wird die Szenen-Nummer angezeigt.

**Anm.** Beim nächsten Aufrufen dieser Funktion wird der zuletzt eingestellte Befehl angezeigt. Diese Zuordnung bleibt so lange erhalten, bis Sie den microKONTROL ausschalten.

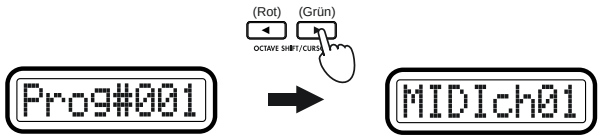
## [11] PROG (Programmwechsel-Befehl)

Hier können Sie einen **Programmwechsel-Befehl [Cn, mm]** übertragen (n: Kanal, mm: Programmnummer).

1 Halten Sie den [MESSAGE]-Taster gedrückt und betätigen Sie Pad [11]. Der [MESSAGE]-Taster und Pad [11] leuchten. Sie befinden sich nun auf der PROG-Seite (Programmwechsel-Befehl). Im Haupt-Display erscheint „Prog“ (Anwahl der Programmnummer).

2 Wählen Sie mit der [VALUE]-Scheibe oder den Pads die Programmnummer, die Sie übertragen möchten. Der Einstellbereich lautet **0–127**. (☞S.4 „Über die Funktionen der Pads–Werteingabe“)

3 Drücken Sie OCTAVE SHIFT / CURSOR [►], um zu „MIDI Channel“ (Anwahl des MIDI-Kanals) zu gelangen.




4 Wählen Sie mit der [VALUE]-Scheibe oder den Pads den MIDI-Kanal, auf dem der Programmwechsel-Befehl übertragen werden soll. Der Einstellbereich lautet **1–16 (ch)**.

5 Drücken Sie [ENTER], um die Übertragung zu starten.
Nach beendeter Übertragung erscheint im Haupt-Display „Trnsmit!“.
Danach wird der Play-Modus aktiviert.
Durch Drücken des [EXIT]-Tasters wird die Szenen-Nummer angezeigt.

Anm. Beim nächsten Aufrufen dieser Funktion wird der zuletzt eingestellte Befehl angezeigt. Diese Zuordnung bleibt so lange erhalten, bis Sie den microKONTROL ausschalten.

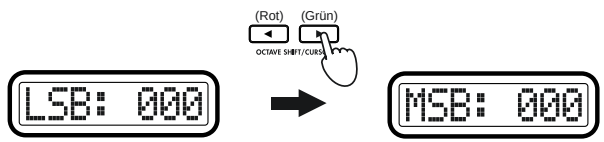
## [12] BEND (Pitch Bend-Befehl)

Hier können Sie einen **Pitch Bend-Befehl [En, bb, mm]** übertragen (n: Kanal, bb: LSB, mm: MSB). Über die Kombination von MSB- und LSB-Werten können insgesamt 16.384 verschiedene Pitch Bend-Werte festgelegt werden. Dabei ist „8.192“ (LSB=000, MSB=064) der Neutralwert (kein Pitch Bend).

1 Halten Sie den [MESSAGE]-Taster gedrückt und betätigen Sie Pad [12]. Der [MESSAGE]-Taster und Pad [12] leuchten. Sie befinden sich nun auf der BEND-Seite (Pitch Bend Change). Im Display erscheint nun die Meldung „LSB“ (Einstellen des LSB-Wertes).

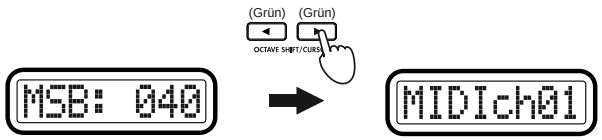
2 Wählen Sie mit der [VALUE]-Scheibe oder den Pads den „LSB“-Wert. Der Einstellbereich lautet **0–127**. (☞S.4 „Über die Funktionen der Pads–Werteingabe“)

3 Drücken Sie OCTAVE SHIFT / CURSOR [►], um zu „MSB“ zu gelangen (Einstellen des MSB-Wertes).




4 Wählen Sie mit der [VALUE]-Scheibe oder den Pads den „MSB“-Wert. Der Einstellbereich lautet **0–127**.

*5* Drücken Sie OCTAVE SHIFT / CURSOR [►], um zu „MIDI Channel“ (Anwahl des MIDI-Kanals) zu gelangen.




*6* Wählen Sie mit der [VALUE]-Scheibe oder den Pads den MIDI-Kanal, auf dem der Pitch Bend-Befehl übertragen werden soll.
Der Einstellbereich lautet **1–16 (ch)**.

*7* Drücken Sie [ENTER], um die Übertragung zu starten.
Nach beendeter Übertragung erscheint im Haupt-Display „Trnsmit!“.
Danach wird der Play-Modus aktiviert.
Durch Drücken des [EXIT]-Tasters wird die Szenen-Nummer angezeigt.

**Anm.** Beim nächsten Aufrufen dieser Funktion wird der zuletzt eingestellte Befehl angezeigt. Diese Zuordnung bleibt so lange erhalten, bis Sie den microKONTROL ausschalten.

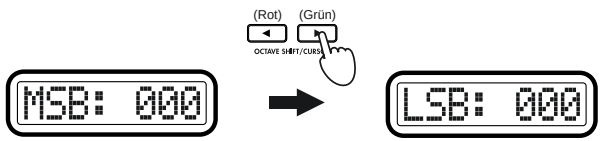
## [13] RPN (RPN-Meldung)

Hier können Sie eine beliebige **RPN-Meldung (Registered Parameter Number)** übertragen.
**RPN**-Meldungen werden für allgemeine Einstellungen verwendet, die nicht auf einen Hersteller zugeschnitten sind.
Mit den Steuerbefehlen CC101 (MSB) und CC100 (LSB) wird der Parameter ausgewählt. Der Parameterwert wird mit den Steuerbefehlen CC6 (MSB) und CC38 (LSB) angegeben.

*1* Halten Sie den [MESSAGE]-Taster gedrückt und betätigen Sie Pad [13]. Der [MESSAGE]-Taster und Pad [13] leuchten. Sie befinden sich nun auf der RPN-Seite (RPN-Meldung). Im Haupt-Display erscheint „MSB“ (Einstellen des MSB-Wertes für CC101).

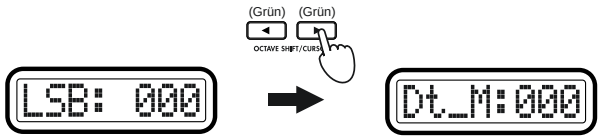
*2* Wählen Sie mit der [VALUE]-Scheibe oder den Pads den „MSB“-Wert. Der Einstellbereich lautet **0–127**. (☞S.4 „Über die Funktionen der Pads–Werteingabe“)

*3* Drücken Sie OCTAVE SHIFT / CURSOR [►], um zu „LSB“ zu gelangen (Einstellen des LSB-Wertes für CC100).



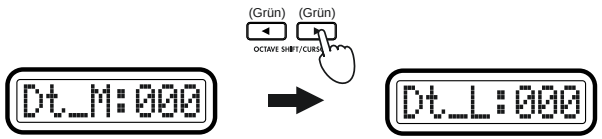

*4* Wählen Sie mit der [VALUE]-Scheibe oder den Pads den „LSB“-Wert. Der Einstellbereich lautet **0–127**.

5 Drücken Sie OCTAVE SHIFT / CURSOR [►], um zu „Dt_M:“ zu gelangen (MSB-Dateneingabe für CC6).



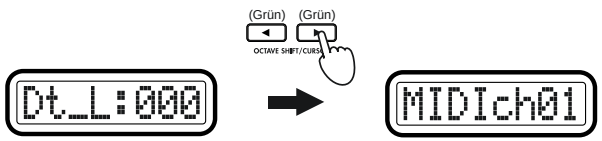

6 Wählen Sie mit der [VALUE]-Scheibe oder den Pads den Wert für die „MSB“-Dateneingabe. Der Einstellbereich lautet **0–127**.

7 Drücken Sie OCTAVE SHIFT / CURSOR [►], um zu „Dt_L:“ zu gelangen (LSB-Dateneingabe für CC38).




8 Wählen Sie mit der [VALUE]-Scheibe oder den Pads den Wert für die „LSB“-Dateneingabe. Der Einstellbereich lautet **0–127**.

9 Drücken Sie OCTAVE SHIFT / CURSOR [►], um zu „MIDI Channel“ (Anwahl des MIDI-Kanals) zu gelangen.




10 Wählen Sie mit der [VALUE]-Scheibe oder den Pads den MIDI-Kanal, auf dem die RPN-Meldung übertragen werden soll. Der Einstellbereich lautet **1–16 (ch)**.

11 Drücken Sie [ENTER], um die Übertragung zu starten.
Nach beendeter Übertragung erscheint im Haupt-Display „Trnsmit!“.
Danach wird der Play-Modus aktiviert.
Bei Drücken des [EXIT]-Tasters wird die Szenen-Nummer angezeigt.

Anm. Beim nächsten Aufrufen dieser Funktion wird der zuletzt eingestellte Befehl angezeigt. Diese Zuordnung bleibt so lange erhalten, bis Sie den microKONTROL ausschalten.

## [14] NRPN (NRPN-Meldung)

Hier können Sie eine beliebige **NRPN-Meldung (Non Registered Parameter Number)** übertragen.
**NRPN**-Meldungen werden für Einstellungen verwendet, die speziell auf bestimmte Instrumenten-Hersteller oder Geräte abgestimmt sind.
Mit den Steuerbefehlen CC99 (MSB) und CC98 (LSB) wird der Parameter ausgewählt. Der Parameterwert wird mit den Steuerbefehlen CC6 (MSB) und CC38 (LSB) angegeben.

1 Halten Sie den [MESSAGE]-Taster gedrückt und betätigen Sie Pad [14]. Der [MESSAGE]-Taster und Pad [14] leuchten. Sie befinden sich nun auf der NRPN-Seite (NRPN-Meldung). Im Display erscheint die Meldung „MSB“ (Einstellen des MSB-Wertes). Siehe „[13] RPN (RPN-Meldung)“ (☞S.48).

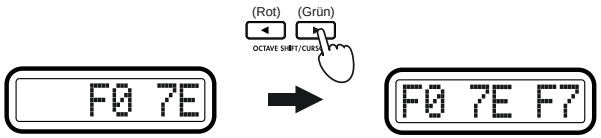
## [15] EX (SysEx-Befehl)

Hier können Sie einen beliebigen SysEx-Befehl übertragen.

Wenn Sie beispielsweise einen **GM System On**-Befehl **[F0, 7E, 7F, 09, 01, F7]** einstellen und übertragen möchten, müssen Sie wie folgt vorgehen.

*1* Halten Sie den [MESSAGE]-Taster gedrückt und betätigen Sie Pad [15]. Der [MESSAGE]-Taster und Pad [15] leuchten. Sie befinden sich nun auf der EX-Seite (SysEx-Befehl). Im Haupt-Display erscheint die Meldung „System Exclusive“ (Einstellen des SysEx-Befehls).

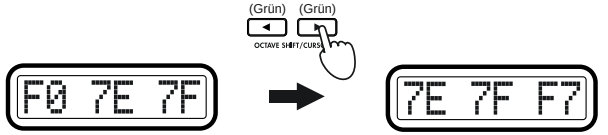
*2* Verwenden Sie die [VALUE]-Scheibe oder die Pads, um **7E** einzugeben, und drücken Sie OCTAVE SHIFT / CURSOR [►], um das nächste Byte eingeben zu können.




**Anm.** Über die Pads können Sie nur Hexadezimalwerte eingeben. Der [HEX LOCK]-Taster leuchtet automatisch.

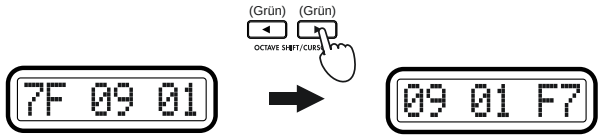
**Anm.** Beim Eingeben des letzten Bytes F7 (Ende des SysEx-Befehls) leuchtet der OCTAVE SHIFT / CURSOR [►]-Taster grün. Sie können dann eine andere Seite aufrufen.

*3* Wählen Sie mit der [VALUE]-Scheibe oder den Pads **7F** und drücken Sie OCTAVE SHIFT / CURSOR [►], um das nächste Byte eingeben zu können.
Bei der Eingabe von 7F leuchtet der OCTAVE SHIFT / CURSOR [►]-Taster grün. Sie können dann eine andere Seite aufrufen.




*4* Verwenden Sie wie oben die [VALUE]-Scheibe oder die Pads und den OCTAVE SHIFT / CURSOR [►]-Taster, um die Bytes **09** und **01** einzugeben.

*5* Drücken Sie nach der Eingabe von **01** den OCTAVE SHIFT / CURSOR [►]-Taster. Im Display erscheint **F7** (Ende des SysEx-Befehls).




*6* Drücken Sie [ENTER], um die Übertragung zu starten.
Nach beendeter Übertragung erscheint im Haupt-Display „Trnsmit!“.
Danach wird der Play-Modus aktiviert.
Bei Drücken des [EXIT]-Tasters wird die Szenen-Nummer angezeigt.

**Anm.** Sie können beliebige SysEx-Meldungen von bis zu 22 Bytes (ohne F0 und F7) senden.

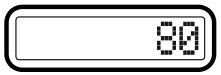
**Anm.** Beim nächsten Aufrufen dieser Funktion wird der zuletzt eingestellte Befehl angezeigt. Diese Zuordnung bleibt so lange erhalten, bis Sie den microKONTROL ausschalten.

## [16] FREE (Free-Meldung)

Sendet eine beliebige MIDI-Meldung von bis zu drei Bytes.

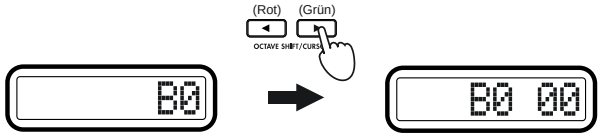
Wenn Sie beispielsweise eine **Alle-Noten-Aus-Meldung [B0, 7B, 00]** einstellen und übertragen möchten, müssen Sie wie folgt vorgehen.

*1* Halten Sie den [MESSAGE]-Taster gedrückt und betätigen Sie Pad [16]. Der [MESSAGE]-Taster und Pad [16] leuchten. Sie befinden sich nun auf der FREE-Seite. Im Display erscheint die Meldung „Message“ (Einstellen einer Meldung).




Anm. Beim Einschalten ist dieser Wert auf „80“ eingestellt.

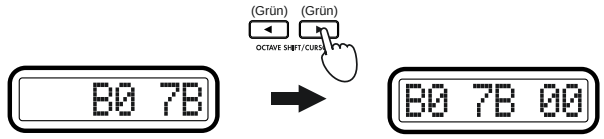
*2* Wählen Sie mit der [VALUE]-Scheibe oder den Pads **B0** und drücken Sie OCTAVE SHIFT / CURSOR [►]. Geben Sie nun das nächste Byte ein.




Anm. Über die Pads können Sie nur Hexadezimalwerte eingeben. Der [HEX LOCK]-Taster leuchtet automatisch.

Anm. Der Einstellbereich für das erste Byte lautet 80–FF.

*3* Wählen Sie mit der [VALUE]-Scheibe oder den Pads **7B** und drücken Sie OCTAVE SHIFT / CURSOR [►], um das nächste Byte eingeben zu können.




*4* Wählen Sie mit der [VALUE]-Scheibe oder den Pads **00**. (Das brauchen Sie nicht zu tun, wenn im Display bereits „00“ steht.)

*5* Drücken Sie [ENTER], um die Übertragung zu starten.
Nach beendeter Übertragung erscheint im Haupt-Display „Trnsmit!“.
Danach wird der Play-Modus aktiviert.
Bei Drücken des [EXIT]-Tasters wird die Szenen-Nummer angezeigt.

Anm. Sie können eine beliebige Meldung von bis zu drei Bytes senden. Lediglich das Status-Byte wird vom microKONTROL geprüft. Er prüft nicht, ob der von Ihnen eingestellte Befehl gültig ist.

Bei Befehlen mit nur einem Byte (z.B. Echtzeit-Befehle) werden (abhängig vom Status-Byte) nur das erste oder die ersten beiden Bytes gesendet.

Anm. Beim nächsten Aufrufen dieser Funktion wird der zuletzt eingestellte Befehl angezeigt. Diese Zuordnung bleibt so lange erhalten, bis Sie den microKONTROL ausschalten.

SysEx-Meldungen und nicht definierte MIDI-Befehle können nicht übertragen werden.
Im Display erscheint dann die Meldung „BadMesg!“.

# Scene-Modus

Im Scene-Modus können Sie Szenen editieren und speichern, Voreinstellungen laden und Datendumps senden und empfangen.

Der Scene-Modus umfasst fünf Seiten.
Halten Sie den [SCENE]-Taster gedrückt. Im Haupt-Display erscheint die Meldung „ScenePd?“ und die Pads [1] bis [12], mit denen Sie Szenen anwählen können, leuchten, während das Pad der aktiven Szene blinkt. Drücken Sie nun eines der Pads, um z.B. eine Szene oder eine Seite zum Speichern einer Szene aufzurufen. Alternativ können Sie gleichzeitig den [EXIT]- und den [SCENE]-Taster drücken. Im Display erscheint dann „ScenePad?“ und der microKONTROL erwartet, dass Sie eine Seite auswählen (Mode Lock). Wählen Sie dann mit einem Pad eine gewünschte Seite.

| Pad | Seite | Inhalt |
|---|---|---|
| Pad [1]–[12] | Select Scene | Anwahl einer Szene im internen Speicher. (☞S.52) |
| Pad [13] | Encoder/Slider Value | Anzeigen der Dreh- und Schieberegler-Werte. (☞S.52) |
| Pad [14] | Dump | Speichern/Laden von Szenen auf/von einem Computer. (☞S.53) |
| Pad [15] | Preload | Laden der Voreinstellungen. (☞S.53) |
| Pad [16] | Write | Sichern einer Szene im internen Speicher. (☞S.54) |

### Über die Taster OCTAVE SHIFT/CURSOR, [ENTER] und [EXIT]

Auf den Seiten [15] PRELOAD und [16] WRITE dienen die Taster OCTAVE SHIFT / CURSOR [◄] / [►] als Cursor-Taster und also für die Anwahl von Parametern.
Wenn Sie eine Seite durch gleichzeitiges Drücken des [SCENE]-Tasters und eines Pads aufrufen, zeigen Ihnen die grün leuchtenden Cursor-Taster die Richtung an, in der noch weitere Seiten folgen. Wenn der Taster nicht oder rot leuchtet, können Sie in dieser Richtung keine weiteren Seiten aufrufen.

(Rot) (Grün) ◄ ► OCTAVE SHIFT/CURSOR : Rechts befinden sich noch weitere Parameter

(Grün) (Rot) ◄ ► OCTAVE SHIFT/CURSOR : Links befinden sich noch weitere Parameter

Wenn Sie auf der letzten Seite angelangt sind, blinkt der [ENTER]-Taster. Drücken Sie [ENTER], um den den Lade- oder Speichervorgang auszuführen und zum Play-Modus zurückzukehren. Drücken Sie [EXIT], um den Vorgang abzubrechen.

## [1]...[12] Anwahl einer Szene

Die Szenen des microKONTROL können folgendermaßen angewählt werden.

*1* Halten Sie den [SCENE]-Taster gedrückt und betätigen Sie ein Pad ([1]–[12]), um die Szene mit der entsprechenden Nummer anzuwählen. Das Pad blinkt nun und im Haupt-Display erscheint der Titel der gewählten Szene.

Lassen Sie den [SCENE]-Taster los, um in den Play-Modus zurückzukehren.

Anm. Beim nächsten Einschalten wird automatisch die zuletzt gewählte Szene aufgerufen.

Hinweis: Wenn Sie die aktuelle Szene ändern und dann erneut aufrufen, werden die Änderungen gelöscht. Stattdessen wird wieder die gespeicherte Version geladen.

Beim Laden einer Szene ändern sich nur die internen Einstellungen des microKONTROL. Es werden also keine MIDI-Befehle über den USB- oder MIDI-Anschluss gesendet.

Schalten Sie das Gerät niemals aus, während Sie Einstellungen an den Szenen vornehmen. Dadurch könnte nämlich die Festplatte usw. beschädigt werden.

## [13] VALUE (Dreh-/Schieberegler-Wert)

Hier können Sie die aktuellen Werte der Dreh- und Schieberegler in den Sub-Displays einsehen. Das Überprüfen der Dreh- und Schieberegler-werte empfiehlt sich vor der Verwendung der Schnappschuss-Funktion im Message-Modus (☞S.43 „Message-Modus–[2] SNAP (Snap-Meldung)“).

1 Halten Sie den [SCENE]-Taster gedrückt und betätigen Sie Pad [13].
Nun erscheint im Haupt-Display „VALUE“ und in den Sub-Displays werden die aktuellen Dreh- und Schiebereglerwerte angezeigt.
Die ersten drei Ziffern geben den Drehregler- und die letzten drei Ziffern den Schiebereglerwert an.
Lassen Sie nun das Pad oder den [SCENE]-Taster los, um in den Play-Modus zurückzukehren.

## [14] DUMP

Hier können Sie Daten zwischen dem microKONTROL und dem Verwaltungsprogramm auf Ihrem Computer austauschen. Sie können sowohl Scene-Parameter als auch Global-Daten übertragen.

1 Drücken Sie den [SCENE]-Taster und Pad [14] gleichzeitig.
Der [SCENE]-Taster und Pad [14] leuchten. Sie befinden sich nun auf der Dump-Seite.

2 Zur Datenübertragung müssen Sie von der Verwaltungssoftware auf Ihrem Computer einen MIDI-Datendump oder einen Abwurfbefehl senden.

Wie man mit dem Verwaltungsprogramm Daten überträgt, erfahren Sie unter „Verwenden des Verwaltungsprogramms“ (☞S.57).

3 Drücken Sie nun [EXIT], um in den Play-Modus zurückzukehren.

Anm. Wenn Sie mit der Verwaltungssoftware arbeiten, ruft der microKONTROL automatisch die Dump-Seite auf.

## [15] PRELOAD

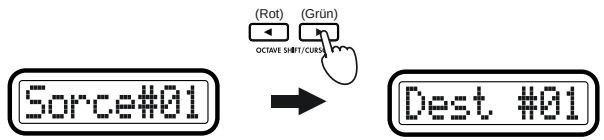
Auf diesen Seiten können Sie die Szenen-Vorlagen in den internen Speicher des microKONTROL laden.
Sie können jede dieser zwölf Szenen unter einer beliebigen Szenen-Nummer speichern.

1 Halten Sie den [SCENE]-Taster gedrückt und drücken Sie Pad [15].
Der [SCENE]-Taster leuchtet und Sie gelangen zur Preload-Seite.
Im Haupt-Display erscheint „Source“ (Anwahl der benötigten Vorlage).

Anm. Der wählbare Parameter oder Wert blinkt nun im Haupt-Display.

2 Wählen Sie mit der [VALUE]-Scheibe oder den Pads die Vorlage, die Sie laden möchten. Wenn Sie dazu die Pads verwenden, drücken Sie einfach das Pad der benötigten Szene.

3 Drücken Sie OCTAVE SHIFT / CURSOR [►], um zu „Destination“ (Anwahl des Speicherorts) zu gelangen.




4 Wählen Sie mit der [VALUE]-Scheibe oder den Pads den Ort, an dem die Vorlage gespeichert werden soll.

5 Drücken Sie den OCTAVE SHIFT / CURSOR [►]-Taster.
Es erscheint nun die Rückfrage „Sure ?“ („Wollen Sie wirklich laden?“)

6 Drücken Sie [ENTER], um die Vorlage zu laden.
Nach beendetem Ladevorgang erscheint im Haupt-Display „Complete“. Danach wird der Play-Modus aktiviert.

Bei Drücken des [EXIT]-Tasters wird der Scene-Titel angezeigt.

Anm. Drücken Sie [EXIT], um den Vorgang abzubrechen und in den Play-Modus zu wechseln.

Schalten Sie das Gerät während eines Ladevorgangs niemals aus. Dadurch könnte nämlich die Festplatte usw. beschädigt werden.

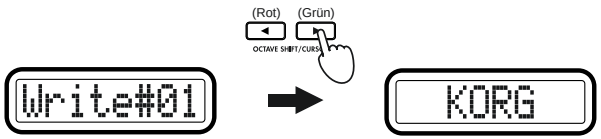
## [16] WRITE

Hier können Sie die aktuellen Einstellungen der Bedienelemente als Szene speichern.
Der interne Speicher des microKONTROL fasst 12 Szenen.

1 Halten Sie den [SCENE]-Taster gedrückt und betätigen Sie Pad [16].
Der [SCENE]-Taster leuchtet und Sie gelangen auf die WRITE -Seite.
Im Haupt-Display erscheint die aktuelle Szenennummer und das entsprechende Pad blinkt.

2 Wählen Sie mit der [VALUE]-Scheibe oder den Pads den Speicherort.

3 Drücken Sie OCTAVE SHIFT / CURSOR [►], um zu „Name“ (Anwahl des Scene-Titels) zu gelangen.




4 Wählen Sie mit der [VALUE]-Scheibe den Scene-Titel.
Im Play-Modus wird der hier gewählte Titel im Haupt-Display angezeigt.
Im beiliegenden Heft finden Sie unter „Scene Name“ eine Liste verfügbarer Titel.

Sie können keine eigenen Titel eintippen.

5 Drücken Sie den OCTAVE SHIFT / CURSOR [►]-Taster.
Es erscheint nun die Rückfrage „Sure ?“ („Möchten Sie wirklich speichern?“)

6 Drücken Sie [ENTER], um den Speichervorgang auszuführen.
Nach dem Speichervorgang erscheint im Haupt-Display „Complete“.
Danach wird der Play-Modus aktiviert. Die gespeicherte Szene ist nun aktiv.

Durch Drücken des [EXIT]-Tasters wird der Scene-Titel angezeigt.

Anm. Drücken Sie [EXIT], um den Vorgang abzubrechen. Sie gelangen dann zum Play-Modus.

Schalten Sie das Gerät während eines Speichervorgangs niemals aus. Dadurch könnten nämlich die internen Daten beschädigt werden.

# Anhang

## Verfügbare MIDI-Befehle

Mit dem microKONTROL können die folgenden MIDI-Befehle übertragen werden.

### Kanalbefehle

| Befehl | Funktion |
|---|---|
| 8n | Note an |
| 9n | Note aus |
| An | Polyphoner Aftertouch |
| Bn | Steuerbefehl/Modus-Meldung |
| Cn | Programmwechsel (☞Message-Modus [11] PROG) |
| Dn | Kanal-Aftertouch |
| En | Pitch Bend (☞Message-Modus [12] BEND) |

*n: MIDI-Kanal (0–F)

### System-Echtzeitbefehle

| Befehl | Funktion |
|---|---|
| F0 | SysEx-Befehl |
| F1 | MIDI Time Code |
| F2 | Song Position Pointer |
| F3 | Song Select |
| F6 | Tune Request |
| F7 | Ende des SysEx-Befehls |
| F8 | MIDI Clock (☞Message-Modus [8] TAP) |
| FA | Start (☞Message-Modus [6] START) |
| FB | Continue(☞Message-Modus [7] CONTINUE) |
| FC | Stop (☞Message-Modus [5] STOP) |
| FE | Active Sensing |
| FF | System-Rückstellung |

### MIDI-Steuerbefehle

| CC (Hex) | | Funktion |
|---|---|---|
| 000 (00) | 032 (20) | Bankanwahl MSB/LSB |
| 001 (01) | 033 (21) | Modulation MSB/LSB |
| 002 (02) | 034 (22) | Blaswandler MSB/LSB |
| 003 (03) | 035 (23) | nicht definiert |
| 004 (04) | 036 (24) | Fußschweller MSB/LSB |
| 005 (05) | 037 (25) | Portamento MSB/LSB |
| 006 (06) | 038 (26) | Dateneingabe MSB/LSB |
| 007 (07) | 039 (27) | Kanal-Lautstärke MSB/LSB |
| 008 (08) | 040 (28) | Balance MSB/LSB |
| 009 (09) | 041 (29) | nicht definiert |
| 010 (0A) | 042 (2A) | Stereoposition MSB/LSB |
| 011 (0B) | 043 (2B) | Expression MSB/LSB |
| 012 (0C) | 044 (2C) | Effekt-Steuerung 1 MSB/LSB |
| 013 (0D) | 045 (2D) | Effekt-Steuerung 2 MSB/LSB |
| 016 (10) | 048 (30) | Frei belegbarer Controller 1 MSB/LSB |
| 017 (11) | 049 (31) | Frei belegbarer Controller 2 MSB/LSB |
| 018 (12) | 050 (32) | Frei belegbarer Controller 3 MSB/LSB |
| 019 (13) | 051 (33) | Frei belegbarer Controller 4 MSB/LSB |
| 020 (14)<br>⋮<br>031 (1F) | 052 (34)<br>⋮<br>063 (3F) | nicht definiert |
| 064 (40) | | Hold 1 (Dämpfer, Sustain) |
| 065 (41) | | Portamento-Schalter (an/aus) |
| 066 (42) | | Sostenuto |
| 067 (43) | | Soft-Pedal |
| 068 (44) | | Legato-Fußschalter |
| 069 (45) | | Hold 2 |
| 070 (46) | | Klangsteuerung 1 (Sound Variation) |
| 071 (47) | | Klangsteuerung 2 (Resonance) |
| 072 (48) | | Klangsteuerung 3 (Release Time) |
| 073 (49) | | Klangsteuerung 4 (Attack Time) |
| 074 (4A) | | Klangsteuerung 5 (Brightness) |
| 075 (4B) | | Klangsteuerung 6 (Decay Time) |
| 076 (4C) | | Klangsteuerung 7 (Vibrato Rate) |
| 077 (4D) | | Klangsteuerung 8 (Vibrato Depth) |
| 078 (4E) | | Klangsteuerung 9 (Vibrato Delay) |
| 079 (4F) | | Klangsteuerung 10 |
| 080 (50) | | Frei belegbarer Controller 5 |
| 081 (51) | | Frei belegbarer Controller 6 |
| 082 (52) | | Frei belegbarer Controller 7 |
| 083 (53) | | Frei belegbarer Controller 8 |

| CC (Hex) | | Funktion |
|---|---|---|
| 084 (54) | | Portamento-Steuerung |
| 085 (55)<br>⋮<br>090 (5A) | | nicht definiert |
| 091 (5B) | | Effektanteil (Reverb) |
| 092 (5C) | | Effektanteil (Tremolo) |
| 093 (5D) | | Effektanteil (Chorus) |
| 094 (5E) | | Effektanteil (Celeste) |
| 095 (5F) | | Effektanteil (Phase) |
| 096 (60) | | Datenerhöhung |
| 097 (61) | | Datenverringerung |
| 098 (62) | 099 (63) | NRPN LSB/MSB |
| 100 (64) | 101 (65) | RPN LSB/MSB |
| 102 (65)<br>⋮<br>191 (77) | | nicht definiert |

## Kanalmodus-Meldung

| CC MSB/LSB (Hex) | | Funktion |
|---|---|---|
| 120 (78) | | Alle Klänge aus |
| 121 (79) | | Alle Steuerbefehle neutral |
| 122 (7A) | | Local Control |
| 123 (7B) | | Alle Noten aus |
| 124 (7C) | | Omni aus |
| 125 (7D) | | Omni an |
| 126 (7E) | | Mono an (Poly aus) |
| 127 (7F) | | Poly an (Mono aus) |

## RPN MSB/LSB

| MIDI-Befehl | MSB (Hex) | LSB (Hex) |
|---|---|---|
| RPN Fine Tune | 00 (00) | 01 (01) |
| RPN Coarse Tune | 00 (00) | 02 (02) |
| RPN Pitch Bend Range | 00 (00) | 00 (00) |

## Notennr.

| Note | Nr. | (Hex) | Note | Nr. | (Hex) | Note | Nr. | (Hex) | Note | Nr. | (Hex) |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| C-1 | 0 | (00) | C2 | 36 | (24) | C5 | 72 | (48) | C8 | 108 | (6C) |
| C#-1 | 1 | (01) | C#2 | 37 | (25) | C#5 | 73 | (49) | C#8 | 109 | (6D) |
| D-1 | 2 | (02) | D2 | 38 | (26) | D5 | 74 | (4A) | D8 | 110 | (6E) |
| D#-1 | 3 | (03) | D#2 | 39 | (27) | D#5 | 75 | (4B) | D#8 | 111 | (6F) |
| E-1 | 4 | (04) | E2 | 40 | (28) | E5 | 76 | (4C) | E8 | 112 | (70) |
| F-1 | 5 | (05) | F2 | 41 | (29) | F5 | 77 | (4D) | F8 | 113 | (71) |
| F#-1 | 6 | (06) | F#2 | 42 | (2A) | F#5 | 78 | (4E) | F#8 | 114 | (72) |
| G-1 | 7 | (07) | G2 | 43 | (2B) | G5 | 79 | (4F) | G8 | 115 | (73) |
| G#-1 | 8 | (08) | G#2 | 44 | (2C) | G#5 | 80 | (50) | G#8 | 116 | (74) |
| A-1 | 9 | (09) | A2 | 45 | (2D) | A5 | 81 | (51) | A8 | 117 | (75) |
| A#-1 | 10 | (0A) | A#2 | 46 | (2E) | A#5 | 82 | (52) | A#8 | 118 | (76) |
| B-1 | 11 | (0B) | B2 | 47 | (2F) | B5 | 83 | (53) | B8 | 119 | (77) |
| C0 | 12 | (0C) | C3 | 48 | (30) | C6 | 84 | (54) | C9 | 120 | (78) |
| C#0 | 13 | (0D) | C#3 | 49 | (31) | C#6 | 85 | (55) | C#9 | 121 | (79) |
| D0 | 14 | (0E) | D3 | 50 | (32) | D6 | 86 | (56) | D9 | 122 | (7A) |
| D#0 | 15 | (0F) | D#3 | 51 | (33) | D#6 | 87 | (57) | D#9 | 123 | (7B) |
| E0 | 16 | (10) | E3 | 52 | (34) | E6 | 88 | (58) | E9 | 124 | (7C) |
| F0 | 17 | (11) | F3 | 53 | (35) | F6 | 89 | (59) | F9 | 125 | (7D) |
| F#0 | 18 | (12) | F#3 | 54 | (36) | F#6 | 90 | (5A) | F#9 | 126 | (7E) |
| G0 | 19 | (13) | G3 | 55 | (37) | G6 | 91 | (5B) | G9 | 127 | (7F) |
| G#0 | 20 | (14) | G#3 | 56 | (38) | G#6 | 92 | (5C) | | | |
| A0 | 21 | (15) | A3 | 57 | (39) | A6 | 93 | (5D) | | | |
| A#0 | 22 | (16) | A#3 | 58 | (3A) | A#6 | 94 | (5E) | | | |
| B0 | 23 | (17) | B3 | 59 | (3B) | B6 | 95 | (5F) | | | |
| C1 | 24 | (18) | C4 | 60 | (3C) | C7 | 96 | (60) | | | |
| C#1 | 25 | (19) | C#4 | 61 | (3D) | C#7 | 97 | (61) | | | |
| D1 | 26 | (1A) | D4 | 62 | (3E) | D7 | 98 | (62) | | | |
| D#1 | 27 | (1B) | D#4 | 63 | (3F) | D#7 | 99 | (63) | | | |
| E1 | 28 | (1C) | E4 | 64 | (40) | E7 | 100 | (64) | | | |
| F1 | 29 | (1D) | F4 | 65 | (41) | F7 | 101 | (65) | | | |
| F#1 | 30 | (1E) | F#4 | 66 | (42) | F#7 | 102 | (66) | | | |
| G1 | 31 | (1F) | G4 | 67 | (43) | G7 | 103 | (67) | | | |
| G#1 | 32 | (20) | G#4 | 68 | (44) | G#7 | 104 | (68) | | | |
| A1 | 33 | (21) | A4 | 69 | (45) | A7 | 105 | (69) | | | |
| A#1 | 34 | (22) | A#4 | 70 | (46) | A#7 | 106 | (6A) | | | |
| B1 | 35 | (23) | B4 | 71 | (47) | B7 | 107 | (6B) | | | |

# Verwenden des Verwaltungsprogramms

Mit dem Verwaltungsprogramm können Sie die zwölf im microKONTROL gespeicherten Szenen als „Set“ (Gruppe von Szenen) speichern und verwalten.

Zur Erläuterung werden hier Mac OS X-Screenshots verwendet.

## Installation

Öffnen Sie das auf der CD-ROM enthaltene Installationsprogramm. Sie werden dann automatisch durch die Installation geführt.

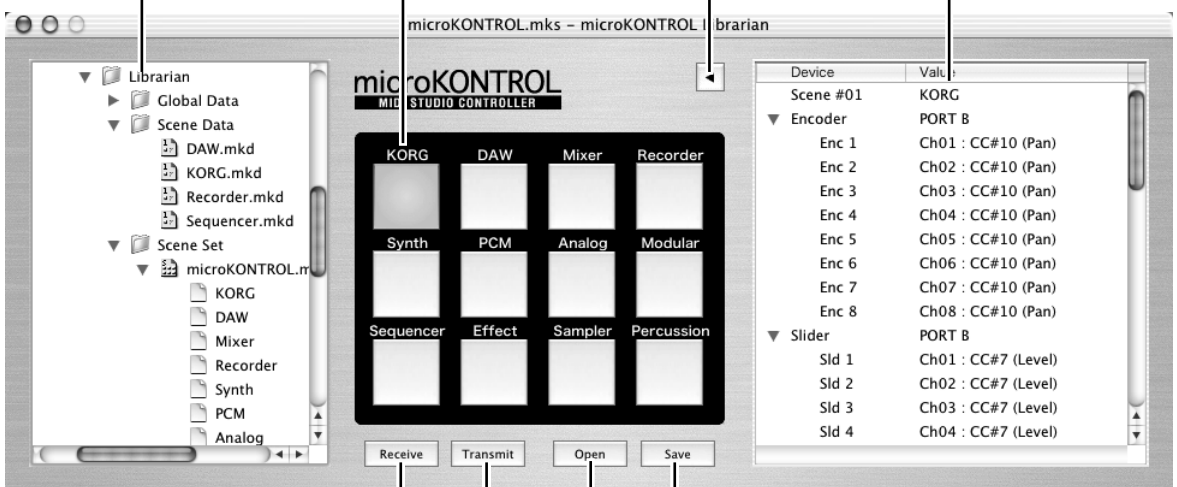
## Bedienelemente und ihre Funktionen

**Ordnerstruktur**
Hier sehen Sie die Ordnerstruktur auf der Festplatte Ihres Computers.

**Scene-Pad-Anzeige**
Anzeigen und Bearbeiten der Szenen-Gruppen.

**„Parameter Viewer“-Button**
Hiermit können Sie sich die Parameter anzeigen lassen und ausblenden.

**Parameteransicht**
Zeigt die Befehls-Zuordnungen der aktuellen Szene.




**„Receive“-Button**
Empfangen eines Szenen-Sets vom microKONTROL.

**„Transmit“-Button**
Sendet die Szenen-Gruppe zum microKONTROL.

**„Open“-Button**
Laden eines Szenen-Sets vom Computer Das geladene Szenen-Set erscheint im Scene-Pad-Display.

**„Save“-Button**
Speichern der Szenen-Gruppe mit dem gewählten Namen.

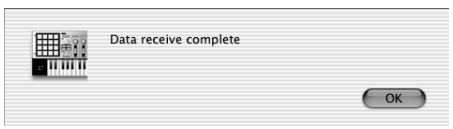
## Speichern von Szenen auf Ihrem Computer

Nachstehend erfahren Sie, wie Sie die zwölf Szenen des microKONTROL auf Ihrem Computer als Szenen-Set speichern können.

Berühren Sie die Bedienelemente des microKONTROL niemals während der Datenübertragung. Überprüfen Sie die Verbindung mit dem MIDI-Treiber, wenn während der Übertragung eine Fehlermeldung auftritt.

1 Starten Sie das Verwaltungsprogramm.

2 Klicken Sie auf den „Receive“-Button unterhalb des Scene-Pad-Displays.
Auf dem microKONTROL wird automatisch die Dump-Seite des Scene-Modus' aufgerufen. Die Datenübertragung zum Verwaltungsprogramm wird gestartet.
Nach beendeter Datenübertragung erscheint im Verwaltungsprogramm ein Dialogfenster. Klicken Sie auf „OK“.




Im Scene-Pad-Display werden nun die empfangenen Daten dargestellt. Klicken Sie auf „Parameter Viewer“, um die Parameter-Ansicht aufzurufen und die Zuordnungen der Bedienelemente zu überprüfen.

Anm. Um einen Szenen-Titel zu ändern, doppelklicken Sie auf den entsprechenden Titel oberhalb des Scene-Pads.

3 Klicken Sie auf „Save“.
Es erscheint das „Save Scene Set“-Dialogfenster.

4 Wählen Sie einen Dateinamen und den Speicherort und klicken Sie auf „Save“. Die Datei wird nun an dem angegebenen Ort gespeichert.

### Speicherbare Daten

Die folgenden Daten können zwischen dem Verwaltungsprogramm und dem microKONTROL ausgetauscht werden.

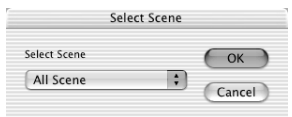
| | |
|---|---|
| Szenen-Set | Datei, die zwölf Szenen beinhaltet. Diese Dateien haben die Kennung „.mks“. |
| Szenendaten | Die Daten für eine Szene. Die Dateien, in denen sie gespeichert werden, haben die Kennung „.mkd“. |
| Global-Daten | Globale Daten. Die Dateien, in denen sie gespeichert werden, haben die Kennung „.mkg“. |

Szenen-Daten können mit dem microKONTROL nur als Szenen-Sets ausgetauscht werden.

## Laden von Szenen in den microKONTROL

Im Folgenden wird beschrieben, wie Sie ein Szenen-Set von Ihrem Computer zum microKONTROL übertragen können.

1 Wählen Sie in der Ordnerstruktur die benötigte Set-Datei (Kennung „.mks“) und ziehen Sie sie zum Scene-Pad-Display.
Nun erscheint das Dialogfenster „Select Scene“. Wählen Sie dort „All Scene“ und klicken Sie auf „OK“.

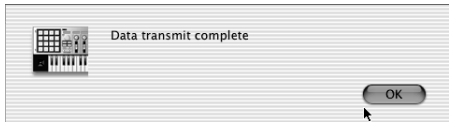



Anm. Zum Speichern einer Szene ziehen Sie deren Namen (oberhalb des entsprechenden Scene-Pads) zur Ordnerstruktur. Zum Laden einer Szene ziehen Sie die gespeicherte Szene aus der Ordnerstruktur zu einem Scene-Pad. Wenn Sie die Szenen zweier Pads vertauschen möchten, ziehen Sie den Namen der einen Szene zum Pad der anderen.

2 Klicken Sie auf „Transmit“.
In einem Dialogfenster erscheint die Rückfrage, ob Sie die Daten im Speicher des microKONTROL überschreiben möchten. Klicken Sie auf „OK“.

Nun werden die Szenendaten vom Verwaltungsprogramm zum microKONTROL übertragen.

3 Nach beendeter Datenübertragung erscheint im Verwaltungsprogramm ein Dialogfenster. Klicken Sie auf „OK“.




Wenn der microKONTROL alle Daten empfangen hat, erscheint in dessen Display die Meldung „Complete“

# Menübefehle

## File

**New**
Erstellen eines neue Szenen-Sets.

**Open Scene Set...**
Laden des Szenen-Sets der gewählten Datei.

**Open Recent**
Aufrufen einer Liste der kürzlich geöffneten Set-Dateien.

**Save Scene Set**
Speichern der bearbeiteten Szenen-Gruppe in der existierenden Set-Datei (überschreibt das alte Szenen-Set).

**Save Scene Set As...**
Speichern des editierte Szenen-Sets in einer neuen Datei.

**Load Scene Data...**
Laden einer Szenendatei für die aktuelle Szene.

**Save Scene Data...**
Speichern der aktuellen Szene in eine Szenen-Datei.

**Output Parameter... [Mac]**
Speichern der Zuordnungen der aktuellen Szene im PDF-Dateiformat.

## Edit

**Undo**
Macht den letzten Ladevorgang oder Szenendaten-Austausch rückgängig.

**Redo**
Wiederherstellen des rückgängig gemachten Vorgangs.

**Cut**
Ausschneiden der Zuordnungen der aktuellen Szene.

**Copy**
Kopieren der Zuordnungen der aktuellen Szene.

**Paste**
Einfügen der kopierten Zuordnungen in der aktuellen Szene.

**Clear**
Löschen der aktuellen Szene.

**Exchange**
Austausch der aktuellen Szene gegen eine beliebigen Szene.

**Rename**
Umbenennen der aktuellen Szene.

## View

**Tool Bar [Win]**
Ein- und Ausblenden der Werkzeugleiste.
Bei sichtbarer Werkzeugleiste ist das Kontrollkästchen neben dem Befehl markiert.

**Status Bar [Win]**
Ein- und Ausblenden der Statusleiste.
Bei sichtbarer Statusleiste ist das Kontrollkästchen neben dem Befehl markiert.

**Parameter Viewer**
Ein- und Ausblenden der Parameteransicht.
Wenn die Parameteransicht sichtbar ist, ist das Kontrollkästchen neben dem Befehl markiert.

**Refresh Folder Tree**
Aktualisieren der Ordnerstruktur. Somit wird der aktuelle Zustand der Ordner angezeigt.

## MIDI

**Receive Scene Set**
Empfangen eines Szenen-Sets vom microKONTROL.

**Transmit Scene Set**
Speichern des aktuellen Szenen-Sets im microKONTROL.

**Receive Global Data...**
Empfang der Global-Daten vom microKONTROL und Speichern als Global-Datei.

**Transmit Global Data...**
Laden einer Global-Datei und Übertragung der Daten zum microKONTROL.

**Preview Scene Data**
Senden der Zuordnungen der aktuellen Szene zum microKONTROL, ohne Sie im Szenen-Speicher des microKONTROL abzulegen.
Diesen Befehl können Sie auch durch gleichzeitiges Drücken von [Shift] (Win)/[Option] (Mac) und Anklicken des gewünschten Scene-Pads ausführen.

**Set MIDI Port... [Win]**
Öffnen des Fensters zum Einstellen des MIDI-Ports.

## Window [Mac]

**Minimize Window**
Minimiert das Fenster.

**Bring All to Front**
Darstellung des Verwaltungsprogramms vor allen anderen Fenstern.

## About [Win]

Erfragen der Software-Version.

Anm. [Mac]: Menüpunkt nur für Macintosh
[Win]: Menüpunkt nur für Windows

## Die häufigsten Tastenkombinationen

| | |
|---|---|
| New | **Apfel + N** |
| Open Scene Set... | **Apfel + O** |
| Save Scene Set | **Apfel + S** |
| Save Scene Set As... | **Shift + Apfel + S** |
| *Output Parameter | **Apfel + D** |
| Undo | **Apfel + Z** |
| Redo | **Shift + Apfel + Z** |
| Cut | **Apfel + X** |
| Copy | **Apfel + C** |
| Paste | **Apfel + V** |
| Refresh Folder Tree | **Apfel + F** |
| Parameter Viewer | **Apfel + B** |
| Receive Scene Set | **Apfel + R** |
| Transmit Scene Set | **Apfel + T** |
| Preview Scene Data | **Apfel + P** |
| *Minimize Window | **Apfel + M** |
| *Quit microKONTROL | **Apfel + Q** |

Anm. Drücken Sie in Windows statt der Apfel-Taste die [Strg]-Taste. Die mit einem Sternchen* markierten Tastenkombinationen sind in Windows nicht belegt.

# MIDI-Implementierung

## SysEx-Befehle

### microKONTROL-Format

**F0:** Exklusiver Status

**42:** Korg-ID

**4n:** [n=0–F] Globaler MIDI-Kanal 1–16

**6E:** Modell-ID

**00:** microKONTROL-Sub-ID

**ff:** Funktions-ID (Befehlstyp)

**~**

**F7:** Ende des SysEx-Befehls

#### Szenenwechsel

Wenn der microKONTROL den Befehl **[F0, 42, 4n, 6E, 00, 1F, 14, ss, F7]** (ss=00: Szenennummer 1 – 0B: Szenennummer 12) empfängt, wird die verlangte Szene aufgerufen. Nach dem Szenenwechsel überträgt der microKONTROL die Meldung **[F0, 42, 4n, 6E, 00, 5F, 4F, ss, F7]**.

#### Übertragen von Szenen- oder Global-Daten (Datendump)

Der microKONTROL kann Szenen- oder Global-Parameter als SysEx-Datenblöcke übertragen. Das Senden von SysEx-Daten zu einem Computer oder einem externen MIDI-Gerät nennt man einen „Datendump“. Ein Datendump wird gesendet, wenn der microKONTROL eine entsprechende Anfrage vom Verwaltungsprogramm erhält.
Alles Weitere zum Datendump finden Sie in der MIDI Implementation des microKONTROL.

Anm. Die „MIDI Implementation“ (mit Informationen zu dem SysEx-Format) befindet sich auf der beiliegenden CD-ROM.
Wenden Sie sich an Ihren Korg-Händler, um die aktuellste Version zu erhalten.

# Über den Native-Modus von Korg

Über seine Funktion als universale Steuerquelle hinaus besitzt der microKONTROL zudem einen „Native-Modus“.
In diesem Native-Modus kann der microKONTROL zum Steuern von Software verwendet werden, die diesen Modus unterstützt.

Die im Setting-Modus vorgenommenen Einstellungen werden ignoriert. Speichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie den Native-Modus aufrufen.

Anm. Das Konzept der vier Modi (Play, Setting, Message und Scene) gibt es in diesem Modus nicht.

Anm. Auch im Native-Modus können über die MIDI-Anschlüsse Daten übertragen werden.

Anm. Im Native-Modus ändern sich die USB-Porteinstellungen.

## Bedienung im Native-Modus

1 Wählen Sie im Programm den Native-Modus des microKONTROL (sofern dieser unterstützt wird).
Im Display erscheint die Meldung, dass Sie sich im Native-Modus befinden.

2 Sie können die Bedienelemente genauso wie in den anderen Modi verwenden.
Die Funktion der Taster (außer OCTAVE SHIFT / CURSOR [◄] / [►]) und die Zuordnungen der anderen Bedienelemente ändern sich entsprechend der Einstellungen Ihres Computerprogramms. Die OCTAVE SHIFT / CURSOR [◄] / [►]-Taster fungieren als Octave Shift-Taster. Die Oktavierung wird zurückgesetzt, wenn Sie den Native-Modus aufrufen.

Im Native-Modus können Sie über die USB-Ports folgende Befehle übertragen.

Port A: Hersteller-spezifische Befehle für Tasten und Bedienelemente

Port B: Noten- und Pitch Bend-Befehle

3 Sie können den Native-Modus entweder vom Programm aus deaktivieren oder auf dem microKONTROL den [SETTING]-, [MESSAGE]- und [SCENE]-Taster gedrückt halten und den [EXIT]-Taster betätigen.
Der microKONTROL kehrt dann in den Play-Modus zurück.

Anm. Am besten verwenden Sie jedoch einen Menübefehl des Programms zum Verlassen des Native-Modus’. Verwenden Sie die Taster des microKONTROL nur, wenn die Verbindung gelöst wird oder Sie den Native-Modus aus anderen Gründen nicht über das Computerprogramm verlassen können.

Anm. Weitere Information zum Aufrufen und Verlassen des Native-Modus’, den Display-Meldungen beim Aufrufen des Modus’ und der Bedienung erfahren Sie in der Bedienungsanleitung Ihres Computerprogramms, das den Native-Modus des microKONTROL unterstützt.

# Fehlersuche

### ■Das Gerät kann nicht eingeschaltet werden

- Befindet sich der Netzschalter in der richtigen Position? (☞S.12)
- Ist der microKONTROL über einen USB-Hub mit Ihrem Computer verbunden? Verwenden Sie den Netzstecker oder einen aktiven Hub (mit eigener Stromversorgung), falls im Display die Meldung „LowPower“ erscheint.

### ■Der Treiber kann nicht installiert werden

- Haben Sie die CD-ROM in Ihr CD-Laufwerk gelegt?
  Legen Sie die CD-ROM ordnungsgemäß ein.
- Ist vielleicht der Lesekopf des CD-Laufwerks schmutzig?
  Reinigen Sie den Lesekopf mit einem handelsüblichen Reiniger.
- Versuchen Sie, den Treiber von einem Netzlaufwerk aus zu installieren?
  Das Programm kann nicht von einem Netzlaufwerk aus installiert werden.

### ■Ihr Programm reagiert nicht auf den microKONTROL

- Haben Sie das USB-Kabel ordnungsgemäß angeschlossen?
- Hat Ihr Computer den microKONTROL erkannt?

  Wenn Sie Windows XP-Anwender sind, klicken Sie auf Systemsteuerung → „Sounds und Audiogeräte“ und dort auf das Hardware-Register.

  Sind Sie Mac OS X-Anwender, gehen Sie zu Festplatte → Programme → Dienstprogramme → „Audio-MIDI-Konfiguration“. Klicken Sie auf das Register „MIDI-Geräte“ und überprüfen Sie, ob der microKONTROL erkannt wurde.

Einige Computer erkennen den microKONTROL aufgrund ihrer Hardware-Konfiguration nicht.

- Überprüfen Sie die Zuordnungen und USB-MIDI-Porteinstellungen des microKONTROL.
- Befinden Sie sich vielleicht im „Korg Native“-Modus?
  Verlassen Sie den Native-Modus. (☞S.62)
- Ist die Modusverriegelung des microKONTROL aktiv?
  Drücken Sie [EXIT], um zum Play-Modus zurückzukehren.
- Vielleicht unterstützt das angeschlossene Gerät oder Computerprogramm die gesendeten Befehle nicht. Schauen Sie in die Bedienungsanleitung des angeschlossenen Gerätes oder Programms nach, ob es die von Ihnen gesendeten Befehle unterstützt.

### ■Das externe Gerät oder Programm kann nicht synchronisiert werden

- Ist das MIDI Clock-Tempo des microKONTROL vielleicht auf „Clock Off“ gestellt?
- Überprüfen Sie die MIDI Clock-Einstellungen des angeschlossenen Gerätes oder Programms.

### ■Es werden keine Befehle über die MIDI-Buchse gesendet

- Ist vielleicht ein Kabel an die USB-Buchse angeschlossen?
  Wenn ein Kabel an die USB-Buchse des microKONTROL angeschlossen ist, werden die Daten der Klaviatur und Bedienelemente des microKONTROL nicht über die MIDI-Buchse ausgegeben.

### ■Die Klaviatur oder Pads senden keine Anschlagwerte

- Wenn dem Joystick Klaviatur- oder Pad-Anschlagwerte zugeordnet sind, werden Klaviatur- oder Pad-Anschläge ignoriert, solange sich der Joystick nicht in der Nullposition (Mitte) befindet.
- Überprüfen Sie die Einstellungen der Anschlagdynamik. (Klaviatur: ☞S.38 „[9] Klaviatur-Anschlagdynamik“, Pads: ☞S.39 „[10] Pad-Anschlagdynamik“)

### ■Wenn Sie dem Joystick polyphonen Aftertouch zuordnen und mehrere Tasten anschlagen, werden mehrere Noten nicht mit Aftertouch versehen

- Wenn Sie polyphonen Aftertouch gewählt haben und mehr als eine Taste auf der Klaviatur anschlagen, wird Aftertouch nur für die zuletzt gespielte Note generiert.

### ■Es bleiben Noten „hängen“

- Wenn einem Pad Notenbefehle zugeordnet sind und als Pad-Auslösung „Toggle“ gewählt wurde, wird der zugeordnete Note-Aus-Befehl in einigen Fällen nicht gesendet. Führen Sie dann im Message-Modus den Befehl [3] Alle Noten Aus (☞S.44) oder [1] Panic (☞S.43) aus.

# Technische Daten

## ■ Bedienelemente

- Klaviatur: Anschlagdynamisches Mini-Keyboard mit 37 Tasten
- Drehregler × 8
- Schieberegler × 8
- Pads × 16: Anschlagdynamisch
- Joystick: Vier Richtungen, mit Schalter
- [VALUE]-Scheibe

## ■ Display

- Haupt-Display: LC-Display mit 8 Zeichen (8 × 5 Pixel) und drei Hintergrundfarben
- Sub-Displays × 8: LC-Displays mit 8 Zeichen (8 × 5 Pixel) und drei Hintergrundfarben
- Tempo-Diode

## ■ Speicher

- Anwenderspeicher: 12
- Globaler Speicher: 1

## ■ Anschlüsse

- Pedal-Anschluss
- MIDI IN / OUT-Buchsen
- USB-Anschluss
- Buchse für Stromversorgung (DC9V)

## ■ Stromversorgung

- AC-Netzteil (DC9V)
- Stromversorgung über USB-Bus (bei Verwendung des USB-Anschlusses)
- Sechs Batterien des Typs AA

## ■ Leistungsaufnahme

- Über USB-Bus: ca. 350 mA (max. 450 mA)
- Über das Netzteil: ca. 450 mA (max. 500 mA)
- Lebensdauer der Batterien: ca. 6 Stunden (bei Verwendung von sechs Alkali-Batterien)

## ■ Abmessungen (B x T x H)

- 521 mm × 231 mm × 67 mm

## ■ Gewicht

- 2,5kg

## ■ Lieferumfang

- Netzteil
- USB-Kabel
- CD-ROM (mit microKONTROL-Verwaltungsprogramm, Szenen-Vorlagen, Treiber)
- Pad-Folie plus Etiketten
- Bedienungsanleitung
- MIDI-Implementationstabelle / Namenübersicht

## ■ Voraussetzungen für den Anschluss an einen Computer

- **Macintosh**
  - Betriebssystem: Mac OS X 10.2 oder neuer
  - Computer: Mac OS X-fähiger Apple Macintosh mit USB-Port
- **Windows**
  - Betriebssystem: Microsoft Windows XP Home Edition / Professional
  - Computer: Windows XP-fähiger Computer mit USB-Port (USB-Chipsätze von Intel Corporation werden empfohlen)

## ● Sonderzubehör

- Dämpferpedal DS-1H
- Fußtaster PS-1

Änderungen der technischen Daten und des Designs ohne vorherige Ankündigung vorbehalten. (Stand: August 2003)

# Index


## A

AC-Netzteil ..... 5
AfterTouch ..... 32
All Note Off ..... 43
All Sound Off ..... 43
Alle Noten aus ..... 44
Anschlagdynamik ..... 32
  Klaviatur ..... 38
  Pad ..... 39
Anschlagkurve ..... 38
Anschlüsse
  MIDI ..... 12
  USB ..... 13
Anwahl einer Szene ..... 15, 52

## B

Backlight ..... 39
Bankanwahl-Befehl ..... 46
Batterie ..... 12

## C

Continue ..... 45

## D

Dämpfer ..... 29
Dezimalwerte ..... 4
Drehregler ..... 19
Drehregler-Zuordnung ..... 25
DUMP ..... 53

## E

Echtzeit-Befehl
  Continue ..... 45
  Start ..... 44
  Stop ..... 44
Einstellen der Polarität ..... 41
Einstellen des USB-MIDI-Ports ..... 36
ENTER ..... 3, 24, 42, 52
EXIT ..... 3, 24, 42, 52

## F

Free ..... 51

## G

Global MIDI Channel ..... 41
Global-Daten ..... 58
Global-Parameter ..... 14, 24
GM On ..... 44
GM System On ..... 44

## H

Haupt-Display ..... 2
HEX LOCK ..... 3
Hexadezimalwerte ..... 4

## J

Joystick ..... 2, 21

## K

Kanal-Aftertouch ..... 33
Kanalbefehl ..... 55
Kanalmodus-Meldung ..... 56
Klaviatur ..... 22
Klaviatur-Anschlagdynamik ..... 38
Kontrast ..... 5

## L

Laden
Computer ..... 58
Preset ..... 53
LCD Backlight ..... 39

## M

Master Balance ..... 32
MESSAGE ..... 3
Message-Modus ..... 42
MIDI
Buchsen ..... 5
Global Channel ..... 41
SysEx ..... 61
MIDI-Implementierung ..... 61

## N

Native-Modus von Korg ..... 62
Netzteil ..... 1, 5, 12, 13
Non Registered Parameter Number ..... 49
Notennummer ..... 56
NRPN ..... 26, 49

## O

OCTAVE SHIFT / CURSOR ..... 3, 24, 42, 52
„Open”-Button ..... 57
Ordnerstruktur ..... 57

## P

Pad ..... 4
PAD-Anschlagdynamik ..... 39
PAD-Beleuchtung ..... 40
Pads ..... 2, 20
PAD-Zuordnung ..... 28
Panik-Meldung ..... 43
„Parameter Viewer”-Button ..... 57
Parameteransicht ..... 57
Pedal ..... 22
PEDAL-Buchse ..... 5
Pedal-Zuordnung ..... 29
Pitch Bend ..... 32
Pitch Bend-Befehl ..... 47
PitchBend Change ..... 47
Play-Modus ..... 19
Polarität ..... 41
Polyphoner Aftertouch ..... 33
PORT ..... 36, 37
Portamento ..... 30
PRELOAD ..... 53
Programmwechsel-Befehl ..... 47

## R

„Receive”-Button ..... 57
Registered Parameter Number ..... 48
Reset All Controller ..... 43
RPN ..... 26, 48
RPN MSB / LSB ..... 56
Rückseite ..... 5

## S

„Save”-Button ..... 57
SCENE ..... 3
Scene-Modus ..... 52
Scene-Pad-Anzeige ..... 57
Scene-Parameter ..... 14, 24
Schieberegler ..... 19, 27
Schnellzuordnung ..... 17
SETTING ..... 3
Setting-Modus ..... 24
Snap ..... 43
Snapshot ..... 43, 52
Soft-Pedal ..... 30

Sostenuto....30
Speichern
Computer....58
Szene....17, 54
START....44
Start-Befehl....44
Steuerbefehl....45, 55
STOP....44
Sub-Display....3
SysEx....61
SysEx-Befehl....50
System-Echtzeitbefehl....55
System-Einstellungen....41
Szenendaten....58
Szenen-Gruppe....18
Szenen-Set....58
Szenen-Vorlagen....53

## T

Tap....45
Tempo....2, 45
TRANSPOSE....40
Treiber
Mac OS X....11
Port....37
Windows XP....6
Treibersignierung....10

## U

„Transmit”-Button....57
USB-Anschluss....5
USB-MIDI-Übertragungsport....36

## V

[VALUE]-Scheibe....23
VALUE....2
Value....52
Velocity....32, 33
Verwaltungsprogramm....57
Verwaltungssoftware....18

## W

Windows XP
Deinstallation des USB-MIDI-Treibers von Korg....9
Installieren des USB-MIDI-Treibers von Korg....6
WRITE....54

## Z

Zuordnung
Drehregler....25
NRPN, RPN....26
Joystick....33
+X-/–X-Richtungen....34
±X....31
AfterTouch....32
Joystick-Schalter....35
Master Balance....32
Pitch Bend....32
Steuerbefehl....33
Velocity....32
Pad....33
Pedal....29
Dämpfer....29
Portamento....30
Soft-Pedal....30
Sostenuto....30
Steuerbefehl....30
Schieberegler....27
Zuordnung der X-Achse des Joysticks....31
Zuordnung der Y-Achse des Joysticks....35
Zuordnung des Joystick-Schalters....35

## WICHTIGER HINWEIS FÜR KUNDEN

Dieses Produkt wurde unter strenger Beachtung von Spezifikationen und Spannungsanforderungen hergestellt, die im Bestimmungsland gelten. Wenn Sie dieses Produkt über das Internet, per Postversand und/oder mit telefonischer Bestellung gekauft haben, müssen Sie bestätigen, dass dieses Produkt für Ihr Wohngebiet ausgelegt ist.
WARNUNG: Verwendung dieses Produkts in einem anderen Land als dem, für das es bestimmt ist, verwendet wird, kann gefährlich sein und die Garantie des Herstellers oder Importeurs hinfällig lassen werden. Bitte bewahren Sie diese Quittung als Kaufbeleg auf, da andernfalls das Produkt von der Garantie des Herstellers oder Importeurs ausgeschlossen werden kann.

KORG INC.
15-12, Shimotakaido 1-chome, Suginami-ku, Tokyo, Japan

© 2003 KORG INC.

*Printed in China*